

Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl
KOMMISSION

Die Investitionen in den Kohle- und Stahlindustrien der Gemeinschaft

BERICHT ÜBER DIE ERHEBUNG 1993
Stichtag 1. Januar 1993

European Coal and Steel Community
COMMISSION

Investment in the Community coalmining and iron and steel industries

REPORT ON THE 1993 SURVEY
Position as at 1 January 1993

Communauté européenne du charbon et de l'acier
COMMISSION

Les investissements dans les industries du charbon et de l'acier de la Communauté

RAPPORT SUR L'ENQUÊTE 1993
Situation au 1^{er} janvier 1993

Bibliographische Daten befinden sich am Ende der Veröffentlichung.
Cataloguing data can be found at the end of this publication.
Une fiche bibliographique figure à la fin de l'ouvrage.

Luxemburg: Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften, 1994
Luxembourg: Office for Official Publications of the European Communities, 1994
Luxembourg: Office des publications officielles des Communautés européennes, 1994

ISBN 92-826-8888-7

© EGKS-EG-EAG, Brüssel • Luxemburg, 1994

Nachdruck — ausgenommen zu kommerziellen Zwecken — mit Quellenangabe gestattet.

© ECSC-EC-EAEC, Brussels • Luxemburg, 1994

Reproduction is authorized, except for commercial purposes, provided the source is acknowledged.

© CECA-CE-CEEA, Bruxelles • Luxemburg, 1994

Reproduction autorisée, sauf à des fins commerciales, moyennant mention de la source.

Printed in Belgium

Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl

KOMMISSION

Die Investitionen in den Kohle- und Stahlindustrien der Gemeinschaft

BERICHT ÜBER DIE ERHEBUNG 1993

Stichtag 1. Januar 1993

Dieser Bericht wurde von der Generaldirektion Kredit und Investitionen erstellt, die unter Herrn Enrico Cioffi, Generaldirektor, Herrn Dieter R. Engel, Direktor für Investitionen und Darlehen, und Herrn Paul Goldschmidt, Direktor für Finanzen und Buchführung, die wichtigsten finanziellen Tätigkeiten der EGKS verwaltet.

Für den Bericht *Die Investitionen in den Kohle- und Stahlindustrien der Gemeinschaft* ist das Referat „Stellungnahmen zu den Investitionen und Erhebungen“ zuständig.

Auskünfte bezüglich der vorliegenden Veröffentlichung erteilen folgende Mitarbeiter dieses Referats:

Herr			Apparat
	Enrique Juaristi	Referatsleiter	4301-36253
	Alberto Gioggi	} Verwaltungsräte	36192
	Adolphe Faber		36369
	Mariano Romero		36345
	René Ernstberger		33028

oder: Europäische Kommission
GD XVIII — Kredit und Investitionen
Referat „Stellungnahmen zu den Investitionen und Erhebungen“
Bâtiment Wagner A
Rue Alcide de Gasperi
L-2920 Luxembourg

Telex: EURFIN LU 3366
Fax: 43 63 22

Tel.: 352 (Luxemburg) + 4301 (Kommission) + Apparatnummer

Die Generaldirektion Kredit und Investitionen erstellt ebenfalls jährlich ihren „Finanzbericht“: Für 1992 ist er unter der ISBN-Nr. 92-826-6446-5 erschienen.

Inhalt

Seite

1. Einführung

1.1.	Erhebungsbereich und Begriffsbestimmungen	7
1.1.1.	Erhebungsbereich	7
1.1.2.	Begriffsbestimmungen	7
1.1.3.	Erläuterungen der Zahlen für die Investitionsaufwendungen in den Jahren 1991 und 1992	8
1.1.4.	Aufgliederung der Produktionsmöglichkeiten und Investitionsaufwendungen nach Gebieten	8
1.2.	Ecu	8

2. Steinkohlenbergbau

2.1.	Allgemeines	11
2.2.	Investitionen	11
2.3.	Förderung und Fördermöglichkeiten	12
2.4.	Investitionsmeldungen und Stellungnahmen der Kommission	12
2.5.	Darlehen für Investitionen im Steinkohlenbergbau	13
2.6.	Schlußfolgerungen	13

3. Kokereien

3.1.	Investitionen	15
3.2.	Produktion und Produktionsmöglichkeiten	15

4. Eisen- und Stahlindustrie

4.1.	Investitionsaufwendungen	17
4.1.1.	Entwicklung der Investitionsaufwendungen	17
4.1.2.	Umfang nach Art der Produktionsanlagen	18
4.2.	Höchstmögliche Erzeugung	19
4.2.1.	Sinter und Roheisen	19
4.2.2.	Stahl und Strangguß	20
4.2.3.	Warmwalzerzeugnisse	20
4.2.4.	Kaltwalzerzeugnisse	21
4.2.5.	Beschichtete Erzeugnisse	21
4.3.	Investitionsmeldungen und Stellungnahmen der Kommission	22
4.4.	Schlußfolgerungen	23
4.4.1.	Ergebnisse der Erhebung	23
4.4.2.	Entwicklung des Sektors	23
4.4.3.	Derzeitiger Stand der Umstrukturierung	23

Statistische Tabellen (siehe folgende Seite)

I — Steinkohlenbergbau

Tabelle 1	Steinkohle — Investitionsaufwendungen	67
Tabelle 2	Steinkohle — Investitionsaufwendungen je geförderte Tonne	68
Tabelle 3	Steinkohle — Förderung und Fördermöglichkeiten	69

II — Koks

Tabelle 4	Koks — Investitionsaufwendungen	70
Tabelle 5	Koks — Produktion und Produktionsmöglichkeiten	71

III — Brikettfabriken

Tabelle 6	Steinkohlenbriketts — Produktion und Produktionsmöglichkeiten	72
Tabelle 7	Braunkohlenbriketts — Tatsächliche Produktion und Produktionsmöglichkeiten	72

IV — Eisenerzbergbau

Tabelle 8	Eisenerz — Investitionsaufwendungen	73
Tabelle 9	Eisenerz — Förderung und Fördermöglichkeiten	73

V — Eisen- und Stahlindustrie

A — Investitionsaufwendungen

Tabelle 10	Gesamtinvestitionsaufwendungen	74
Tabelle 11	Investitionsaufwendungen 1992 (in Landeswährung)	75
Tabelle 12	Verzeichnis der Investitionsaufwendungen nach Anlagenart	
Tabelle 12.1	Tatsächliche/Vorgesehene Investitionsaufwendungen: Belgique/België, Danmark	76
Tabelle 12.2	Tatsächliche/Vorgesehene Investitionsaufwendungen: Deutschland, Elláda	77
Tabelle 12.3	Tatsächliche/Vorgesehene Investitionsaufwendungen: España, France	78
Tabelle 12.4	Tatsächliche/Vorgesehene Investitionsaufwendungen: Ireland, Italia	79
Tabelle 12.5	Tatsächliche/Vorgesehene Investitionsaufwendungen: Luxembourg, Nederland	80
Tabelle 12.6	Tatsächliche/Vorgesehene Investitionsaufwendungen: Portugal, United Kingdom	81
Tabelle 12.7	Tatsächliche/Vorgesehene Investitionsaufwendungen: EUR 12	82

B — Produktion und Produktionsmöglichkeiten

Tabelle 13	Erzsinter — Produktion und Produktionsmöglichkeiten	83
Tabelle 14	Roheisen — Produktion und Produktionsmöglichkeiten	84
Tabelle 15	Rohstahl insgesamt — Produktion und Produktionsmöglichkeiten	84
Tabelle 16	Rohstahl — Vorgesehene Produktionsmöglichkeiten	85
Tabelle 17	Rohstahl — Produktionsmöglichkeiten nach Herstellungsverfahren — Anteil der einzelnen Verfahren	86
Tabelle 18	Sauerstoffstahl — Produktion und Produktionsmöglichkeiten	87
Tabelle 19	Elektrostahl — Produktion und Produktionsmöglichkeiten	87
Tabelle 20	Stranggießanlagen — Produktion und Produktionsmöglichkeiten	88
Tabelle 21	Warmbreitband — Produktion und Produktionsmöglichkeiten	88
Tabelle 22	Schwere Profile — Produktion und Produktionsmöglichkeiten	89
Tabelle 23	Stabstahl und leichte Profile — Produktion und Produktionsmöglichkeiten	89
Tabelle 24	Betonstahl — Produktion und Produktionsmöglichkeiten	90
Tabelle 25	Schwere und leichte Profile — Produktion und Produktionsmöglichkeiten	90
Tabelle 26	Walzdraht — Produktion und Produktionsmöglichkeiten	91
Tabelle 27	Warmband und Röhrenstreifen auf spezialisierten Straßen — Produktion und Produktionsmöglichkeiten	91
Tabelle 28	Warmband und Röhrenstreifen aus Coils — Produktion und Produktionsmöglichkeiten	92
Tabelle 29	Warmband und Röhrenstreifen — Produktion und Produktionsmöglichkeiten	92
Tabelle 30	Warmgewalzte Bleche auf spezialisierten Straßen — Produktion und Produktionsmöglichkeiten	93
Tabelle 31	Warmgewalzte Bleche aus Coils — Produktion und Produktionsmöglichkeiten	93
Tabelle 32	Warmgewalzte Bleche — Produktion und Produktionsmöglichkeiten	94
Tabelle 33	Kaltgewalzte Bleche — Produktion und Produktionsmöglichkeiten	94
Tabelle 34	Langerzeugnisse insgesamt — Produktion und Produktionsmöglichkeiten	95
Tabelle 35	Flachstahl — Produktion und Produktionsmöglichkeiten	95
Tabelle 36	Warmgewalzte Erzeugnisse insgesamt — Produktion und Produktionsmöglichkeiten	96
Tabelle 37	Fertigerzeugnisse insgesamt — Produktion und Produktionsmöglichkeiten	96
Tabelle 38	Fertigerzeugnisse — Durchschnittliche jährliche Zuwachsrate	97
Tabelle 39	Ausnutzungsgrad der Produktionsmöglichkeiten — 1987 bis 1992	98
Tabelle 40	Ausnutzungsgrad der Produktionsmöglichkeiten — 1992	99
Tabelle 41	Ausnutzungsgrad der Produktionsmöglichkeiten für Rohstahl — 1992	100
Tabelle 42	Ausnutzungsgrad der Produktionsmöglichkeiten nach Produktionsstufen und Ausnutzungsgradklassen — 1992	101
Tabelle 43	Beschichtete Bleche — Produktion und Produktionsmöglichkeiten	102

1. Einführung

1.1. Erhebungsbereich und Begriffsbestimmungen

1.1.1. Erhebungsbereich

Die Erhebung basiert auf den Angaben von Unternehmen in der EGKS, auf die am 31. Dezember 1992 97% der gesamten Kohleförderung, die gesamte Rohstahlerzeugung und alle dem EGKS-Vertrag unterliegenden Fertigerzeugnisse entfielen. Die Ergebnisse der Erhebung sind auf der Ebene der Regionen (Kohlenbergbau) bzw. auf der Ebene der Mitgliedstaaten (Eisen- und Stahlindustrie) aggregiert. Daten für die einzelnen Unternehmen werden im Rahmen der mit Gründen versehenen Stellungnahmen nach Artikel 54 EGKS-Vertrag verwendet.

1.1.2. Begriffsbestimmungen

1.1.2.1. Klassifizierung der Investitionsvorhaben

In ihren Antworten zu der Erhebung sollten die Unternehmen den Einfluß der folgenden drei Arten von Investitionsvorhaben auf ihre Investitionsaufwendungen und Produktionsmöglichkeiten unterscheiden:

- vor dem 1. Januar 1993 beendete oder in Angriff genommene Investitionen (Kat. A);
- beschlossene, aber am 1. Januar 1993 noch nicht in Angriff genommene Investitionen (Kat. B);
- andere Investitionen, deren Inangriffnahme zwischen dem 1. Januar 1993 und dem 31. Dezember 1996 geplant ist (Kat. C).

1.1.2.2. Investitionsaufwendungen

Investitionsaufwendungen sind die gebuchten oder zu buchenden Aufwendungen, die auf der Aktivseite der Bilanz als Bestandteil des Anlagevermögens in dem jeweiligen Beobachtungsjahr zu den in diesem Jahr üblichen Preisen erscheinen, ausgenommen der Bau von Arbeiterwohnungen, der Erwerb von Beteiligungen sowie die Investitionen, die sich nicht unmittelbar auf die Erzeugnisse des Vertrages über die Gründung der EGKS beziehen.

1.1.2.3. Technische Daten

Die angegebenen Förder- bzw. Produktionsmöglichkeiten ergeben sich für das jeweilige Jahr aus der Durchführung der Investitionen der Kategorien A und B.

STEINKOHLE — FÖRDERMÖGLICHKEITEN

Die angegebenen Zahlen entsprechen der maximalen technisch möglichen Nettoförderung, die unter Berücksichtigung

der Möglichkeiten der bestehenden technischen Ausstattung (unter Tage, über Tage, Aufbereitung) weder durch Schwierigkeiten beim Absatz noch durch Streik oder Arbeitskräftemangel beeinträchtigt wird.

Hinweis: Die Förderung ist für alle Länder in Tonnen = Tonnen angegeben.

Eine Reihe von Zechen mit geringfügiger Förderung, darunter die deutschen Kleinzechen und die „licensed mines“ im Vereinigten Königreich, wurden in der Erhebung nicht berücksichtigt. Ihre Förderung im Jahr 1992 betrug 2,7 Mio. t.

KOKS — PRODUKTIONSMÖGLICHKEITEN

Die angegebenen Zahlen entsprechen der höchstmöglichen Jahreserzeugung an Koks, die aufgrund der an dem betreffenden Datum vorhandenen Einrichtungen möglich wäre, unter Berücksichtigung der kürzesten Garungszeit, die für die zum Einsatz kommende Koksrohle technisch notwendig ist. Hierbei ist auch der Zustand der Öfen selbst und der ihnen vor- und nachgeschalteten Einrichtungen zu berücksichtigen. Die Absatzmöglichkeiten der Kokereierzeugnisse und die Versorgung mit Grundstoffen werden dabei als gesichert angesehen.

EISENERZ — FÖRDERMÖGLICHKEITEN

Die angegebenen Zahlen entsprechen der maximalen Förderung jeder Grube, unter Berücksichtigung der möglichen Leistung der verschiedenen Anlagen (unter Tage, über Tage, Aufbereitung, soweit nur aufbereitetes Erz verkauft wird).

SINTER, ROHEISEN, ROHSTAHL UND WALZSTAHLERZEUGNISSE — PRODUKTIONSMÖGLICHKEITEN

Die Produktionsmöglichkeiten für Sinter, Roheisen, Rohstahl und Walzstahlerzeugnisse entsprechen der höchstmöglichen Erzeugung, die tatsächlich mit den gesamten Anlagen erreicht werden kann, und zwar unter Berücksichtigung der Engpässe, die bei einer Anlage auftreten und andere Anlagen nachteilig beeinflussen können. Diese höchstmögliche Erzeugung wird wie folgt definiert:

Die „höchstmögliche Erzeugung“ ist die Höchsterzeugung, die im Laufe des betreffenden Jahres bei gewöhnlichen Arbeitsbedingungen unter Berücksichtigung der Reparaturen, der Instandhaltung und der normalen Urlaubszeit mit den zu Beginn des Jahres verfügbaren Anlagen und bei gleichzeitiger Einbeziehung der zusätzlichen Produktion durch die in Betrieb zu stellenden Anlagen sowie unter Berücksichtigung der bestehenden, im Laufe des Jahres jedoch endgültig stillzulegenden Anlagen erreicht werden kann.

Die Feststellung der Produktion soll auf dem voraussichtlichen Einsatz bei jeder der in Frage kommenden Anlagen sowie auf der Annahme beruhen, daß die Rohstoffe verfügbar sind.

Die Angaben der maximalen Produktionsmöglichkeiten von Hochöfen und Stahlwerken umfassen Roheisenlieferungen an alle Stahlwerke und nicht nur an die Stahlwerke auf dem gleichen Gelände wie die Hochöfen.

Bei den Schätzungen der Produktionsmöglichkeiten der Walzwerke werden Halbzeuglieferungen an die Walzwerke — und nicht nur von benachbarten Stahlwerken — berücksichtigt.

Die Produktionsmöglichkeiten bei den Walzwerken hängen ebenfalls von den Querschnitten, Stärken und Breiten der in den Walzstraßen eingesetzten Rohmaterialien (Einsatz) sowie von den Erzeugnissen, die man erhalten will, ab. Soweit Unternehmen nicht in der Lage waren, die künftigen Nachfragebedingungen vorzuschätzen, wurden sie gebeten, bei deren Zugliederung zu den einzelnen Walzwerken und deren Aufteilung auf die Eingangsprodukte und entsprechenden Fertigerzeugnisse sich auf die Bedingungen des Jahres 1991 zu stützen.

1.1.3. Erläuterungen der Zahlen für die Investitionsaufwendungen in den Jahren 1991 und 1992

Zu beachten ist, daß sich die in diesem Bericht angegebenen Zahlen für Investitionsaufwendungen in den Jahren 1991 und 1992 von denen im Bericht 1992 unterscheiden können. Dafür gibt es drei Hauptgründe:

- Erstens haben die Unternehmen ihre Zahlen für 1991 aufgrund des Bilanzabschlusses möglicherweise berichtigt;
- zweitens können die tatsächlichen Aufwendungen für 1992 von den am 1. Januar des Jahres eingereichten Vorausschätzungen abweichen;
- drittens können sich die tatsächlichen Wechselkurse zwischen der Landeswährung und dem Ecu für 1992 ebenfalls von den in den Vorausschätzungen über die Investitionsaufwendungen benutzten unterscheiden.

1.1.4. Aufgliederung der Produktionsmöglichkeiten und Investitionsaufwendungen nach Gebieten

Im statistischen Anhang sind die Gebiete, soweit nicht genau aufgeführt, wie folgt gegliedert:

Steinkohlenbergbau

Yorkshire
Midlands & Kent

North Yorkshire, South Yorkshire, Barnsley, Doncaster, North Nottinghamshire, South Nottinghamshire, North Derbyshire, South Midlands

Léon
Nordeste

Castilla-León
Aragón, Cataluña, Baleares

Die Tagebaubetriebe des Vereinigten Königreichs und Spaniens wurden als eigene Kategorie, ohne Berücksichtigung des Standorts in einer Region, behandelt.

Hinweis: Als Folge von Rundungen kann sich in den Tabellen zwischen der Summe der aufgeführten Einzelwerte und den Gesamtwerten eine Differenz von einer Dezimale ergeben.

1.2. Ecu

Der Ecu ist eine Korbwährung, die sich wie folgt aus festgelegten Beträgen der Währungen der EU-Länder zusammensetzt:

BFR 3,301	ESC 1,393	LFR 0,130
DKR 0,1976	FF 1,332	LIT 151,8
DM 0,6242	HFL 0,2198	PTA 6,885
DR 1,440	IRL 0,008552	UKL 0,08784

Der Gegenwert des Ecu in einer Landeswährung ist gleich der Summe der in dieser Währung ausgedrückten Beträge der einzelnen Währungen, aus denen sich der Ecu zusammensetzt.

Die zur Umrechnung verwendeten Durchschnittswerte sind nachstehender Tabelle zu entnehmen. Ab dem Jahr 1993 erfolgt die Umrechnung anhand des ebenfalls in der nachstehenden Tabelle aufgeführten Ecu-Kurses der einzelnen Landeswährungen vom 2. Januar 1993:

Land	Währung	1990	1991	1992	ab 1993
Belgique/België + Luxembourg .	BFR/LFR	42,420	42,190	41,942	40,154
Danmark	DKR	7,860	7,870	7,929	7,579
Deutschland	DM	2,050	2,040	2,037	1,953
Elláda	DR	201,430	214,771	235,391	260,095
España	PTA	129,430	130,389	129,557	138,865
France	FF	6,910	6,950	6,956	6,672
Íreland	IRL	0,768	0,768	0,767	0,743
Italia	LIT	1 521,880	1 539,950	1 540,930	1 804,520
Nederland	HFL	2,310	2,310	2,295	2,195
Portugal	ESC	181,107	182,054	179,131	175,652
United Kingdom	UKL	0,714	0,706	0,715	0,796

2. Steinkohlenbergbau

2.1. Allgemeines

Ende 1992 lag die Steinkohlenförderung in der Gemeinschaft (ohne Kleinzechen und „licensed mines“ — siehe 1.1.2.3) bei 176,5 Mio. t und war damit um 12,1 Mio. t niedriger als 1991. Das entspricht einer Abnahme um 6,4%, die zurückzuführen ist auf die Umstrukturierung im Bergbau, den Einsatz anderer Brennstoffe und den Konjunkturabschwung. Auch der Verbrauch an Steinkohle aus der Gemeinschaft ging 1992 um 5,5% gegenüber dem Vorjahr zurück.

Der Bruttoinlandsverbrauch an Energie blieb 1992 in der Gemeinschaft mit 1 200 Mio. t Rohöleinheiten gegenüber dem Vorjahr praktisch unverändert. Ein spürbarer Anstieg

des Energieverbrauchs war in Portugal (+9,7%), Griechenland (+2,3%) und Spanien (+1,5%) zu verzeichnen, wohingegen in Dänemark (-3,7%), den Niederlanden (-2,3%), Italien (-1,9%), Deutschland (-1,8%) und dem Vereinigten Königreich (-0,4%) ein Rückgang beobachtet wurde. Der Anteil von Steinkohle und Braunkohle an der Deckung des Gesamtenergiebedarfs ging von 16,8% auf 16,1% bzw. von 5,9% auf 5,3% zurück, d. h., die relative Bedeutung der festen Brennstoffe hat abgenommen.

Die Steinkohleneinfuhren stiegen gegenüber 1991 (131,9 Mio. t) um 3,3% auf 136,3 Mio. t an und hatten 1992 einen Anteil von 34,6% am Festbrennstoffverbrauch gegenüber 33,2% im Jahr 1991 (in tRÖE/tRÖE)⁽¹⁾. Die Importe verteilen sich wie folgt (Angaben in Mio. t):

Land	Einfuhren EUR 12, 1992	Veränderung gegenüber 1991
Vereinigte Staaten	46,7	- 4,6
Südafrika	28,3	+ 2,8
Australien	21,3	+ 1,3
Ehemalige UdSSR	6,2	+ 0,7
Polen	7,8	+ 0,4
Kolumbien	11,3	unverändert

Auf die aufgeführten Länder entfielen fast 90% (in t/t) der Einfuhren aus Drittländern.

Entwicklung der Investitionsaufwendungen im Steinkohlenbergbau seit 1987

(in Mio. ECU)

	1987	1988	1989	1990	1991	1992	Voraus- schätzung 1993
EUR 12	1 408,8	1 424,0	1 213,7	1 030,6	892,4	654,9	730,4

2.2. Investitionen⁽²⁾

Wie aus obiger Tabelle hervorgeht, sind 1992 die Investitionsaufwendungen in EUR 12 auf 654,9 Mio. ECU zurückgegangen; das ist eine Abnahme um 26% gegenüber 1991. In den wichtigsten Steinkohlenförderländern der Gemeinschaft waren 1992 erhebliche Investitionsrückgänge gegenüber 1991 zu verzeichnen: Vereinigtes Königreich

(-38,1%), Spanien (-26%), Deutschland (-22,5%) und Frankreich (-11,6%).

Die Vorausschätzung für 1993 geht für EUR 12 von einer Investitionszunahme in ECU um 12% aus, wobei für Deutschland eine Zunahme um 87,2% (Kohlenreviere an Saar und Ruhr) und für Spanien (-25%), das Vereinigte Königreich (-11,2%) und Frankreich (-5,1%) ein Rückgang angenommen wird.

Die Investitionsaufwendungen je geförderte Tonne⁽³⁾ wichen — aufgrund laufender Rationalisierungsprojekte —

⁽¹⁾ tRÖE: Die Tonne Rohöleinheit ist eine genormte Standardeinheit auf der Grundlage einer Tonne Erdöl mit einem unteren Heizwert von 41 860 Kilojoule pro Kilogramm.

⁽²⁾ Siehe statistische Tabelle Nr. 1, S. 67.

⁽³⁾ Siehe statistische Tabelle Nr. 2, S. 68.

in bestimmten Regionen, wie Asturias und León, bei einigen Unternehmen beträchtlich vom Durchschnittswert ab; generell waren gegenüber dem Vorjahr in praktisch allen Förderländern rückläufige Zahlen zu verzeichnen.

2.3. Förderung und Fördermöglichkeiten (1)

Wie schon in den Vorjahren, und insbesondere in den letzten drei Jahren, wurden die Umstrukturierung, die

Rationalisierung und die Modernisierung im Steinkohlenbergbau der Gemeinschaft fortgeführt mit dem Ziel, seine Wettbewerbsfähigkeit sowohl gegenüber anderen Energieträgern als auch gegenüber den aus Drittländern eingeführten festen Brennstoffen soweit wie möglich wiederherzustellen.

Im Berichtsjahr hat sich die Zahl der Zechen weiter verringert, und die Förderkapazität sank von 186,4 Mio. t 1991 auf 181,3 Mio. t 1992.

Dieser Rückgang wird sich in den beiden kommenden Jahren noch verstärken. Den Antworten der Unternehmen zufolge ist 1993 mit einem erheblichen Kapazitätsabbau zu rechnen, der sich 1994 fortsetzen dürfte.

Entwicklung der Fördermöglichkeiten seit 1988

(in Mio. t)

	1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994
EUR 12	225,7	219,0	201,2	186,4	181,3	153,9	130,8

Analysiert man die Antworten der Unternehmen nach Ländern, so ergibt sich folgendes Bild:

In Deutschland sind die Fördermöglichkeiten von 1991 auf 1992 um lediglich 0,9 Mio. t gesunken, während sich die Fördermenge auf 73,6 Mio. t hielt. Diese soll bis 1996 auf 62 Mio. t reduziert werden; das entspräche einer Abnahme um 11,6 Mio. t oder 15,8% gegenüber 1992. Die nächsten jährlichen Verringerungen sollen langsam und kontinuierlich erfolgen.

In den einzelnen Kohlenrevieren haben sich die Fördermöglichkeiten von 1991 auf 1992 wie folgt entwickelt: Im Ruhrgebiet war ein Rückgang um 0,9 Mio. t zu verzeichnen, bei gleichbleibender Fördermenge; im Aachener Kohlenrevier erhöhten sich die Fördermöglichkeiten um 0,3 Mio. t, während die Förderung um 0,4 Mio. t zurückging; an der Saar wurde eine Verringerung der Fördermöglichkeiten um 0,3 Mio. t registriert, und die Förderung sank im gleichen Umfang; im Raum Ibbenbüren schließlich blieben sowohl die Fördermöglichkeiten als auch die Fördermenge gleich.

In Spanien haben sich die von den Unternehmen gemeldeten Fördermöglichkeiten gegenüber 1991 um 2 Mio. t erhöht. Die Fördermenge stieg gegenüber dem Vorjahr um 0,3 Mio. t. Der Abbau der Förderkapazitäten im Untertagebau läßt sich an diesen Gesamtzahlen nicht ablesen, da die Schließung von Untertagebetrieben durch die Steigerung der Fördermengen im Tagebau ausgeglichen wurde.

In Frankreich sind die Fördermöglichkeiten 1992 gegenüber dem Vorjahr um 0,5 Mio. t gestiegen. Die Förderung ging von 9,7 Mio. t 1991 auf 9,5 Mio. t im Jahr 1992 zurück.

In Lothringen sanken die Fördermöglichkeiten von 1991 auf 1992 um 0,2 Mio. t, und die Förderung ging um 0,3 Mio. t zurück; das entspricht einer Abnahme um 8,3% bzw. 3,6% gegenüber dem Vorjahr.

Im Revier Centre-Midi erhöhten sich die Fördermöglichkeiten gegenüber 1991 um 0,7 Mio. t, während die Förderung in den letzten beiden Jahren unverändert blieb.

In Portugal war ein deutlicher prozentualer Rückgang sowohl bei der Förderung als auch bei den Fördermöglichkeiten zu verzeichnen, was sich jedoch nicht so stark auf die Gesamtwerte der Gemeinschaft auswirkte, da es sich lediglich um geringe Mengen handelte.

In Italien, wo die absoluten Werte ebenfalls relativ niedrig liegen, waren weder bei der Förderung noch bei den Fördermöglichkeiten Schwankungen zu verzeichnen.

Im Vereinigten Königreich lagen die Fördermöglichkeiten 1992 bei 81,2 Mio. t und waren damit um 5,2 Mio. t niedriger als 1991. Die Produktion ging von 87,3 Mio. t 1991 auf 76,5 Mio. t im Jahr 1992 zurück. Das ist eine Abnahme um 10,8 Mio. t oder 12,4%, eine Entwicklung die auf die Zechenschließungen zurückzuführen ist. Es wird erwartet, daß sich dieser Trend zu Zechenschließungen und jährlichen Verringerungen der Fördermöglichkeiten 1994 verstärkt.

Betrachtet man die einzelnen Kohlenreviere, so sind die stärksten Rückgänge in den Midlands und Kent zu verzeichnen (-3,3 Mio. t bei der Förderung und -1,5 Mio. t bei den Fördermöglichkeiten), im Revier Western (-2,9 Mio. t bei der Förderung und -1,3 Mio. t bei den Fördermöglichkeiten), in North-East (-1,6 Mio. t bei der Förderung und -1,9 Mio. t bei den Fördermöglichkeiten) sowie in Yorkshire, wo ein Rückgang der Förderung um 1 Mio. t registriert wurde sowie eine Abnahme von 0,1 Mio. t bei den Fördermöglichkeiten. In den übrigen Kohlenrevieren sind die Fördermöglichkeiten und die Förderung ebenfalls zurückgegangen, und zwar in einer Größenordnung zwischen 0,1 Mio. t und 0,2 Mio. t.

2.4. Investitionsmeldungen und Stellungnahmen der Kommission

Gemäß der Entscheidung Nr. 2237/73/EGKS übermitteln die Unternehmen der Kommission ihre Investitionsprogramme, sofern die Kosten 5 Mio. ECU übersteigen, sowie ihre Programme zum Abbau der Produktionskapazitäten.

(1) Siehe statistische Tabelle Nr. 3, S. 69.

1992 ging keine Investitionsmeldung des Steinkohlenbergbaus ein; in den steinkohlenfördernden Mitgliedstaaten ist eher eine Reduzierung der Fördermöglichkeiten zu beobachten. Es ist anzunehmen, daß sich dieser Prozeß zumindest bis zum Auslaufen des EGKS-Vertrages im Jahr 2002 fortsetzt und daß er durch die Bemühungen gekennzeichnet sein wird, mittel- und langfristig die Wettbewerbsfähigkeit der vielversprechendsten Produktionskapazitäten sicherzustellen, wobei zu berücksichtigen sein wird, daß die kostspieligsten Kapazitäten stillgelegt werden, daß der Prozeß sich allmählich vollzieht und daß den sozialen und regionalen Auswirkungen sowie Umweltschutzaspekten voll und ganz Rechnung getragen wird.

Bei der Analyse der Einzelmeldungen der Unternehmen und der Programme zur Kapazitätsverringering, die die Mitgliedstaaten im Rahmen der neuen Regelungen für öffentliche Beihilfen vorlegen, wird die Kommission all diese Faktoren berücksichtigen.

2.5. Darlehen für Investitionen im Steinkohlenbergbau (1)

In ihrer Mitteilung vom 20. Mai 1988 (ABl. C 131) beschloß die Kommission, im Zeitraum 1988—1990 die den Unternehmen im Sinne von Artikel 80 gewährten Darlehen zur Finanzierung von Investitionen im Steinkohlenbergbau (Artikel 54 Absatz 1 EGKS-Vertrag) zum Kostensatz zu vergeben. Ferner wurde in dieser Mitteilung beschlossen, daß diese Darlehen mit einer Zinsverbilligung ausgestattet werden können, um Investitionen in die wirtschaftlich

(1) Nähere Einzelheiten zu den finanziellen Maßnahmen der EGKS sind dem EGKS-Finanzbericht 1992 zu entnehmen.

lebensfähigen und im Hinblick auf die Umstrukturierung des Steinkohlenbergbaus interessantesten Förderkapazitäten zu begünstigen.

1992 wurde ein (1990 bewilligtes) zinsverbilligtes Darlehen für ein Investitionsvorhaben in Spanien, das sich auf 13,8 Mio. ECU belief, ausgezahlt.

2.6. Schlußfolgerungen

Wie bereits ausgeführt, kann ein beträchtlicher Teil der Steinkohle aus der Gemeinschaft auf lange Sicht nicht mehr mit der Steinkohle aus Drittländern konkurrieren, da diese Staaten ein großes, stabiles und reichhaltiges Angebot gewährleisten. Dies hat zur Folge, daß in den kohlenproduzierenden Mitgliedstaaten weiter Umstrukturierungs-, Rationalisierungs- und Modernisierungspläne mit flankierenden sozialen Maßnahmen erarbeitet werden.

Diese Pläne werden der Kommission gemäß der neuen allgemeinen Regelung für staatliche Beihilfen, die für den Zeitraum 1994—2002 gilt, vorgelegt. Es bleibt zu hoffen, daß sich die Angaben der einzelnen Unternehmen in der jährlichen Erhebung über die Investitionen und die Entwicklung der Förderkapazitäten mit diesen nationalen Plänen decken und daß diese Investitionen auf die Sicherung der wirtschaftlichen Lebensfähigkeit und die Anpassung der Kohlenförderung an die Umweltschutznormen zielen. Gleichzeitig soll der geforderte Abbau der staatlichen Beihilfen erfolgen, und es soll den sozialen und regionalen Problemen, die Zechenstilllegungen und Verringerungen der Förderkapazitäten mit sich bringen, Rechnung getragen werden.

3. Kokereien

3.1. Investitionen ⁽¹⁾

1992 beliefen sich die Investitionsaufwendungen in Kokereien auf insgesamt 297,6 Mio. ECU, das waren 88,7 Mio. ECU weniger als 1991.

Diese Investitionen entfielen zu 71,2% auf Zechenkokereien, zu 27,2% auf Hüttenkokereien und zu 1,6% auf unabhängige Kokereien. Diese Prozentsätze stimmen in etwa mit denen des Vorjahres überein, wobei der Investitionsanteil der Hüttenkokereien rückläufig ist.

Die Investitionsaufwendungen in den Zechenkokereien gingen 1992 gegenüber dem Vorjahr um 11,4% zurück auf

212 Mio. ECU. Am stärksten war der Rückgang in Deutschland mit einem Minus von 24,6 Mio. ECU. Im Vereinigten Königreich betrug die Abnahme 3,1 Mio. ECU.

Die Investitionsaufwendungen in den unabhängigen Kokereien lagen 1992, wie auch im Vorjahr, bei 4,9 Mio. ECU.

Der stärkste Investitionsrückgang war eindeutig bei den Hüttenkokereien zu verzeichnen, wo die Investitionsaufwendungen von 142,1 Mio. ECU im Jahr 1991 um 61,4 Mio. ECU oder 43,2% auf 80,7 Mio. ECU 1992 sanken. Diese Entwicklung reiht sich in den allgemeinen Investitionsrückgang in der Eisen- und Stahlindustrie ein, der durch die schwierige Situation des Sektors bedingt ist.

II

Entwicklung der Investitionsaufwendungen in den Kokereien seit 1986 (EUR 12)

(in Mio. ECU)

	Tatsächliche Aufwendungen							Vorgesehene Aufwendungen (Kat. A + B)	
	1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994
Zechenkokereien	52,5	48,9	46,6	65,8	133,5	239,3	212,0	77,4	52,8
Unabhängige Kokereien	9,3	18,8	12,1	13,9	12,6	4,9	4,9	7,3	5,1
Hüttenkokereien	117,1	121,4	66,2	98,9	170,6	142,1	80,7	60,2	42,3
Insgesamt	178,9	189,1	124,9	178,6	316,7	386,3	297,6	144,9	100,2

III

Entwicklung der Produktionsmöglichkeiten (HME) der Kokereien (EUR 12)

(in Mio. t)

	Produktion		Produktionsmöglichkeiten					
			tatsächliche		erwartete			
	1991	1992	1991	1992	1993	1994	1995	1996
Zechenkokereien	11,2	9,3	13,6	10,2	7,9	7,0	7,0	7,0
Unabhängige Kokereien	2,2	1,6	2,8	2,0	0,7	0,7	0,7	0,7
Hüttenkokereien	32,8	33,0	38,0	39,2	37,9	37,7	37,7	37,7
Insgesamt	46,2	43,8	54,4	51,3	46,6	45,4	45,4	45,4

⁽¹⁾ Siehe statistische Tabelle Nr. 4, S. 70.

3.2. Produktion und Produktionsmöglichkeiten ⁽¹⁾

Die Koksproduktion ging 1992 gegenüber dem Vorjahr für EUR 12 von 46,2 Mio. t um 2,4 Mio. t oder 5,2% auf 43,8 Mio. t zurück. Dieser Rückgang, mit dem sich die Entwicklung fortsetzt, die sich bereits aus den Vorjahresergebnissen ablesen läßt, ist auf dieselben Faktoren wie 1991 zurückzuführen: verringerte Stahlerzeugung und zunehmender Einsatz der Kohleinblastechnik am Hochofen, durch die der Koksverbrauch je Tonne Roheisen reduziert wird.

Die tatsächlichen Produktionsmöglichkeiten des Jahres 1992 stimmten weitgehend mit den auf der Grundlage der Vorjahreseerhebung vorgenommenen Vorausschätzungen überein (geschätzt: 50,4 Mio. t — tatsächlich: 51,3 Mio. t). Die Zahlen für die einzelnen Länder zeigen einen deutli-

chen Rückgang bei den Zechenkokereien und Zunahmen in vergleichbarer Höhe bei den Hüttenkokereien; für Frankreich wurde eine Zunahme um 1,7 Mio. t gegenüber 1991 verzeichnet, für das Vereinigte Königreich ein Rückgang um -0,6 Mio. t und für Belgien eine Abnahme um -0,1 Mio. t.

Bei den Vorausschätzungen der Produktionsmöglichkeiten der Hüttenkokereien wird von einem Rückgang in Belgien (-0,4 Mio. t), Frankreich (-0,4 Mio. t) und dem Vereinigten Königreich (-0,5 Mio. t) ausgegangen. Hiermit ergäbe sich für den Zeitraum 1993—1996 ein Rückgang von 37,9 Mio. t im ersten Jahr auf 37,7 Mio. t im Jahr 1996. Das entspräche gegenüber 1992 einer Verringerung der Produktionsmöglichkeiten um 3,3% im Jahr 1993 und um 3,8% im Jahr 1996. Schließungen im Rahmen der geplanten Umstrukturierung der Eisen- und Stahlindustrie und der Trend zu einem verstärkten Einsatz von Elektroöfen bei der Stahlherstellung könnten zu Anpassungen in den Kokereien führen.

(¹) Siehe statistische Tabelle Nr. 5, S. 71.

4. Eisen- und Stahlindustrie

4.1. Investitionsaufwendungen

4.1.1. Entwicklung der Investitionsaufwendungen

1992 gingen die Investitionsaufwendungen der Eisen- und Stahlunternehmen gegenüber 1991 um 16,6% auf 3 957 Mio. ECU zurück. Ferner waren die tatsächlich getätigten Investitionen im Berichtsjahr um 1,4% niedriger als die aufgrund der Erhebung des Jahres 1991 vorgenommenen Vorausschätzungen für 1992.

Damit bestätigt sich, daß das seit 1989 beobachtete Investitionswachstum — mit einer Zuwachsrate von 32,1% von 1989 auf 1990 und einer Zunahme um 10,3% von 1990 auf 1991 — zum Stillstand gekommen ist. Die jetzt beobachtete Investitionsentwicklung steht jedoch eher im Einklang mit der seit 1990 zurückgefahrenen Tätigkeit der Eisen- und Stahlunternehmen.

Im Ländervergleich zeigt sich, daß die Aufwendungen in einigen Staaten die Vorausschätzungen übersteigen: Griechenland (+ 93,7%), Portugal (+ 50%), Spanien (+ 21,6%),

IV

Investitionsaufwendungen, Kategorien A und B Eisen- und Stahlindustrie, EUR 12 insgesamt (Gesamtanteile)

(in %)

	Tatsächliche			Vorgesehene	
	1990 ⁽¹⁾	1991 ⁽²⁾	1992 ⁽²⁾	1993 ⁽²⁾	1994—1995 ⁽²⁾
Kokereien	3,7	3,0	2,0	1,9	1,4
Möllervorbereitungsanlagen	0,8	0,9	1,8	1,1	1,6
Hochöfen	10,0	9,9	11,1	12,0	9,7
Sauerstoffblasstahlwerke	4,0	5,3	5,7	7,2	16,2
Zwischensumme Flüssigphase, integrierte Hüttenwerke	18,9	19,0	20,7	22,3	28,8
Direktreduktionsanlagen	0,6	0,0	0,0	0,0	0,0
Elektrostahlwerke	7,1	6,3	6,7	10,8	9,7
Zwischensumme Flüssigphase, Elektrostahlwerke	7,7	6,3	6,7	10,8	9,7
Stranggießanlagen	5,1	4,8	3,3	6,3	13,0
Halbzeugstraßen	1,0	0,7	0,8	0,2	0,1
Grob- und Mittelstraßen	4,8	4,0	4,4	4,7	2,4
Feinstraßen	3,9	3,0	2,9	2,0	1,2
Drahtstraßen	3,1	3,5	3,2	2,1	2,9
Warmbreitbandstraßen	7,1	6,7	7,5	8,0	3,6
Warmbandstraßen	0,2	0,1	0,2	0,1	0,5
Warmblechstraßen	2,2	1,8	1,5	1,4	3,5
Kaltbreitbandstraßen	13,6	14,7	12,0	12,2	13,0
Sonstige Walzstraßen	3,8	2,4	2,1	2,6	1,8
Zwischensumme Walzstraßen	44,8	41,6	38,0	39,7	41,8
Beschichtungsanlagen	12,4	12,3	12,9	11,1	3,8
Kraftwerke usw. und Verschiedenes	16,2	20,7	21,7	16,1	15,8
Gesamtsumme (%)	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Gesamtsumme (Mio. ECU)	4 525,0	4 741,8	3 957,2	3 092,1	2 116,4

⁽¹⁾ EUR 12 ohne neue Bundesländer.

⁽²⁾ EUR 12 einschließlich neuer Bundesländer.

Niederlande (+6,2%), Belgien (+4,3%), Dänemark (+4,3%), Frankreich (+2,9%) und Vereinigtes Königreich (+1,4%); in den übrigen Ländern hingegen waren die tatsächlichen Aufwendungen niedriger als die Vorausschätzungen: Luxemburg (-93,4%), Italien -9%), Irland (-3,8%) und Deutschland (-3,1%).

Für 1993 lauten die Vorausschätzungen auf ein Minus von 21,8% gegenüber den Aufwendungen des Jahres 1992 in Höhe von 3 957 Mio. ECU. Die Investitionsrate pro Tonne Rohstahl sank von 34,6 auf 30 ECU; das entspricht einem Rückgang um 13,3% von 1991 auf 1992.

4.1.2. Umfang nach Art der Produktionsanlagen

Relativ betrachtet hat sich die Verteilung der Gesamtinvestitionen auf die einzelnen Posten im Vergleich zu 1991 nur wenig verändert.

In folgenden Sektoren gingen die Investitionen zurück (abnehmende Reihenfolge):

Blechstraßen:
- 49,7% (Investitionen: 61 Mio. ECU);
Stranggießanlagen:
- 44,5% (Investitionen: 130 Mio. ECU);
Kaltbreitbandstraßen:
- 33,2% (Investitionen: 475 Mio. ECU);
Sonstige Walzstraßen:
- 33,2% (Investitionen: 81 Mio. ECU);
Walzstraßen insgesamt:
- 26,4% (Investitionen: 2 013 Mio. ECU);
Drahtstraßen:
- 26,2% (Investitionen: 128 Mio. ECU);
Warmbreitbandstraßen:
- 25,1% (Investitionen: 298 Mio. ECU);
Feinstraßen:
- 22,2% (Investitionen: 115 Mio. ECU);
Grob- und Mittelstraßen:
- 15,1% (Investitionen: 174 Mio. ECU);
Elektrostahlwerke:
- 14,9% (Investitionen: 265 Mio. ECU);
Stahlwerke insgesamt:
- 14,1% (Investitionen: 491 Mio. ECU);
Sauerstoffblasstahlwerke:
- 13,1% (Investitionen: 226 Mio. ECU);

V

Investitionsaufwendungen, Kategorien A und B Eisen- und Stahlindustrie, EUR 12 insgesamt (Einzelanteile)

(in %)

	Tatsächliche				Vorgesehene	
	1989 ⁽¹⁾	1990 ⁽¹⁾	1991 ⁽²⁾	1992 ⁽²⁾	1993 ⁽²⁾	1994—1995 ⁽²⁾
Kokereien	14,5	19,8	15,6	9,9	8,7	4,7
Möllervorbereitungsanlagen	4,6	4,1	4,7	8,8	5,1	5,4
Hochöfen	47,3	53,1	51,9	53,7	53,7	33,7
Sauerstoffblasstahlwerke	33,7	23,0	27,8	27,6	32,5	56,2
Zwischensumme Flüssigphase, integrierte Hüttenwerke (%)	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
(Mio. ECU)	657,3	853,3	903,3	819,9	691,1	1 013,2
Grob- und Mittelstraßen	41,6	41,1	38,1	41,8	52,8	36,6
Feinstraßen	24,2	32,7	28,5	27,5	23,1	18,2
Drahtstraßen	34,3	26,2	33,4	30,6	24,1	45,3
Zwischensumme Walzstraßen für Langerzeugnisse (%)	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
(Mio. ECU)	380,8	533,1	495,8	416,6	273,6	226,5
Warmbreitbandstraßen	27,3	30,7	28,8	35,4	36,7	17,3
Warmbandstraßen	1,4	0,9	0,5	0,8	0,6	2,6
Warmblechstraßen	11,1	9,7	7,6	7,3	6,4	16,9
Kaltbreitbandstraßen	60,1	58,7	63,1	56,5	56,3	63,2
Zwischensumme Walzstraßen für Flacherzeugnisse (%)	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
(Mio. ECU)	805,2	1 046,3	1 105,6	841,3	674,5	723,1

(¹) EUR 12 ohne neue Bundesländer.

(²) EUR 12 einschließlich neuer Bundesländer.

VI

Rohstahl — Strangguß

Höchstmögliche Erzeugung und Produktion 1992

(in Mio. t)

	Rohstahl		Strangguß		Anteil des stranggegossenen Stahls (%)
	HME	Produktion	HME	Produktion	
	1	2	3	4	5 = 4 : 2
Belgique/België	14,2	10,4	12,9	9,8	94
Danmark	0,9	0,6	0,9	0,6	100
Deutschland	55,2	39,4	50,0	36,3	92
Elláda	3,8	0,9	3,8	0,9	100
España	19,7	12,3	17,5	11,5	93
France	24,2	18,0	22,6	17,1	95
Ireland	0,5	0,3	0,5	0,3	100
Itália	39,4	24,8	34,3	23,9	96
Luxembourg	5,2	3,1	1,4	1,3	42
Nederland	6,5	5,5	6,2	5,2	95
Portugal	1,0	0,8	0,5	0,4	54
United Kingdom	21,6	16,2	17,6	14,0	86
EUR 12	192,1	132,1	168,1	121,2	92

Beschichtungsanlagen:

- 12,8 % (Investitionen: 510 Mio. ECU);

Hochöfen:

- 5,8 % (Investitionen: 440 Mio. ECU).

Gestiegen sind lediglich die Investitionen in Warmbandstraßen: +45,6 % (Investitionen: 6,7 Mio. ECU).

1993 wird mit einem Rückgang der Investitionsaufwendungen in sämtlichen Sektoren gerechnet, ausgenommen Elektrostahlwerke, Sauerstoffblasstahlwerke und Stranggießanlagen.

Was die Investitionsaufwendungen nach großen Produktionsbereichen angeht, so wird 1993 bei der Flüssigphase in integrierten Hüttenwerken mit einer Abnahme um 16%, bei Walzstraßen für Langerzeugnisse mit einer Abnahme um 36% und bei Walzstraßen für Flacherzeugnisse mit einem Rückgang um 20% gerechnet.

Die Aufwendungen für Beschichtungsanlagen wiesen 1992 eine steigende Tendenz auf (+4,8%), die im Einklang stand mit den Ergebnissen der Erhebung 1991; für 1993 wird ein Rückgang um 13,9% erwartet.

Im allgemeinen konnte Übereinstimmung zwischen den rückläufigen Werten der Vorausschätzungen und den tatsächlichen Ergebnissen 1992 festgestellt werden. Für die Investitionsprogramme 1993 wird damit eine rückläufige Tendenz bestätigt, die auf einer Linie mit den seit 1990 zu beobachtenden Schwierigkeiten auf dem Eisen- und Stahlsektor liegt.

4.2. Höchstmögliche Erzeugung

4.2.1. Sinter und Roheisen ⁽¹⁾

1992 produzierten die Unternehmen in der Gemeinschaft 99,6 Mio. t Sinter bei einer HME von 134,4 Mio. t. Gegenüber 1990 und 1991 entspricht das einer Produktionsabnahme um 14,6% bzw. 11,3% und einem Rückgang der HME von 7,5% bzw. 5,5%. Das heißt, der Rückgang von Produktion und HME hat sich über die letzten drei Jahre hinweg gegenüber 1990 von Jahr zu Jahr erhöht.

Bei Roheisen erreichte die Produktion 84,6 Mio. t, während die HME 117,7 Mio. t betrug. Im Vergleich zu 1990 bedeutet dies einen Produktionsrückgang in Höhe von 9,6% und eine um 4,4% geringere HME. Im Vergleich zum Vorjahr lag der Produktionsrückgang bei 5,7%, während die HME um 1,3% zurückging. Somit sind Produktion und HME über die letzten drei Jahre hinweg gegenüber 1990 kontinuierlich gesunken.

Die Erhebung 1993 bestätigt für die Jahre 1993—1996 den rückläufigen Trend der HME, wobei 1993 und 1994 von Stagnation, 1995—1996 von einer größeren Abnahme gekennzeichnet sein dürften. Der Ausnutzungsgrad lag 1990 bei 76%, ging 1991 auf 75,2% und 1992 schließlich auf 71,9% zurück.

⁽¹⁾ Siehe statistische Tabellen Nrn. 13 und 14, S. 83 und 84.

4.2.2. Stahl und Strangguß⁽¹⁾

1992 ging die Rohstahlerzeugung für EUR 12 auf 132,1 Mio. t zurück, was gegenüber 1991 (137,2 Mio. t) eine Abnahme um 5,1 Mio. t oder 3,7% bedeutet. Damit setzte sich die Abnahme des Jahres 1991 (-4,7 Mio. t oder -3,3% gegenüber 1990) fort.

Dieses Erhebungsmaterial bestätigt, daß der Abschwung auf diesem Sektor, auf dem die Erzeugung in den letzten drei Jahren rückläufig war, anhält.

Die HME sank von 192,8 Mio. t im Jahre 1991 auf 192,2 Mio. t im Jahre 1992, d. h. um lediglich 0,3%; am stärksten hiervon betroffen waren Frankreich (-1,2 Mio. t), das Vereinigte Königreich (-1,1 Mio. t) und Spanien (-0,3 Mio. t), während Italien (+0,7 Mio. t), Deutschland (+0,5 Mio. t), Belgien (+0,4 Mio. t) und Portugal (+0,2 Mio. t) Zuwächse verzeichneten. 1991 lag die HME gegenüber 1990 um 2,6% niedriger. Dieser Rückgang der HME in den letzten Jahren ist angesichts der Lage auf dem Sektor eindeutig als unzureichend einzustufen.

Aufgrund dieser Entwicklungen ging der Auslastungsgrad der Anlagen, der 1990 bei 71,7% lag, 1991 auf 71,2% und 1992 auf 68,7% zurück.

In den letzten drei Jahren (1990—1991—1992) nahm die Stahlproduktion somit um 6,9% ab, während die HME lediglich um 2,9% sank; diese Ergebnisse reichen nicht aus, um die erforderliche Umstrukturierung des Sektors sicherzustellen.

Der Anteil des Elektrostahls an der gesamten Stahlerzeugung von EUR 12 belief sich 1991 auf 31,4% und 1992 auf 32,8%. 1991 stellte die HME der Elektrostahlwerke 34,8% der Rohstahl-HME dar, 1992 lag dieser Anteil bereits bei 36%, und für 1996 wird ein Anwachsen auf 39,4% erwartet; dies bedeutet von 1991 bis 1996 einen Anstieg in Höhe von 7,7 Mio. t. Im gleichen Zeitraum soll die HME der integrierten Hüttenwerke um 9,5 Mio. t zurückgehen. Für Elektrostahl- und integrierte Hüttenwerke zusammen genommen ergibt sich somit ein Rückgang der HME. Diese technische Umorientierung führt auch zu einer Steigerung des Schrottanteils an der Stahlproduktion.

Die Eisen- und Stahlindustrie widmet der Qualität und der Vorbehandlung des Schrotts wachsende Aufmerksamkeit, um die Qualität des im Elektrostahlverfahren erzeugten Stahls sicherzustellen. Im übrigen wächst die Besorgnis hinsichtlich der möglichen Auswirkungen dieser technischen Umstellung auf den Weltmarktpreis für Schrott. Derzeit sind mehrere Studien zu diesem Thema in Arbeit. Die Ergebnisse werden im kommenden Wirtschaftsjahr vorliegen.

Bei den Stranggießanlagen sank die Produktion von 1991 auf 1992 um 2,4 Mio. t bzw. 1,9% von 123,6 Mio. t auf 121,2 Mio. t. Der Auslastungsgrad der HME fiel von 74,8% im Jahre 1991 auf 72,1% im Jahre 1992.

Sowohl die Produktionszahlen als auch der Auslastungsgrad der Anlagen zeigen, daß die Stahlproduktion im Jahre 1992 gegenüber 1991 zwar deutlich zurückgefahren wurde (5,1 Mio. t), die Abnahme der Stranggießproduktion mit 2,4 Mio. t indessen weniger hoch ausfiel, d. h., die Produktionszahlen sind beim am wenigsten gebräuchlichen Stahlherstellungsverfahren am stärksten gesunken.

⁽¹⁾ Siehe statistische Tabellen Nrn. 15 bis 20, S. 84—88.

Diese Tendenz scheint sich fortzusetzen, da die im Jahre 1991 mit 164,9 Mio. t ausgewiesene HME 1992 auf 168,1 Mio. t stieg (+3,2 Mio. t); das entspricht einer Zunahme um 3,9%.

Für 1996 geht man von einer HME in Höhe von 170,3 Mio. t aus, d. h. einer Steigerung um 2,2 Mio. t oder 1,3%.

Ein Anstieg wird erwartet in Italien (+1,2 Mio. t), Luxemburg (+0,9 Mio. t), Belgien (+0,8 Mio. t) und dem Vereinigten Königreich (+0,5 Mio. t), während in Deutschland (-1,0 Mio. t) und Spanien (-0,2 Mio. t) Rückgänge und für die übrigen Länder ein unverändertes Produktionsvolumen erwartet werden.

1992 betrug der Anteil des nach dem Stranggießverfahren erzeugten Rohstahls 91,7% der EUR-12-Gesamtproduktion gegenüber 90,1% im Jahre 1991.

4.2.3. Warmwalzerzeugnisse⁽²⁾

1992 belief sich die EUR-12-Produktion auf 115,3 Mio. t gegenüber 118,4 Mio. t im Jahre 1991, das entspricht einem Rückgang um 3,1 Mio. t bzw. 2,6%. Die Zahlen für 1992 unterstreichen die schwierige Lage auf diesem Sektor.

Die HME stieg in EUR 12 zwischen 1991 und 1992 von 167,5 Mio. t auf 172,3 Mio. t bzw. um 4,8 Mio. t oder 2,8%. Den Angaben zufolge, die die Unternehmen in der Jahreserhebung gemacht haben, wird bis 1996 ein Anstieg der HME um 1,8 Mio. t bzw. 1% auf 174 Mio. t erwartet.

Mit Erhöhungen rechnet man bis 1996 in folgenden Ländern: Italien (+1,1 Mio. t), Vereinigtes Königreich (+1,0 Mio. t), Deutschland (+0,7 Mio. t), Luxemburg (+0,3 Mio. t) und Belgien (+0,1 Mio. t). Rückgänge werden erwartet in: Frankreich (-0,8 Mio. t), den Niederlanden (-0,3 Mio. t) und Spanien (-0,2 Mio. t).

Die Produktion der Warmbreitbandstraßen sank von 1991 auf 1992 um 2,6 Mio. t oder 4,3% von 60,6 Mio. t auf 58 Mio. t. Der Auslastungsgrad der Anlagen, der 1991 noch 81,3% betragen hatte, ging 1992 auf 76,6%, d. h. um fast 5 Prozentpunkte, zurück.

Diese Rückgänge von Produktionsvolumen und Kapazitätsauslastung stehen sicherlich im Widerspruch zur Erhöhung der HME, die zwischen 1991 und 1992 von 74,5 Mio. t auf 75,7 Mio. t (+0,8 Mio. t) anstieg.

An der Steigerung der HME waren beteiligt: Italien (+0,8 Mio. t), Deutschland (+0,3 Mio. t), die Niederlande und das Vereinigte Königreich (je +0,1 Mio. t).

Die Vorausschätzungen bis 1996 gehen von einem Anstieg der HME von derzeit 75,7 Mio. t auf 78,6 Mio. t im Jahre 1996 aus, als Folge von Erhöhungen in Deutschland (+1,1 Mio. t), im Vereinigten Königreich (+1,0 Mio. t), in Italien (+0,4 Mio. t) und in Belgien (+0,3 Mio. t), wohingegen die HME der übrigen Länder unverändert bleiben dürfte; die Kapazitätsverringerungen im Zusammenhang mit der Gewährung von Beihilfen gemäß Artikel 95 EGKS-Vertrag sind hierbei nicht berücksichtigt.

1992 betrug das Produktionsvolumen von EUR 12 im Sektor warmgewalzte Bleche (ohne spezialisierte Straßen) 8,4 Mio. t; das ist eine Abnahme um 0,4 Mio. t gegenüber

⁽²⁾ Siehe statistische Tabelle Nr. 36, S. 96.

VII

Höchstmögliche Erzeugung — Warmwalzerzeugnisse (EUR 12)

(in Mio. t)

	1991	1992	1996 (Voraus- schätzungen)
Warmgewalztes Breitband	74,5	75,7	78,6
Warmband (ohne spezialisierte Straßen)	3,6	3,3	3,1
Warmgewalzte Bleche (ohne spezialisierte Straßen)	14,7	15,0	14,1
Flacherzeugnisse	92,7	94,0	95,8
Schwere Profile	15,4	15,6	15,5
Stabstahl (außer Betonstahl)	18,2	17,6	17,9
Betonstahl (in Stäben oder in Ringen)	23,6	27,4	27,7
Walzdraht (außer Betonstahl in Ringen)	17,6	17,4	17,2
Röhrenrund- und Mehrkantstahl, gewalzt	0,8	0,7	0,7
Langerzeugnisse	75,6	79,0	79,0
Warmwalzerzeugnisse insgesamt	168,3	173,1	174,8

1991, die auf einen Produktionsrückgang in Deutschland (-0,3 Mio. t), Belgien (-0,2 Mio. t), Spanien und dem Vereinigten Königreich (jeweils -0,1 Mio. t) zurückzuführen ist, den die Produktionserhöhung in Italien (+0,2 Mio. t) und Dänemark (+0,1 Mio. t) nicht ausglich.

Der Auslastungsgrad der spezialisierten Straßen zur Herstellung von Breitbandblechen sank von 59,9% im Jahr 1991 auf 56% im Jahr 1992. Die HME stieg aufgrund der Zunahmen in Italien und im Vereinigten Königreich von 1991 auf 1992 um 0,3 Mio. t. 1996 soll sie 14,1 Mio. t betragen; das wäre gegenüber 1992 ein Rückgang um 0,9 Mio. t. Die Länder, in denen die stärksten Schrumpfungen erwartet werden, sind die Niederlande, Deutschland, Belgien, Italien und das Vereinigte Königreich (in dieser Reihenfolge).

Auf dem Sektor Langerzeugnisse verringerte sich die Produktion in EUR 12 von 1991 auf 1992 um 0,2 Mio. t bzw. 0,4% von 47,6 Mio. t auf 47,4 Mio. t. Diese Abnahme war durch den Produktionsrückgang in Deutschland (-0,4 Mio. t), Luxemburg (-0,2 Mio. t) und Frankreich (-0,1 Mio. t) bedingt. Produktionserhöhungen gab es im Vereinigten Königreich (+0,3 Mio. t), Portugal (+0,2 Mio. t) sowie in Spanien, Belgien und Griechenland (jeweils +0,1 Mio. t).

Der Auslastungsgrad der Anlagen sank zwischen 1991 und 1992 um 3 Prozentpunkte von 63% auf 60%.

Die HME nahm von 75,6 Mio. t im Jahre 1991 auf 79 Mio. t im Jahre 1992 (+3,4 Mio. t bzw. +4,5%) zu, vor allem aufgrund des Anstiegs bei schweren und leichten Profilen, Betonstahl und Walzdraht. Sie erhöhte sich in Deutschland (+0,2 Mio. t), Italien (+1,3 Mio. t), Spanien (+0,3 Mio. t), Portugal (+0,2 Mio. t), den Niederlanden und dem Vereinigten Königreich (je +0,1 Mio. t), während sie in Griechenland (-0,3 Mio. t) und Irland (-0,2 Mio. t) rückläufig war.

Man geht davon aus, daß sich die HME zwischen 1992 und 1996 nicht erhöht.

4.2.4. Kaltwalzerzeugnisse (1)

Die Produktion an kaltgewalzten Blechen ging zwischen 1991 und 1992 in EUR 12 um 0,6 Mio. t von 33,8 Mio. t auf 33,2 Mio. t zurück.

Der Auslastungsgrad der Produktionsanlagen für kaltgewalzte Bleche verringerte sich im gleichen Zeitraum von 68,1% auf 66,8%.

Die HME an kaltgewalzten Blechen erhöhte sich im Zeitraum 1991—1992 von 49,5 Mio. t auf 49,7 Mio. t. Den Schätzungen zufolge wird die HME im Zeitraum 1993—1996 in EUR 12 von 50,3 Mio. t auf 51,1 Mio. t steigen, wobei einem Kapazitätsabbau in Deutschland Kapazitätsaufstockungen in Italien, Belgien und dem Vereinigten Königreich gegenüberstehen.

(1) Siehe statistische Tabelle Nr. 33, S. 94.

4.2.5. Beschichtete Erzeugnisse ⁽¹⁾

Auf diesem Sektor wurde ein leichtes Wachstum erzielt, so daß 1992 insgesamt 17,5 Mio. t gegenüber 16,4 Mio. t im Jahre 1991 produziert werden konnten; das entspricht einer Erhöhung um 6,7%. Diese Produktionszahlen für 1992 kontrastieren mit den seit 1990 zu beobachtenden Produktionsrückgängen; damals wurden 16,8 Mio. t erzeugt.

Die Stabilisierung bzw. leichte Erhöhung des Produktionsniveaus bei den einzelnen Produkttypen reichte jedoch nicht aus, um den Auslastungsgrad der Anlagen aufrechtzuerhalten. Im folgenden wird die Entwicklung des Auslastungsgrades für die verschiedenen Erzeugnisse analysiert und aufgezeigt, daß Risiken für Neuinvestitionen bis zum Jahre 1996 bestehen.

Was die einzelnen Produkttypen betrifft, so stieg die Produktion feuerverzinkter Bleche 1992 leicht an auf 8,3 Mio. t. 1991 wurden 7,7 Mio. t erzeugt (Anstieg um 7,8%).

⁽¹⁾ Siehe statistische Tabelle Nr. 43, S. 102.

Der Ausnutzungsgrad der HME ging dennoch zwischen 1991 und 1992 von 77,7% auf 76,1% zurück. Die HME stieg von 9,9 Mio. t im Jahr 1991 auf 10,9 Mio. t im Jahr 1992 (+ 10,1%); für 1996 rechnet man mit einer HME von 12,2 Mio. t (+ 11,9%).

1992 betrug die Produktion von elektrolytisch verzinkten Blechen 2,9 Mio. t, 1991 wurden 2,3 Mio. t produziert (+ 26,1%). Die HME stieg von 1991 auf 1992 um 20,5% von 3,4 Mio. t auf 4,1 Mio. t. Für 1996 rechnet man mit einer HME von 4,4 Mio. t; das entspräche einer Zunahme um 7,3%. Von 1991 auf 1992 erhöhte sich der Ausnutzungsgrad der HME von 67,6% auf 70,7%.

Die Produktion von organisch beschichteten Blechen stieg von 1,9 Mio. t im Jahre 1991 um 0,2 Mio. t auf 2,1 Mio. t im Jahre 1992.

Der Ausnutzungsgrad der HME ging von 1991 auf 1992 von 63,6% auf 59,4% zurück. Die HME steigerte sich von 3,3 Mio. t im Jahre 1991 auf 3,3 Mio. t im Jahre 1992. Für 1996 rechnete man mit 4 Mio. t.

VIII

Kaltgewalzte Bleche und beschichtete Erzeugnisse HME und Ausnutzungsgrad

	HME (in Mio. t)				Ausnutzungsgrad (in %)		
	Tatsächliche			Vorausgeschätzte	1990 ⁽¹⁾	1991 ⁽²⁾	1992 ⁽²⁾
	1990 ⁽¹⁾	1991 ⁽²⁾	1992 ⁽²⁾	1996 ⁽²⁾			
Kaltgewalzte Bleche	50,5	49,5	49,7	51,4	68	68	67
Weißblech und ECCS	6,5	6,6	6,6	6,6	74	75	73
Feuerverzinkung	9,0	9,8	10,9	12,2	86	82	75
Elektrolytische Verzinkung	3,4	3,7	4,1	4,4	77	73	71
Sonstige metallische Beschichtungen	1,4	1,5	1,8	1,8	83	82	80
Organische Beschichtungen	3,1	3,4	3,7	4,0	71	63	59

MV16-20.5⁽¹⁾ Vor der deutschen Vereinigung.

⁽²⁾ Nach der deutschen Vereinigung.

4.3. Investitionsmeldungen und Stellungnahmen der Kommission

1992 wurden auf dem Stahlsektor 26 Investitionsprogramme geprüft, von denen zwei Gegenstand einer Stellungnahme waren. Für die übrigen 24 Investitionsprogramme war keine Stellungnahme erforderlich. Diese Programme umfaßten ein Investitionsvolumen von insgesamt 1 555,5 Mio. ECU. Die Prüfung seitens der Kommissionsstellen ergab, daß die gemeldeten Investitionsvorhaben zu

folgenden Nettoerhöhungen der Produktionskapazitäten führen würden: Stahlproduktion annähernd +1 Mio. t, Strangguß +0,9 Mio. t, Langerzeugnisse +0,7 Mio. t, Warmflacherzeugnisse +0,5 Mio. t und Kaltflacherzeugnisse +0,1 Mio. t. Da diese Erhöhungen der HME nicht durch entsprechende Produktionsstillegungen ausgeglichen worden wären und auch nicht durch konkrete neue Technologieschübe gerechtfertigt waren, fiel die Stellungnahme der Kommission ablehnend aus. Die Politik der Kommission gestattet unter diesen Umständen keine finanzielle Beteiligung der Gemeinschaft.

IX

Aufgliederung der Investitionsvorhaben, die 1990, 1991 und 1992 Gegenstand einer Stellungnahme der Kommission waren oder keine derartige Stellungnahme erforderten, nach Produktionsstufen

(Aufwendungen in Mio. ECU)

Art des Vorhabens	1990	1991	1992
Kokereien	116,8	17,1	97,53
Hochöfen	392,9	407,7	433,10
Elektrostahlwerke	434,3	266,0	129,40
Sauerstoffblasstahlwerke	145,3	127,1	73,60
Stranggießanlagen	216,7	198,3	76,10
Walzstraßen, Langerzeugnisse	347,4	198,0	196,40
Walzstraßen, Warmflacherzeugnisse	463,3	187,2	164,90
Walzstraßen, Kaltflacherzeugnisse	380,5	350,0	78,60
Beschichtung von Blechen	761,9	529,8	227,70
Verschiedenes	433,1	126,4	78,20
Steinkohlenbergbau	188,8	-	-
Insgesamt	3 881,0	2 407,6	1 555,50

4.4. Schlußfolgerungen

4.4.1. Ergebnisse der Erhebung

Im Prinzip sind zwei signifikante Ergebnisse hervorzuheben: zum einen der Rückgang der Investitionsaufwendungen der Eisen- und Stahlunternehmen im Jahr 1992, mit dem sich der rückläufige Trend, der 1989 einsetzte, bestätigt, zum anderen ein starker Rückgang der vorgesehenen Investitionen für 1993 gegenüber den 1992 für dieses Jahr vorgenommenen Vorausschätzungen, so daß sich der Trend zu rückläufigen Investitionsvorausschätzungen, der 1989 eingesetzt hat, bestätigt.

Diese beiden Faktoren spiegeln zum einen die Fortdauer der Krise im wirtschaftlichen und industriellen Bereich in Europa wider und zum anderen die rückläufige Verwendung von Eisen- und Stahlzeugnissen in den wichtigsten Verbrauchsbereichen wie Kraftfahrzeugbau, öffentliche Bauten, Schiffsbau usw.

Die Erhebung zeigt auf, daß bedingt durch die Wirtschaftskrise des Eisen- und Stahlsektors eine technologische Entwicklung in Richtung auf einen stärkeren Einsatz von Elektrostahl stattgefunden hat. Dies könnte Auswirkungen auf den Schrottmarkt haben, da Schrott bei der Herstellung als Rohstoff eingesetzt wird. Bei der Kommission sind daher verschiedene Studien über die Auswirkungen dieses technologischen Wandels in Arbeit.

4.4.2. Entwicklung des Sektors

Für das Jahr 1992 insgesamt haben sich die zu Jahresbeginn vorgenommenen Schätzungen und Trendvoraussagen bestätigt, in denen ein Rückgang der europäischen Binnennachfrage und ein unzureichendes Wachstum des

Bruttoinlandsproduktes in den Mitgliedstaaten der Union prognostiziert wurden. Im Welthandel machen sich die finanziellen Schwierigkeiten des ehemaligen Sowjetblocks sowie die Ungleichgewichte zwischen Angebot und Nachfrage bei den Ländern Mittel- und Osteuropas weiterhin bemerkbar.

1993 hat die ungünstige Konjunktur angehalten, auch wenn die Möglichkeit besteht, daß sich die Lage nicht weiter verschlechtert und gegen Ende des Jahres eine Trendwende in Sicht kommt, so daß sich die wirtschaftlichen und industriellen Perspektiven in naher Zukunft verbessern.

Angesichts dieser Faktoren besteht auf dem Eisen- und Stahlmarkt der Gemeinschaft bei geschrumpfter Nachfrage noch immer ein Angebotsüberhang, so daß erst mittelfristig mit besseren Aussichten zu rechnen ist. Angesichts dieser Lage forderte die Eisen- und Stahlindustrie die Kommission auf, die Umstrukturierungsinitiativen der Unternehmen des Sektors mit begleitenden Maßnahmen abzustützen und dabei prioritär auf die soziale Abfederung der Stilllegungen zu achten. In diesem Zusammenhang sind auch die staatlichen Hilfen ständig im Auge zu behalten.

4.4.3. Derzeitiger Stand der Umstrukturierung

Der Rat der Industrieminister erörterte die Situation am 24. November 1992 und am 25. Februar 1993 und verabschiedete eine Reihe von Orientierungsmaßnahmen als Reaktion auf die ungünstige Lage, in der sich der Eisen- und Stahlbereich erneut befindet. Diese Orientierungen stützen sich vor allem auf die Mitteilung der Kommission SEK(92) 2160 vom 23. November 1992 und auf den Bericht eines von der Kommission bestellten unabhängigen Beraters.

Abgesehen von den Maßnahmen zur Beeinflussung des Marktes, deren Auswirkungen sowohl an der Peripherie der Europäischen Union als auch auf dem Binnenmarkt spürbar sein werden, hat die Kommission unter Nutzung ihrer Richtlinienkompetenz gemäß Artikel 46 des Vertrages beschlossen, ausnahmsweise einen Teil der sozialen Kosten der Umstrukturierungsmaßnahmen zu übernehmen. Dieser als Sozialkapitel bezeichnete Beitrag soll sich, verteilt auf drei Jahre, auf 240 Mio. ECU belaufen.

Parallel dazu wird ein Kapazitätsabbau für notwendig erachtet, um den Überhang zu beseitigen, der derzeit für Warmwalzerzeugnisse auf 19—26 Mio. t/Jahr und im Stahlbereich auf über 30 Mio. t/Jahr veranschlagt wird.

Über den Kapazitätsabbau hinaus, der den Unternehmen abverlangt wird, die öffentliche Hilfen beantragen, hielt man es für notwendig, daß sich die Eisen- und Stahlunternehmen des Privatsektors, die keine solchen Beihilfen

empfangen, weiterhin bemühen, gemeinsam Produktionskapazitäten zum Zwecke der Stilllegung aufzukaufen („finanzielle Einrichtungen“ gemäß Artikel 53 Buchstabe a).

Der Rat hatte sich bezüglich der Ausarbeitung des Kapazitätsabbauprogramms zwar auf den 30. September 1993 festgelegt, das Paket über die Umstrukturierungsprogramme von sechs Unternehmen, die in den Genuß von Beihilfen kommen, wurde jedoch am 17. Dezember 1993 verabschiedet. Es handelt sich um zwei deutsche Unternehmen, zwei spanische, ein italienisches und ein portugiesisches, die mit insgesamt 5,4 Mio. t/Jahre zum Kapazitätsabbau beitragen.

Da die Gesamtheit der Privatunternehmen auf dem Eisen- und Stahlsektor die Lösung des Problems der öffentlichen Hilfen stets als Voraussetzung für funktionierende „finanzielle Einrichtungen“ gemäß Artikel 53 Buchstabe a betrachtet hat, müßten diese Mechanismen nunmehr rasch konkrete Formen annehmen.

European Coal and Steel Community

COMMISSION

Investment in the Community coalmining and iron and steel industries

REPORT ON THE 1993 SURVEY
Position as at 1 January 1993

This report has been drawn up by the Directorate-General for Credit and Investments, which manages the ECSC's main financial activities under the authority of Mr Enrico Cioffi, Director-General, Mr Dieter R. Engel, Director, Investments and Loans, and Mr Paul Goldschmidt, Director, Finance and Accounting.

The 'Opinions on Investments and Surveys' Division is responsible for the report 'Investment in the Community coalmining and iron and steel industries'.

Any further information on this publication can be obtained from the members of the Division listed below:

			Extension
Messrs	Enrique Juaristi	Head of Division	4301-36253
	Alberto Gioggi	} Administrators	36192
	Adolphe Faber		36369
	Mariano Romero		36345
	René Ernstberger		33028

or from: European Commission
DG XVIII — Credit and Investments
Division 'Opinions on Investments and Surveys'
Wagner Building A
Rue Alcide de Gasperi
L-2920 Luxembourg

Telex: EURFIN LU 3366
Fax: 43 63 22

For international calls, dial 352 (Luxembourg) + 4301 (Commission) + extension number.

The Directorate-General for Credit and Investments also draws up an annual financial report, the 1992 report being published under reference ISBN 92-826-6446-5.

Contents

	Page
1. Introduction	
1.1. Scope and definitions	29
1.1.1. Scope of the survey	29
1.1.2. Definitions	29
1.1.3. Interpretation of capital expenditure figures for 1991 and 1992	30
1.1.4. Breakdown of production potential and capital expenditure by region	30
1.2. The ecu	30
2. Coalmining industry	
2.1. Introduction	31
2.2. Capital expenditure	31
2.3. Extraction and extraction potential	31
2.4. Notifications of investment and Commission opinions	32
2.5. Loans for investment in the coal industry	32
2.6. Conclusions	33
3. Coking plants	
3.1. Capital expenditure	35
3.2. Production and production potential	36
4. Iron and steel industry	
4.1. Capital expenditure	37
4.1.1. Trends in expenditure	37
4.1.2. Expenditure by type of production plant	38
4.2. Maximum production potential	39
4.2.1. Sinter and iron	39
4.2.2. Steel and continuous casting	39
4.2.3. Hot-rolled products	40
4.2.4. Cold-rolled products	41
4.2.5. Coated products	41
4.3. Notifications of investment and Commission opinions	42
4.4. Conclusions	43
4.4.1. Survey results	43
4.4.2. Development of the sector	43
4.4.3. Current state of steel-industry restructuring	43

Statistical tables (see list on p. 28)

Statistical tables

I. Hard coal

Table 1	Hard coal — Capital expenditure	67
Table 2	Hard coal — Capital expenditure per tonne produced	68
Table 3	Hard coal — Extraction and extraction potential	69

II. Coke

Table 4	Coke — Capital expenditure	70
Table 5	Coke — Production and production potential	71

III. Briquetting plants

Table 6	Hard coal briquettes — Production and production potential	72
Table 7	Brown coal briquettes — Production and forecast production	72

IV. Iron-ore mines

Table 8	Iron ore — Capital expenditure	73
Table 9	Iron ore — Extraction and extraction potential	73

V. Iron and steel industry

A — Capital expenditure

Table 10	Total investment expenditure	74
Table 11	Capital expenditure, 1992 (in national currency)	75
Table 12	Capital expenditure by type of installation	76
Table 12.1	Actual/forecast capital expenditure: Belgique/België, Danmark	76
Table 12.2	Actual/forecast capital expenditure: Deutschland, Elláda	77
Table 12.3	Actual/forecast capital expenditure: España, France	78
Table 12.4	Actual/forecast capital expenditure: Ireland, Italia	79
Table 12.5	Actual/forecast capital expenditure: Luxembourg, Nederland	80
Table 12.6	Actual/forecast capital expenditure: Portugal, United Kingdom	81
Table 12.7	Actual/forecast capital expenditure: EUR 12	82

B — Production and production potential

Table 13	Sinter — Production and production potential	83
Table 14	Pig-iron — Production and production potential	84
Table 15	Crude steel — Total — Production and production potential	84
Table 16	Crude steel — Production potential forecast	85
Table 17	Crude steel — Production potential by process — Share of each process	86
Table 18	Oxygen steel — Production and production potential	87
Table 19	Electric-furnace steel — Production and production potential	87
Table 20	Continuous casting plants — Production and production potential	88
Table 21	Hot-rolled wide strip — Production and production potential	88
Table 22	Heavy sections — Production and production potential	89
Table 23	Merchant bars and light sections — Production and production potential	89
Table 24	Concrete reinforcing bars — Production and production potential	90
Table 25	Heavy and light sections — Production and production potential	90
Table 26	Wire rod — Production and production potential	91
Table 27	Medium and narrow strip from specialized mills — Production and production potential	91
Table 28	Medium and narrow strip from coils — Production and production potential	92
Table 29	Medium and narrow strip — Production and production potential	92
Table 30	Hot-rolled plate from specialized mills — Production and production potential	93
Table 31	Hot-rolled plate from coils — Production and production potential	93
Table 32	Hot-rolled plate — Production and production potential	94
Table 33	Cold-reduced sheet — Production and production potential	94
Table 34	Long products — Total — Production and production potential	95
Table 35	Flat products — Production and production potential	95
Table 36	Hot-rolled products — Total — Production and production potential	96
Table 37	Finished products — Total — Production and production potential	96
Table 38	Finished products — Average annual growth rate	97
Table 39	Rate of utilization of production potential, 1987 to 1992	98
Table 40	Rate of utilization of production potential by production stage, 1992	99
Table 41	Rate of utilization of crude steel production potential, 1992	100
Table 42	Rate of utilization of production potential by production stage, 1992	101
Table 43	Coated sheet — Production and production potential	102

1. Introduction

1.1. Scope and definitions

1.1.1. Scope of the survey

The survey is based on figures supplied by ECSC undertakings which, at 31 December 1992, accounted for 97% of total coal production, all crude steel production and all finished products as designated by the Treaty establishing the ECSC. The survey results are aggregated to regional level (coal industry) and national level (steel industry). The data at works level are used in the reasoned opinions delivered under Article 54 of the ECSC Treaty.

1.1.2. Definitions

1.1.2.1. Classification of investment projects

In their replies to the questionnaires, undertakings are asked to pinpoint the effect on capital expenditure and production potential of the following three categories of investment project:

- (i) projects completed or under way before 1 January 1993 (category A);
- (ii) projects decided upon but not yet begun on 1 January 1993 (category B);
- (iii) other projects planned to start between 1 January 1993 and 31 December 1996 (category C).

1.1.2.2. Capital expenditure

Capital expenditure means all expenditure shown or to be shown on the balance sheet as fixed assets for the year under review, at that year's prices, excluding the financing of workers' housing schemes, outside shareholdings and all investments not directly connected with ECSC Treaty products.

1.1.2.3. Technical data

The figures for extraction potential and production potential are those resulting from category A and B investments for the year in question.

COAL — EXTRACTION POTENTIAL

The figures shown represent the net maximum output technically achievable, allowing for the potential of the technical installations at the collieries (underground, surface, washeries), and assuming that production is not cut back, because of difficulties in distribution, strikes or manpower shortages.

Extraction is expressed for all countries in tonne = tonne.

A number of mines with low output, including small mines in the Federal Republic of Germany and licensed mines in the United Kingdom, have not been taken into account. They extracted a total of 2.7 million tonnes in 1992.

COKE — PRODUCTION POTENTIAL

The figures shown represent the maximum annual coke production achievable with the plant in operation on a given date, taking into account the maximum coking time technically allowable for the normal composition of the coking blend, with due regard to the state of the ovens and the potential of the installations upstream and downstream of those ovens. It is assumed that a ready market exists and that unlimited raw material supplies are available.

IRON ORE — EXTRACTION POTENTIAL

The figures shown represent the maximum continuous output which can be achieved by each mine, allowing for the potential of the different installations (underground or surface ore-preparation plants, for example) in so far as the ore is sold only after treatment.

SINTER, PIG-IRON, CRUDE STEEL AND FINISHED STEEL PRODUCTS — PRODUCTION POTENTIAL

The production potential of sinter, pig-iron, crude steel and rolled products is the maximum production which can effectively be achieved by all the different sections of the plant taken together, allowing for possible bottlenecks in one section holding up all the others. This maximum production potential is defined as follows:

'Maximum possible production (MPP) is the maximum production which it is possible to attain during the year under normal working conditions, with due regard to repairs, maintenance and normal holidays, employing the plant available at the beginning of the year but also taking into account both additional production from any new plant installed and any existing plant to be finally taken off production in the course of the year.

Production estimates must be based on the probable composition of the charge in each plant concerned, on the assumption that the raw materials will be available.'

Estimates of the maximum production potential of blast furnaces and steelworks relate to deliveries of pig-iron to all steelworks, not only those on the same site as the blast furnaces, for example.

Estimates of the production potential of rolling mills take into account all normal supplies of semi-finished products to the mills, not only those from adjacent steelworks.

The production potential of rolling mills is also governed by the shape, quality and width of the feedstock and the products to be obtained. Where undertakings have not been able to forecast future demand, they have been asked to assume that the mix of inputs and outputs, in any one mill and across the different types of mill, will be broadly the same as in 1992.

1.1.3. Interpretation of capital expenditure figures for 1991 and 1992

It should be borne in mind that the capital expenditure figures for 1991 and 1992 in this report may differ from those in the 1992 report for three main reasons:

- (i) undertakings may have revised their 1991 figures in the light of their final annual accounts;
- (ii) actual spending by the undertakings in 1992 may often depart from the expenditure estimates submitted at 1 January of that year;

(iii) again for 1992 the actual exchange rates for national currencies and the ecu may differ from those used in the estimates of capital expenditure for the year ahead.

1.1.4. Breakdown of production potential and capital expenditure by region

In the statistical tables, the producer regions other than those mentioned by name are as follows:

Coal

Yorkshire
Midlands and Kent

North Yorkshire, South Yorkshire, Barnsley, Doncaster, North Nottinghamshire, South Nottinghamshire, North Derbyshire, South Midlands

Léon
Nordeste

Castilla y León
Aragón, Cataluña, Baleares

Opencast mining in the United Kingdom and Spain has been considered as a separate category, irrespective of geographical location.

N.B.: Because of rounding, there may be discrepancies after the decimal point between the sum of the figures given and the totals.

1.2. The ecu

The ecu is a composite monetary unit comprising a basket of given amounts of Community currencies as follows:

BFR 3.301	ESC 1.393	LFR 0.130
DKR 0.1976	FF 1.332	LIT 151.8
DM 0.6242	HFL 0.2198	PTA 6.885
DR 1.440	IRL 0.008552	UKL 0.08784

The value of the ecu in any given currency is equal to the equivalent in that currency of the sum of the amounts of currency listed in the composition of the ecu.

The average values used to convert the figures are given in the table below. For 1993 and beyond, the figures have been converted at the ecu rate for the national currency as at 2 January 1993.

Country	Currency	1990	1991	1992	1993 and beyond
Belgique/België + Luxembourg . . .	BFR/LFR	42.420	42.190	41.942	40.154
Danmark	DKR	7.860	7.870	7.929	7.579
BR Deutschland	DM	2.050	2.040	2.037	1.953
Elláda	DR	201.430	214.771	235.391	260.095
España	PTA	129.430	130.389	129.557	138.865
France	FF	6.910	6.950	6.956	6.672
Ireland	IRL	0.768	0.768	0.767	0.743
Italia	LIT	1 521.880	1 539.950	1 540.930	1 804.520
Nederland	HFL	2.310	2.310	2.295	2.195
Portugal	ESC	181.107	182.054	179.131	175.652
United Kingdom	UKL	0.714	0.706	0.715	0.796

2. Coalmining industry

2.1. Introduction

At the end of 1992, Community coal production (excluding small mines and licensed mines, see point 1.1.2.3) had fallen by 12.1 million tonnes compared with 1991 to a total of 176.5 million tonnes. This represented a fall of 6.4% in Community coal production as a result of the restructuring process, the replacement of coal by other types of fuel and the decline in economic activity. Community coal consumption in 1992 was 5.5% down on 1991.

In 1992, gross domestic consumption of energy in the Community remained more or less stable at 1 200 million tonnes oil equivalent.¹ Consumption rose appreciably in

Portugal (+ 9.7%), Greece (+ 2.3%) and Spain (+ 1.5%), in contrast to the falls in Denmark (- 3.7%), the Netherlands (- 2.3%), Italy (- 1.9%), Germany (- 1.8%) and the United Kingdom (- 0.4%). The proportion of total energy consumption accounted for by coal and lignite fell from 16.8% to 16.1% and from 5.9% to 5.3% respectively, which shows that the relative importance of solid fuels is declining.

At 136.3 million tonnes, coal imports were 3.3% up on the 1991 figure of 131.9 million and accounted for 34.6% of solid fuel consumption in 1992, as against 33.2% in 1991 (in toe/toe). The following table gives a detailed breakdown in millions of tonnes:

Country	EUR 12 imports 1992	Comparison with 1991
United States	46.7	- 4.6
South Africa	28.3	+ 2.8
Australia	21.3	+ 1.3
Ex-USSR	6.2	+ 0.7
Poland	7.8	+ 0.4
Colombia	11.3	no change

The above-mentioned countries accounted for almost 90% (in tonnes/tonnes) of imports from outside the Community.

Capital expenditure in the coal industry since 1987

(million ECU)

	1987	1988	1989	1990	1991	1992	1993 estimate
EUR 12	1 408.8	1 424.0	1 213.7	1 030.6	892.4	654.9	730.4

2.2. Capital expenditure²

As can be seen from the above table, capital expenditure in EUR 12 fell in 1992 by 26% from its 1991 level to ECU 654.9 million. The main Community coal-producing countries registered substantial reductions in capital expenditure compared to 1991, namely the United Kingdom (- 38.1%), Spain (- 26%), Germany (- 22.5%) and France (- 11.6%).

Capital expenditure measured in ecus is expected to rise by 12% for EUR 12 in 1993, broken down as follows: an increase of 87.2% in Germany (Saar and Ruhr coalfields)

and reductions in Spain (- 25%), the United Kingdom (- 11.2%) and France (- 5.1%).

With regard to capital expenditure per tonne produced,³ significant differences from the average were observed in undertakings established in certain regions, such as Asturias and León, due to current rationalization schemes. In general, the trend was downwards compared with the previous year in almost all the producer countries.

2.3. Extraction and extraction potential⁴

As in previous years, and more particularly the last three years, the Community coal industry is pressing on with its

¹ The tonne oil equivalent (toe) is a standard conventional unit based on a tonne of oil with a net calorific value (NCV) of 41 860 kilojoules per kilogram.

² See statistical table No 1, p. 67.

³ See Statistical Table 2, p. 68.

⁴ See Statistical Table 3, p. 69.

process of restructuring, rationalization and modernization in order to be able, as far as possible, to compete once more with alternative sources of energy and imported solid fuels.

Over the last year pit closures continued, so that prod-

uction capacity fell from 186.4 million tonnes in 1991 to 181.3 million tonnes in 1992.

This reduction will intensify in the next two years. The replies from undertakings indicate a substantial reduction in 1993 which is expected to continue in 1994.

Extraction potential since 1988

(million tonnes)

	1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994
EUR 12	225.7	219.0	201.2	186.4	181.3	153.9	130.8

A country-by-country analysis of the undertakings' replies produces the following picture:

In Germany there was a reduction of only 0.9 million tonnes in extraction potential between 1991 and 1992, production being maintained at 73.6 million tonnes with the prospect of 62 million in 1996 — i.e. down by 11.6 million tonnes or 15.8% compared with 1992. Slow and regular annual reductions are planned.

The reductions in potential, broken down by coalfield, were as follows: in the Ruhr - 0.9 million tonnes, without any change in actual production; in the Aachen coalfield an increase in potential of 0.3 million tonnes and a fall in production of 0.4 million; in the Saar a reduction of 0.3 million tonnes in both potential and production. Lastly, there was no change for the Ibbenbüren coalfield in either potential or production.

Declared extraction potential in Spain rose by 2 million tonnes on the 1991 figure, while the corresponding figure for production was a rise of 0.3 million tonnes. These overall figures do not reflect the capacity reduction in underground mines, as underground closures are offset by increases in open-cast mining.

In France, extraction potential rose by 0.5 million tonnes in 1992 from the 1991 level. Production fell from 9.7 million tonnes in 1991 to 9.5 million in 1992.

There was a drop of 0.2 million tonnes in extraction potential in the Lorraine coalfield and production fell by 0.3 million tonnes. In percentage terms, extraction potential and actual production in 1992 were down by 8.3% and 3.6% respectively.

The Centre-Midi coalfield increased its extraction potential over 1991 by 0.7 million tonnes, whilst production remained unchanged over the two years.

In Portugal there were major reductions in percentage terms in extraction potential and production, but these have little effect on the Community total, as the absolute quantities involved are low.

In Italy, where the figures are also less significant in absolute terms, no changes were recorded for either potential or production.

Extraction potential in United Kingdom in 1992 came to 81.2 million tonnes, 5.2 million less than in 1991. The production figure fell from 87.3 million tonnes in 1991 to 76.5 million in 1992, a reduction of 10.8 million tonnes or 12.4%, as a result of pit closures. It is expected that the annual rate of reductions in capacity and pit closures will speed up in 1994.

Coalfield by coalfield, the most substantial reductions were made in the Midlands and Kent (- 3.3 million tonnes in production and - 1.5 million tonnes in extraction potential), the Western region (production down 2.9 million tonnes and extraction potential down 1.3 million), the North-East (with production falling by 1.6 million tonnes and extraction potential by 1.9 million) and Yorkshire, which recorded a drop in production of 1.0 million tonnes and a smaller reduction in extraction potential of 0.1 million. The remaining coalfields also all reduced their extraction potential and production by between 0.1 and 0.2 million tonnes.

2.4. Notifications of investment and Commission opinions

In accordance with Commission Decision No 2237/73/ECSC, undertakings must notify the Commission of investment programmes in excess of ECU 5 million and of plans to reduce production capacity.

During 1992, the Commission received no notifications of new investment in the coal sector. On the contrary, the coal-producing Member States are involved in a process of reducing production capacity. This process is expected to continue at least until the expiry of the ECSC Treaty in 2002 and will be characterized by continued efforts to ensure the medium and long-term competitiveness of the most promising production capacity, bearing in mind the need to close down the least efficient production units by a gradual process which takes full account of the social and regional implications and questions of environmental protection.

The Commission will take these aspects into account when examining the plans for reducing capacity submitted by the Member States under the new system for State aid and the individual notifications made by undertakings.

2.5. Loans for investment in the coal industry¹

In its communication of 20 May 1988 (OJ C 131), the European Commission decided that during the period 1988-90 loans requested and granted pursuant to the first

¹ For further details of the ECSC's financial activities, see the ECSC financial report for 1992.

paragraph of Article 54 of the ECSC Treaty to undertakings as defined in Article 80 to finance investment in the coal industry would be granted at the rate of borrowing. This same communication also provided for these loans to carry interest rebates in order to stimulate investment in developing economically viable coalmining capacity which would be the most useful for the restructuring of the coal industry.

In 1992, one loan at a reduced rate of interest which had been agreed in 1990, amounting to ECU 13.8 million, was granted for an investment project in Spain.

2.6. Conclusions

As mentioned above, a sizeable portion of Community coal production has no long-term prospects of becoming

competitive with coal from non-Community countries which can offer plentiful, stable and varied supplies. Restructuring, rationalization and modernization plans, accompanied by social measures, are therefore being carried out in the various coal-production Member States.

These plans will be presented to the Commission in accordance with the new general system for State aid covering the period from 1994 to 2002. One can only hope that the individual replies from undertakings to the annual survey on investment and trends in production capacity will be in line with these national plans and will show a move towards economic viability and the application of environmental protection standards, while accepting the required reduction in State aid and paying due attention to the social and regional problems arising from closures or reductions in capacity.

3. Coking plants

3.1. Capital expenditure¹

In 1992, total investment in coking plants amounted to ECU 297.6 million, a fall of ECU 88.7 million from the 1991 figure.

This capital expenditure breaks down as follows: 71.2% in mine-owned coking plants, 27.2% in steel-industry coking plants, and the remaining 1.6% in independent coking plants. These percentages are similar to those in previous years, with a relative reduction in steel-industry coking plants.

Capital expenditure in mine-owned coking plants (ECU 212 million) fell by 11.4% in 1992 compared with 1991. On

a country-by-country basis, the largest reduction was in Germany, with a fall of ECU 24.6 million, while in the United Kingdom there was a fall of ECU 3.1 million.

Capital expenditure in independent coking plants was ECU 4.9 million in 1992, the same as in 1991.

The largest reductions in capital expenditure were undoubtedly in steel-industry coking plants. The total was down by ECU 61.4 million or 43.2%, bringing capital expenditure to ECU 80.7 million in 1992 as against ECU 142.1 million in 1991. This reduction is in line with the general drop in investment in the steel industry as a result of the difficult situation in that sector.

II

Capital expenditure in coking plants since 1986 (EUR 12)

(million ECU)

	Actual expenditure							Forecast expenditure (categories A + B)	
	1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994
Mine-owned coking plants	52.5	48.9	46.6	65.8	133.5	239.3	212	77.4	52.8
Independent coking plants	9.3	18.8	12.1	13.9	12.6	4.9	4.9	7.3	5.1
Steel-industry coking plants	117.1	121.4	66.2	98.9	170.6	142.1	80.7	60.2	42.3
Total	178.9	189.1	124.9	178.6	316.7	386.3	297.6	144.9	100.2

III

Production potential of coking plants (EUR 12)

(million tonnes)

	Production		Production potential					
			Actual		Forecast			
	1991	1992	1991	1992	1993	1994	1995	1996
Mine-owned coking plants	11.2	9.3	13.6	10.2	7.9	7.0	7.0	7.0
Independent coking plants	2.2	1.6	2.8	2.0	0.7	0.7	0.7	0.7
Steel industry coking plants	32.8	33.0	38.0	39.2	37.9	37.7	37.7	37.7
Total	46.2	43.8	54.4	51.3	46.6	45.4	45.4	45.4

¹ See Statistical Table 4, p. 70.

3.2. Production and production potential ¹

Between 1991 and 1992, coke production in EUR 12 fell from 46.2 million tonnes to 43.8 million, a drop of 2.4 million tonnes or 5.2%. This reduction was similar to that recorded in the 1991 survey and was due to the same factors: a drop in steel production and the greater use of coal injection in blast furnaces, which leads to a reduction in coke consumption per tonne of pig-iron.

Production potential for 1992 was very close to the estimate in the 1991 survey: actual capacity of 51.3 million tonnes as against the 50.4 million forecast. When broken

down by country, the figures show substantial reductions compared with 1991 in mine-owned coking plants and similar increases in those attached to the steel industry in France (+ 1.7 million tonnes) and reductions in the United Kingdom (- 0.6 million tonnes) and Belgium (- 0.1 million).

With regard to production potential in steel-industry coking plants, reductions are anticipated in Belgium (- 0.4 million tonnes), France (- 0.4 million) and the United Kingdom (- 0.5 million). This will bring the figures down from 37.9 million tonnes in 1993 to 37.7 million in 1996, a reduction in production potential of 3.3% in 1993 and 3.8% in 1996 compared with 1992. The planned restructuring in the steel sector in terms of closures and the trend towards greater use of electric furnaces may entail further adjustments in the coking plants.

¹ See Statistical Table 5, p. 71.

4. Iron and steel industry

4.1. Capital expenditure

4.1.1. Trends in expenditure

In 1992, capital expenditure by steel undertakings was 16.6% lower than in 1991, at ECU 3 957 million. The final figure for 1992 was also 1.4% down on the forecast contained in the 1991 survey.

This confirmed the reversal of the rising trend in investment sustained since 1989 (1990 up 32.1% on 1989, 1991

10.3% up on 1990), and is more consistent with the reduction in steelmaking activity observed from 1990 on.

Some Member States exceeded their forecast capital expenditure: Greece (+93.7%), Portugal (+50%), Spain (+21.6%), Netherlands (+6.2%), Belgium (+4.3%), Denmark (+4.3%), France (+2.9%) and the United Kingdom (+1.4%). For the others actual expenditure was less than forecast: Luxembourg (-93.4%), Italy (-9%), Ireland (-3.8%) and Germany (-3.1%).

IV

Expenditure, categories A and B Iron and steel industry, total EUR 12 (overall breakdown)

(%)

	Actual			Forecast	
	1990 ¹	1991 ²	1992 ²	1993 ²	1994-95 ²
Coking plants	3.7	3.0	2.0	1.9	1.4
Sintering and pelletizing	0.8	0.9	1.8	1.1	1.6
Blast furnaces	10.0	9.9	11.1	12.0	9.7
Oxygen steel works	4.3	5.3	5.7	7.2	16.2
Subtotal — liquid phase, integrated plant	18.9	19.0	20.7	22.3	28.8
Direct reduction	0.6	0.0	0.0	0.0	0.0
Electric steelworks	7.1	6.3	6.7	10.8	9.7
Subtotal — Liquid phase, electric processes	7.7	6.3	6.7	10.8	9.7
Continuous casting	5.1	4.8	3.3	6.3	13.0
Semi-finished product mills	1.0	0.7	0.8	0.2	0.1
Heavy- and medium-section mills	4.8	4.0	4.4	4.7	2.4
Light-section mills	3.9	3.0	2.9	2.0	1.2
Wire-rod mills	3.1	3.5	3.2	2.1	2.9
Hot-rolled wide strip mills	7.1	6.7	7.5	8.0	3.6
Medium and narrow strip mills	0.2	0.1	0.2	0.1	0.5
Plate mills	2.2	1.8	1.5	1.4	3.5
Cold-rolled wide strip mills	13.6	14.7	12.0	12.2	13.0
Other mills	3.8	2.4	2.1	2.6	1.8
Subtotal — rolling mills	44.8	41.6	38.0	39.7	41.8
Coating plant	12.4	12.3	12.9	11.1	3.8
Power stations, etc. and miscellaneous	16.2	20.7	21.7	16.1	15.8
Grand total (%)	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
Grand total (million ECU)	4 525.0	4 741.8	3 957.2	3 092.1	2 116.4

¹ For EUR 12 — without the new German Länder.

² For EUR 12 — with the new German Länder.

For capital expenditure in 1993, a 21.8% reduction is forecast on the ECU 3 957 million invested in 1992. Investment per tonne of crude steel slid from ECU 34.6 to ECU 30 (- 13.3%) between 1991 and 1992.

4.1.2. Expenditure by type of production plant

There were some changes in the percentage breakdown of total expenditure between 1991 and 1992.

Expenditure fell in the following sectors, in order of size of fall:

Plate mills

- 49.7% (expenditure: ECU 61 million)

Continuous casting

- 44.5% (expenditure: ECU 130 million)

Cold-rolled wide strip mills

- 33.2% (expenditure: ECU 475 million)

Other rolled products

- 33.2% (expenditure: ECU 81 million)

Total rolled products

- 26.4% (expenditure: ECU 2 013 million)

Wire-rod mills

- 26.2% (expenditure: ECU 128 million)

Hot-rolled wide strip mills

- 25.1% (expenditure: ECU 298 million)

Light-section mills

- 22.2% (expenditure: ECU 115 million)

Heavy- and medium-section mills

- 15.1% (expenditure: ECU 174 million)

Electric steelworks

- 14.9% (expenditure: ECU 265 million)

Total steelworks

- 14.1% (expenditure: ECU 491 million)

Oxygen steelworks

- 13.1% (expenditure: ECU 226 million)

Coating plant

- 12.8% (expenditure: ECU 510 million)

Blast furnaces

- 5.8% (expenditure: ECU 440 million)

V

Expenditure, categories A and B Iron and steel industry, total EUR 12 (breakdown by subtotal)

(%)

	Actual				Forecast	
	1989 ¹	1990 ¹	1991 ²	1992 ²	1993 ²	1994-95 ²
Coking plants	14.5	19.8	15.6	9.9	8.7	4.7
Sintering and pelletizing	4.6	4.1	4.7	8.8	5.1	5.4
Blast furnaces	47.3	53.1	51.9	53.7	53.7	33.7
Oxygen steelworks	33.7	23.0	27.8	27.6	32.5	56.2
Subtotal — liquid phase, integrated plant	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
(million ECU)	657.3	853.3	903.3	819.9	691.1	1 013.2
Heavy- and medium-section mills	41.6	41.1	38.1	41.8	52.8	36.6
Light-section mills	24.2	32.7	28.5	27.5	23.1	18.2
Wire-rod mills	34.3	26.2	33.4	30.6	24.1	45.3
Subtotal — long-product rolling mills	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
(million ECU)	380.8	533.1	495.8	416.6	273.6	226.5
Hot-rolled wide strip mills	27.3	30.7	28.8	35.4	36.7	17.3
Medium and narrow strip mills	1.4	0.9	0.5	0.8	0.6	2.6
Plate mills	11.1	9.7	7.6	7.3	6.4	16.9
Cold-rolled wide strip mills	60.1	58.7	63.1	56.5	56.3	63.2
Subtotal — Flat-product mills	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
(million ECU)	805.2	1 046.3	1 105.6	841.3	674.5	723.1

¹ For EUR 12, without the new German Länder.

² For EUR 12, with the new German Länder.

VI

Crude steel and continuous casting MPP and production in 1992

(million tonnes)

	Crude steel		Continuous casting		% of continuously cast steel
	MPP	Production	MPP	Production	
	1	2	3	4	5=4:2
Belgique/België	14.2	10.4	12.9	9.8	94
Danmark	0.9	0.6	0.9	0.6	100
Deutschland	55.2	39.4	50.0	36.3	92
Elláda	3.8	0.9	3.8	0.9	100
España	19.7	12.3	17.5	11.5	93
France	24.2	18.0	22.6	17.1	95
Ireland	0.5	0.3	0.5	0.3	100
Italia	39.4	24.8	34.3	23.9	96
Luxembourg	5.2	3.1	1.4	1.3	42
Nederland	6.5	5.5	6.2	5.2	95
Portugal	1.0	0.8	0.5	0.4	54
United Kingdom	21.6	16.2	17.6	14.0	86
EUR 12	192.1	132.1	168.1	121.2	92

The sole area in which investment increased was narrow strip mills, with capital expenditure of ECU 6.7 million representing an increase of 45.6%.

Lower capital expenditure is forecast for all sectors in 1993, with the exception of electric and oxygen steelworks and continuous casting.

The forecast capital expenditure for major sections of the steel industry in 1993 shows a 14% reduction in the liquid phase in integrated plants, a 16% reduction for long-product rolling mills, and a 36% reduction for flat-product rolling mills.

Expenditure on coating plant rose by 4.8% in 1992, in line with the 1991 survey, while a fall of 13.9% is forecast for 1993.

Generally speaking, forecast reductions were matched by actual figures in 1992. This is confirmed by the downward trend in the investment programmes for 1993, reflecting the difficulties experienced by the steel industry since 1990.

4.2. Maximum production potential

4.2.1. Sinter and iron¹

In 1992, Community undertakings produced 99.6 million tonnes of sinter, against an MPP of 134.4 million tonnes.

Compared with 1990 and 1991, this represents falls of 14.6% and 11.3% respectively in production and of 7.5% and 5.5% in MPP. In other words over the three years from 1990 the pace of reductions in both production and MPP speeded up.

Pig-iron production amounted to 84.6 million tonnes against an MPP of 117.7 million tonnes, representing falls of 9.6% and 4.4% respectively in production and MPP compared with 1990. By comparison with 1991, the falls were 5.7% in production and 1.3% in MPP, again reflecting a gradual year-on-year decline in both production and MPP over the three years.

The 1993 survey confirms the downward trend in MPPs for 1993-96, although the figures will hold up in 1993 and 1994 and then show a more marked decline in 1995 and 1996. The plant utilization rate fell from 76% in 1990 to 75.2% in 1991 and to 71.9% in 1992.

4.2.2. Steel and continuous casting²

Crude steel output in EUR 12 was 132.1 million tonnes in 1992 compared with 137.2 million in 1991, a fall of 5.1 million tonnes (-3.7%). This continues the trend seen in 1991, when the reduction on 1990 was 4.7 million tonnes (-3.3%).

These survey figures confirm the continuing weakness in the sector, with output declining over the last three years.

¹ See Statistical Tables 13 and 14, pp. 83 and 84.

² See Statistical Tables 15 to 20, pp. 84 to 88.

MPP contracted from 192.8 million in 1991 to 192.2 million in 1992, a fall of only 0.3%, with closures in France (- 1.2 million tonnes), the United Kingdom (- 1.1 million) and Spain (- 0.3 million) offset by increases in Italy (+ 0.5 million tonnes), Germany (+ 0.4 million), Belgium (+ 0.4 million) and Portugal (+ 0.2 million). In 1991 MPP had been 2.6% less than in 1990. These reductions in MPP in recent years are clearly insufficient in view of the situation in the sector.

The plant utilization rate accordingly fell from 71.7% in 1990 to 71.2% in 1991 and to 68.7% in 1992.

To sum up, the last three years (1990, 1991 and 1992) have seen steel output fall by 6.9% and MPP by a mere 2.9%, which is insufficient to achieve the necessary restructuring of the sector.

Production of electric steel as a percentage of total steel output in EUR 12 edged up from 31.4% in 1991 to 32.8% in 1992. The MPP of electric steelworks rose from 34.8% of crude steel capacity in 1991 to 36% in 1992 and is forecast to rise to 39.4% in 1996, an increase of 7.7 million tonnes between 1991 and 1996. Over the same period, the MPP of integrated plants will decline by 9.5 million tonnes. Taking the two types of steelworks together there will thus be a net reduction in MPP. This technological change also entails an increase in the proportion of scrap used in steel production.

The steel industry is paying increasing attention to the quality and the prior preparation of scrap in order to guarantee the quality of electric steel. There is also growing concern at the potential effect of this technological change on the world scrap price, and various studies are currently under way, the results of which should be available next year.

Continuous-cast steel output slipped to 121.2 million tonnes in 1992 from 123.6 million in 1991, a reduction of 2.4 million tonnes (- 1.9%). The 1992 output represented 72.1% of the MPP, as against 74.8% in 1991.

These output and plant utilization figures show that while there was a major reduction of 5.1 million tonnes in steel production in 1992 compared with 1991, the cutback of only 2.4 million tonnes in continuous-cast production was less significant, indicating that the greatest reduction in production was in the less-used steelmaking method.

This trend seems set to persist, given that MPP rose from 164.9 million tonnes in 1991 to 168.1 million in 1992, an increase of 3.2 million tonnes or 3.9%.

The MPP for 1996 is forecast at 170.3 million tonnes, an increase of 2.2 million tonnes or 1.3%.

Increases are forecast in Italy (+ 1.2 million tonnes), Luxembourg (+ 0.9 million), Belgium (+ 0.8 million) and the United Kingdom (+ 0.5 million) with reductions in Germany (- 1.0 million tonnes) and Spain (- 0.2 million), while in the other Member States the figures should not change.

In 1992, continuous casting accounted for 91.7% of the total crude steel produced by EUR 12, as against 90.1% in 1991.

4.2.3. Hot-rolled products¹

Production in EUR 12 in 1992 amounted to 115.3 million tonnes, as against 118.4 million tonnes in 1991, a fall of 3.1 million tonnes (- 2.6%), again confirming the difficulties faced by the sector.

For EUR 12, the 1992 MPP of 172.3 million tonnes represents an increase of 4.8 million (+ 2.8%) on the 167.5 million tonnes for 1991. Companies' replies to the annual survey indicate an upward trend between now and 1996 to an MPP of 174 million tonnes, an increase of 1.8 million (+ 1%).

The increases forecast for 1996 will be in Italy (+ 1.1 million tonnes), the United Kingdom (+ 1.0 million), Germany (+ 0.7 million), Luxembourg (+ 0.3 million) and Belgium (+ 0.1 million). Reductions are expected in France (- 0.8 million tonnes), the Netherlands (- 0.3 million) and Spain (- 0.2 million).

Hot wide-strip output in 1992 was 58 million tonnes, down 2.6 million (- 4.3%) on the 1991 figure of 60.6 million tonnes. The plant utilization rate of 76.6% in 1992 was down by nearly five points from 81.3% in 1991.

These declines in output and capacity utilization are in contrast to an MPP which rose from 74.5 million to 75.7 million tonnes (+ 0.8 million) between 1991 and 1992.

MPP increased in Italy (+ 0.8 million tonnes), Germany (+ 0.3 million), Portugal (+ 0.1 million) and the United Kingdom (also + 0.1 million).

The forecasts for MPP to 1996 point to a rise from the current 75.7 million tonnes to 78.6 million, due to increases in Germany (+ 1.1 million tonnes), the United Kingdom (+ 1.0 million), Italy (+ 0.4 million) and Belgium (+ 0.3 million) while the other Member States will show no change, disregarding any capacity reductions approved in connection with aid under Article 95 of the ECSC Treaty.

Output of hot-rolled plate from specialized mills in EUR 12 was 8.4 million tonnes in 1992, 0.4 million tonnes less than in 1991 due to reductions in Germany (- 0.3 million tonnes), Belgium (- 0.2 million), Spain and the United Kingdom (- 0.1 million tonnes each) offset by increases in Italy (+ 0.2 million tonnes) and Denmark (+ 0.1 million).

Plant utilization for mills specializing in the production of wide plate fell from 59.9% in 1991 to 56% in 1992. MPP rose by 0.3 million tonnes between 1991 and 1992, following increases in Italy and the United Kingdom. It is forecast to total 14.1 million tonnes in 1996, down 0.9 million on 1992. The greatest reductions will be in the Netherlands, Germany, Belgium, Italy and the United Kingdom, in that order.

For long products, output in EUR 12 was 47.4 million tonnes in 1992, 0.2 million (0.4%) down on the 1991 figure of 47.6 million. The reduction was due to lower output in Germany (- 0.4 million tonnes), Luxembourg (- 0.2 million) and France (- 0.1 million), offset by increases in the United Kingdom (+ 0.3 million tonnes), Portugal (+ 0.2 million) and Spain, Belgium and Greece (+ 0.1 million each).

¹ See Statistical Table 36, p. 96.

VII

MPP — Hot-rolled products, EUR 12

(million tonnes)

	1991	1992	1996 (forecast)
Hot-rolled coils	74.5	75.7	78.6
Medium and narrow strip	3.6	3.3	3.1
Hot-rolled plate	14.7	15.0	14.1
Flat products	92.7	94.0	95.8
Heavy sections	15.4	15.6	15.5
Merchant bars (excluding rebars)	18.2	17.6	17.9
Reinforcing bars (in bar or coil form)	23.6	27.4	27.7
Wire rod (excluding rebars delivered in coils)	17.6	17.4	17.2
Rounds and squares for rolled tubes	0.8	0.7	0.7
Long products	75.6	79.0	79.0
Total hot-rolled products	168.3	173.1	174.8

The plant utilization rate declined by three points from 63% in 1991 to 60% in 1992.

MPP climbed from 75.6 million tonnes in 1991 to 79 million in 1992 (+3.4 million tonnes or +4.5%), mainly because of increases in light and heavy sections, reinforcing bars and wire rod. Increases were recorded in Germany (+2.0 million tonnes), Italy (+1.3 million), Spain (+0.3 million), Portugal (+0.2 million) and the Netherlands and the United Kingdom (+0.1 million each); MPP declined in Greece (-0.3 million tonnes) and in Ireland (-0.1 million).

MPP is forecast to hold at the 1992 level between now and 1996.

4.2.4. Cold-rolled products¹

Production of cold-rolled sheet in EUR 12 was 33.2 million tonnes in 1992 against 33.8 million in 1991 (-0.6 million tonnes).

The utilization rate for cold-rolling plant was 66.8% in 1992, down from 68.1% in 1991.

MPP for cold-rolled sheet crept up from 49.5 million tonnes in 1991 to 49.7 million in 1992. From 1993 to 1996, the MPP for EUR 12 is forecast to rise from 50.3 million tonnes to 51.1 million, with capacity reductions in Germany offset by increases in Italy, Belgium and the United Kingdom.

¹ See Statistical Table 33, p. 94.

4.2.5. Coated products²

There was modest growth in this sector, with total 1992 output of 17.5 million tonnes as against 16.4 million in 1991 (+6.7%). This reverses the downward trend begun in 1990, when 16.8 million tonnes were produced.

The stabilization or slight increase in output levels for the various kinds of coated products has not been sufficient to maintain plant utilization rates. The different trends in utilization rates by product type are analysed below, highlighting the risks involved in any new investment up to 1996.

Hot-dip galvanized sheet output in 1992 rose somewhat to 8.3 million tonnes from 7.7 million tonnes in 1991, an increase of 7.8%.

The utilization rate, however, fell from 77.7% in 1991 to 76.1% in 1992. From 9.9 million tonnes in 1991, MPP rose to 10.9 million in 1992 (+10.1%), and is forecast to rise to 12.2 million tonnes (+11.9%) in 1996.

Output of electro-galvanized sheet rose to 2.9 million tonnes in 1992 from the 1991 figure of 2.3 million (+26.1%). MPP rose from 3.4 million tonnes in 1991 to 4.1 million in 1992 (+20.5%), and MPP for 1996 is forecast at 4.4 million tonnes (+7.3%). The MPP utilization rate rose from 67.6% in 1991 to 70.7% in 1992.

Lastly, organic coating of previously metallurgically coated sheet rose by 0.2 million tonnes, with 1992 output of 2.1 million tonnes up from 1991 output of 1.9 million.

The utilization rate fell from 63.6% in 1991 to 59.4% in 1992, with MPP rising from 3.3 million tonnes in 1991 to 3.7 million in 1992 and forecast to reach 4 million tonnes in 1996.

² See Statistical Table 43, p. 102.

VIII

Cold-rolled sheet and coated products MPP and utilization rate

	MPP (million tonnes)				Utilization rate (%)		
	Actual			Forecast	1990 ¹	1991 ²	1992 ²
	1990 ¹	1991 ²	1992 ²	1996 ²			
Cold-rolled sheet	50.5	49.5	49.7	51.4	68	68	67
Tinplate and ECCS	6.5	6.6	6.6	6.6	74	75	73
Hot-dip galvanizing	9.0	9.8	10.9	12.2	86	82	75
Electro-galvanizing	3.4	3.7	4.1	4.4	77	73	71
Other metallic coatings	1.4	1.5	1.8	1.8	83	82	80
Organic coatings	3.1	3.4	3.7	4.0	71	63	59

MV16-20.5¹ Before German unification.

² After German unification.

4.3. Notifications of investment and Commission opinions

In 1992, 26 notifications of investment in the steel sector were received. Opinions were delivered on two, while no opinion was needed on the remaining 24. These notifications involved an overall total of ECU 1 555.5 million. The Commission's analysis of the notifications revealed that European companies had proposed capital expenditure

which would lead to net capacity increases of nearly 1 million tonnes for steelmaking, 0.9 million for continuous casting, 0.7 million for long products, 0.5 million for hot-rolled products and 0.1 million for cold-rolled products. Since these increases in MPP were not offset by compensatory closures or justified in terms of specific technological advances, the Commission declined to deliver favourable opinions. In line with policy, therefore, Community involvement in financing these investments was excluded.

IX

List by production stage of investment projects on which the Commission delivered opinions, or replies in cases where no opinion was necessary, during 1990, 1991 and 1992

(million ECU)

Project category	1990	1991	1992
Coking plants	116.8	17.1	97.53
Blast furnaces	392.9	407.7	433.10
Electric steelworks	434.3	266.0	129.40
Oxygen steelworks	145.3	127.1	73.60
Continuous casting	216.7	198.3	76.10
Rolling mills, long products	347.4	198.0	196.40
Rolling mills, hot-rolled flat products	463.3	187.2	164.90
Rolling mills, cold-rolled flat products	380.5	350.0	78.60
Coated sheet	761.9	529.8	227.70
Miscellaneous	433.1	126.4	78.20
Coalmines	188.8	-	-
Total	3 881.0	2 407.6	1 555.50

4.4. Conclusions

4.4.1. Survey results

Two significant developments should be stressed. First, the decline in capital expenditure by steel undertakings in 1992 confirms the downward trend which started in 1989. Secondly, the fall in planned investment for 1993 is greater than indicated in the 1992 estimates, which also confirms a trend prevailing since 1989.

Both these developments bear out the continuing economic and industrial crisis in Europe and also reflect a cutback in the use of steel-industry products in the main consumer sectors — the motor vehicle industry, public works, shipbuilding, etc.

Alongside the economic crisis in the sector, the survey highlights a gradual technology switch to using electric steel, which could have repercussions on the price of the scrap used as raw material in this process. The Commission is therefore currently carrying out various studies on the impact of this technological change.

4.4.2. Development of the sector

As a whole 1992 substantiated the forecasts and trends picked up at the beginning of the year regarding the reduction of overall internal demand in the European economy and insufficient growth in GDP in the Community Member States. As far as international trade is concerned, the financial difficulties of the former Soviet bloc and the imbalances between supply and demand in the countries of Central and Eastern Europe continue to affect the situation.

The economic situation in 1993 remained bleak, although the recession is expected to have bottomed out, with economic and industrial prospects taking a turn for the better towards the end of the year and offering hope of a more favourable climate in the near future.

Seen in the light of these factors, the Community steel sector persists in bringing oversupply to a market on which demand has waned and improvements can, at best, be expected only in the medium term. The sector has therefore called for Commission intervention to encour-

age restructuring by measures to accompany undertakings' own initiatives, giving priority to the social consequences of closures and keeping a constant watch on State aid.

4.4.3. Current state of steel-industry restructuring

The Council of Ministers meetings on industry of 24 November 1992 and 25 February 1993 adopted a series of guidelines in response to the depression once again facing the steel sector. The guidelines were based on Commission Communication SEC(92) 2160 of 23 November 1992 and the report produced by an independent consultant at the request of the Commission.

As well as applying market measures, the effects of which will be seen both within the European Union and on its periphery, using the power to provide guidance laid down in Article 46 of the Treaty, the Commission decided to make an exceptional contribution to the social cost of restructuring. Known as the Social Chapter, this contribution will amount to ECU 240 million over three years.

In parallel, it was considered necessary to reduce overcapacity, currently estimated at between 19 and 26 million tonnes/year in hot-rolled products and 30 million tonnes/year in steel.

In addition to the capacity reductions required of the companies for which public aid had been requested, it was thought necessary for private-sector steel companies to continue their efforts for the joint repurchase of production capacities with the aim of closing them down, with financial arrangements as provided for in Article 53(a).

Although the Council had fixed 30 September 1993 as the date for drawing up the capacity reduction programme, it was the Council meeting on 17 December 1993 which gave the go-ahead for the restructuring programmes for six companies receiving aid (two German, two French, one Italian and one Portuguese). These contribute a total of 5.5 million tonnes/year to the capacity reduction effort.

Since the private-steel companies have always maintained that a solution to the public aid problem is a prerequisite for the successful application of Article 53(a), the arrangements concerned need to be worked out quickly.

Communauté européenne du charbon et de l'acier

COMMISSION

Les investissements dans les industries du charbon et de l'acier de la Communauté

RAPPORT SUR L'ENQUÊTE 1993
Situation au 1^{er} janvier 1993

Ce rapport a été établi par les soins de la direction générale Crédit et investissements, qui gère les principales activités financières de la CECA sous l'autorité de MM. Enrico Cioffi, directeur général, Dieter R. Engel, directeur « investissements et prêts », et Paul Goldschmidt, directeur « finances ».

La division « avis sur investissements et enquêtes » est chargée du rapport *Les investissements dans les industries du charbon et de l'acier de la Communauté*.

Tous renseignements concernant cette publication peuvent être demandés aux membres de la division mentionnés ci-dessous :

			Téléphone (poste interne)
MM.	Enrique Juaristi	chef de division	43 01-36253
	Alberto Gioggi	} administrateurs	36192
	Adolphe Faber		36369
	Mariano Romero		36345
	René Ernstberger		33028

ou à l'adresse suivante: Commission européenne
DG XVIII — Crédit et investissements
Division « avis sur investissements et enquêtes »
Bâtiment Wagner A
Rue Alcide De Gasperi
L-2920 Luxembourg

Télex EURFIN LU 3366
Fax 43 63 22

Pour appel
international: 352 (indicatif du Luxembourg)
+ 43 01 (Commission)
+ n° de poste interne

Sommaire

Page

1. Introduction

1.1.	Objet et définitions	49
1.1.1.	Objet de l'enquête	49
1.1.2.	Définitions	49
1.1.3.	Interprétation des chiffres de dépenses d'investissement concernant 1991 et 1992	50
1.1.4.	Ventilation par région des possibilités de production et des dépenses d'investissement	50
1.2.	Écu	50

2. Sièges d'extraction houillère

2.1.	Généralités	53
2.2.	Investissements	53
2.3.	Extraction et possibilités d'extraction	54
2.4.	Déclarations d'investissement et avis de la Commission	55
2.5.	Prêts aux investissements dans l'industrie houillère	55
2.6.	Conclusions	55

3. Cokeries

3.1.	Investissements	57
3.2.	Production et possibilités de production	57

4. Industrie sidérurgique

4.1.	Dépenses d'investissement	59
4.1.1.	Évolution des dépenses d'investissement	59
4.1.2.	Importance par rapport aux différentes installations de production	60
4.2.	Production et production maximale possible	61
4.2.1.	Agglomérés et fonte	61
4.2.2.	Acier et coulée continue	62
4.2.3.	Produits laminés à chaud	62
4.2.4.	Produits laminés à froid	63
4.2.5.	Produits revêtus	64
4.3.	Déclarations d'investissement et avis de la Commission	64
4.4.	Conclusions	65
4.4.1.	Résultats de l'enquête	65
4.4.2.	Évolution du secteur	65
4.4.3.	Mesures de restructuration	66

Tableaux statistiques (voir liste page suivante)

Tableaux statistiques

I — Houille

Tableau 1	Houille — Dépenses d'investissement	69
Tableau 2	Houille — Dépenses à la tonne extraite	70
Tableau 3	Houille — Extraction et possibilités d'extraction	71

II — Coke

Tableau 4	Coke — Dépenses d'investissement	72
Tableau 5	Coke — Production et possibilités de production	73

III — Usines d'agglomération

Tableau 6	Agglomérés de houille — Production et possibilités de production	74
Tableau 7	Briquettes de lignite — Production effective et possibilités de production	74

IV — Mines de fer

Tableau 8	Minerai de fer — Dépenses d'investissement	75
Tableau 9	Minerai de fer — Extraction et possibilités d'extraction	75

V — Industrie sidérurgique

A — Dépenses d'investissement

Tableau 10	Dépenses globales d'investissement	76
Tableau 11	Dépenses d'investissement 1992 (monnaie nationale)	77
Tableau 12	Dépenses d'investissement par installation	78
Tableau 12.1	Dépenses d'investissement effectives/prévues: Belgique/België, Danmark	78
Tableau 12.2	Dépenses d'investissement effectives/prévues: Deutschland, Elláda	79
Tableau 12.3	Dépenses d'investissement effectives/prévues: España, France	80
Tableau 12.4	Dépenses d'investissement effectives/prévues: Ireland, Italia	81
Tableau 12.5	Dépenses d'investissement effectives/prévues: Luxembourg, Nederland	82
Tableau 12.6	Dépenses d'investissement effectives/prévues: Portugal, United Kingdom	83
Tableau 12.7	Dépenses d'investissement effectives/prévues: EUR 12	84

B — Production et possibilités de production

Tableau 13	Agglomérés de minerai — Production et possibilités de production	85
Tableau 14	Fonte — Production et possibilités de production	86
Tableau 15	Acier brut — Total — Production et possibilités de production	86
Tableau 16	Acier brut — Possibilités de production prévues	87
Tableau 17	Acier brut — Possibilités de production par procédé — Part de chaque procédé	88
Tableau 18	Acier à l'oxygène — Production et possibilités de production	89
Tableau 19	Acier électrique — Production et possibilités de production	89
Tableau 20	Coulées continues — Production et possibilités de production	90
Tableau 21	Large bandes à chaud — Production et possibilités de production	90
Tableau 22	Profilés lourds — Production et possibilités de production	91
Tableau 23	Laminés marchands et profilés légers — Production et possibilités de production	91
Tableau 24	Ronds à béton — Production et possibilités de production	92
Tableau 25	Profilés lourds et légers — Production et possibilités de production	92
Tableau 26	Fil machine — Production et possibilités de production	93
Tableau 27	Feuillards ex-trains spécialisés — Production et possibilités de production	93
Tableau 28	Feuillards ex-coils — Production et possibilités de production	94
Tableau 29	Feuillards et bandes à tubes — Production et possibilités de production	94
Tableau 30	Tôles à chaud ex-trains spécialisés — Production et possibilités de production	95
Tableau 31	Tôles à chaud ex-coils — Production et possibilités de production	95
Tableau 32	Tôles à chaud — Production et possibilités de production	96
Tableau 33	Tôles à froid — Production et possibilités de production	96
Tableau 34	Produits longs — Total — Production et possibilités de production	97
Tableau 35	Produits plats — Production et possibilités de production	97
Tableau 36	Produits laminés à chaud — Total — Production et possibilités de production	98
Tableau 37	Produits finis — Total — Production et possibilités de production	98
Tableau 38	Produits finis — Taux d'accroissement annuel moyen	99
Tableau 39	Taux d'utilisation des possibilités de production de 1987 à 1992	100
Tableau 40	Taux d'utilisation des possibilités de production par stade de production en 1992	101
Tableau 41	Taux d'utilisation des possibilités de production d'acier brut en 1992	102
Tableau 42	Taux d'utilisation des possibilités de production, par stade de production en 1992 (par classe de taux)	103
Tableau 43	Tôles revêtues — Production et possibilités de production	104

1. Introduction

1.1. Objet et définitions

1.1.1. Objet de l'enquête

L'étude est fondée sur les chiffres fournis par les entreprises de la CECA couvrant, jusqu'au 31 décembre 1992, 97% de la production totale de charbon et la totalité de la production d'acier brut et de produits finis spécifiés dans le traité CECA. Les résultats de l'enquête sont agrégés au niveau des régions (pour l'industrie charbonnière) et des pays (pour l'industrie sidérurgique). Les données au niveau des usines sont utilisées dans le cadre des avis motivés industriels, exprimés en application de l'article 54 du traité CECA.

1.1.2. Définitions

1.1.2.1. Classification des projets d'investissement

Il est demandé aux entreprises de distinguer, dans leurs réponses aux questionnaires, l'incidence sur les dépenses d'investissement et les possibilités de production des trois catégories de projets d'investissement suivantes:

- investissements réalisés ou engagés avant le 1^{er} janvier 1993 (catégorie A);
- investissements décidés mais non encore engagés au 1^{er} janvier 1993 (catégorie B);
- autres investissements dont l'engagement est envisagé entre le 1^{er} janvier 1993 et le 31 décembre 1996 (catégorie C).

1.1.2.2. Dépenses d'investissement

Sont considérées comme dépenses d'investissement les dépenses comptabilisées ou à comptabiliser à l'actif des bilans comme immobilisations dans l'année considérée, aux prix de l'année considérée, à l'exception des constructions de maisons ouvrières, des prises de participation et des investissements qui n'ont pas trait directement aux produits du traité CECA.

1.1.2.3. Données techniques

Les chiffres donnés pour les possibilités d'extraction et les possibilités de production sont ceux qui résultent, pour l'année considérée, de la réalisation des investissements des catégories A et B.

HOUILLE — POSSIBILITÉS D'EXTRACTION

Les chiffres donnés représentent l'extraction nette maximale techniquement réalisable, c'est-à-dire l'extraction

qui, compte tenu des aménagements techniques existants (au fond, au jour, lavoirs), ne serait gênée ni par des difficultés d'écoulement, ni par des grèves, ni par des insuffisances de main-d'œuvre.

NB: L'extraction est indiquée pour tous les pays en tonne pour tonne.

Un certain nombre de mines à faible extraction, parmi lesquelles les «petites mines» allemandes et les «*licensed mines*» au Royaume-Uni, n'ont pas été prises en considération. Elles ont représenté, en 1992, une extraction de 2,7 millions de tonnes.

COKE — POSSIBILITÉS DE PRODUCTION

Les chiffres donnés représentent la production maximale annuelle de coke possible à partir des installations en service à la date considérée, compte tenu de la durée de cuisson minimale techniquement admissible pour la composition habituelle de la pâte à coke, eu égard à l'état des fours et compte tenu des possibilités des installations en amont et en aval des fours mêmes. L'écoulement des produits ainsi que l'approvisionnement en matières premières sont supposés assurés.

MINÉRAI DE FER — POSSIBILITÉS D'EXTRACTION

Les chiffres donnés représentent l'extraction maximale continue réalisable pour l'ensemble de chaque mine, compte tenu des possibilités des services, par exemple des installations de préparation au fond ou au jour, dans la mesure où le minerai n'est vendu qu'après traitement.

AGGLOMÉRÉS, FONTE, ACIER BRUT ET PRODUITS LAMINÉS — POSSIBILITÉS DE PRODUCTION

Les possibilités de production d'agglomérés, de fonte, d'acier brut et de produits laminés représentent la production maximale qui peut être effectivement atteinte par l'ensemble des installations, compte tenu des goulets d'étranglement que l'une d'entre elles peut imposer à l'ensemble. Cette production maximale possible est définie comme suit:

«La production maximale possible (PMP) est la production maximale qu'il est possible d'obtenir au cours d'une année considérée dans les conditions ordinaires de travail, compte tenu des réparations, de l'entretien, des congés normaux, avec les installations disponibles au début de l'année, et compte tenu également, d'une part, de la production supplémentaire des installations qui devront être mises en service et, d'autre part, des installations qui doivent être définitivement arrêtées au cours de l'année.»

L'évaluation de la production doit être basée sur la composition probable de la charge de chacune des installations en question et dans l'hypothèse que les matières premières seront disponibles.

Les estimations des possibilités de production maximale des hauts fourneaux et des aciéries portent sur les livraisons de fonte à toutes les aciéries, et non seulement à celles implantées, par exemple, sur le même site que les hauts fourneaux.

Les estimations des possibilités de production des laminoirs prennent en considération la totalité des livraisons normales de demi-produits aux laminoirs, et non seulement celles provenant d'aciéries voisines.

Pour les laminoirs, les possibilités de production sont également fonction des sections, qualités métallurgiques ou largeurs des produits introduits dans le laminoir et des produits que l'on veut obtenir. Lorsque les entreprises n'étaient pas en mesure de prévoir la demande future, elles ont été priées de se baser, pour la ventilation entre chaque laminoir et entre les différents trains de produits introduits et obtenus, sur les conditions de l'année 1991.

1.1.3. Interprétation des chiffres de dépenses d'investissement concernant 1991 et 1992

Il convient de noter que les chiffres de ce rapport concernant les dépenses d'investissement pour 1991 et 1992

Houille

Yorkshire
Midlands & Kent

León
Nordeste

peuvent différer de ceux qui figuraient dans le rapport 1992, pour trois raisons principales:

- pour l'année 1991, les dépenses ont pu être rectifiées par les entreprises à la lumière des comptes annuels définitifs;
- pour l'année 1992, les réalisations des entreprises ont pu souvent s'écarter des prévisions de dépenses qui avaient été présentées au 1^{er} janvier;
- également pour 1992, le cours réel de conversion des monnaies nationales en écus a pu lui-même différer de celui utilisé lors des prévisions de dépenses d'investissement pour l'année à venir.

1.1.4. Ventilation par région des possibilités de production et des dépenses d'investissement

Outre celles nommément désignées, les régions productrices figurant dans l'annexe statistique sont les suivantes:

North Yorkshire, South Yorkshire, Barnsley, Doncaster, North Nottinghamshire, South Nottinghamshire, North Derbyshire, South Midlands
Castilla y León
Aragón, Cataluña, Baleares

Les exploitations britanniques et espagnoles à ciel ouvert ont été classées dans une catégorie à part, indépendamment de leur situation géographique.

NB: À la suite d'arrondissements, des différences d'une décimale peuvent apparaître entre la somme des chiffres mentionnés et les totaux.

1.2. Écu

L'écu est une unité monétaire composite constituée par un panier de montants déterminés des monnaies communautaires suivantes:

BFR 3,301	ESC 1,393	LFR 0,130
DKR 0,1976	FF 1,332	LIT 151,8
DM 0,6242	HFL 0,2198	PTA 6,885
DR 1,440	IRL 0,008552	UKL 0,08784

La contre-valeur de l'écu, en une monnaie quelconque, est égale à la somme des contre-valeurs, en cette monnaie, des montants de chacune des monnaies reprises dans la composition de l'écu.

Les valeurs moyennes utilisées pour la conversion des chiffres sont indiquées dans le tableau ci-après. Pour 1993 et au-delà, les chiffres ont été convertis au cours de l'écu dans la monnaie nationale du 2 janvier 1993, tel qu'il ressort du tableau ci-après.

Pays	Monnaie	1990	1991	1992	1993 et au-delà
Belgique/België + Luxembourg . . .	BFR/LFR	42,420	42,190	41,942	40,154
Danmark	DKR	7,860	7,870	7,929	7,579
Deutschland	DM	2,050	2,040	2,037	1,953
Elláda	DR	201,430	214,771	235,391	260,095
España	PTA	129,430	130,389	129,557	138,865
France	FF	6,910	6,950	6,956	6,672
Ireland	IRL	0,768	0,768	0,767	0,743
Italia	LIT	1 521,880	1 539,950	1 540,930	1 804,520
Nederland	HFL	2,310	2,310	2,295	2,195
Portugal	ESC	181,107	182,054	179,131	175,652
United Kingdom	UKL	0,714	0,706	0,715	0,796

2. Sièges d'extraction houillère

2.1. Généralités

À la fin de l'année 1992, la production communautaire de houille (à l'exclusion des «petites mines» et des «*licensed mines*» — voir point 1.1.2.3) a diminué de 12,1 millions de tonnes par rapport à 1991, pour s'établir à 176,5 millions de tonnes. La production communautaire de houille a, par conséquent, diminué de 6,4% suite au processus de restructuration, à la substitution par d'autres combustibles et au fléchissement de l'activité économique. La consommation de houille communautaire a, de son côté, enregistré un recul de 5,5% entre 1991 et 1992.

En 1992, la consommation intérieure brute d'énergie de la Communauté est restée pratiquement constante, au niveau de 1,2 milliard de tonnes-équivalent pétrole (1). Des

augmentations sensibles de la consommation ont été enregistrées au Portugal (+9,7%), en Grèce (+2,3%) et en Espagne (+1,5%), alors que des baisses ont été enregistrées au Danemark (-3,7%), aux Pays-Bas (-2,3%), en Italie (-1,9%), en Allemagne (-1,8%) et au Royaume-Uni (-0,4%). La part du total de la consommation d'énergie couverte par la houille et le lignite est passée, respectivement, de 16,8 à 16,1% et de 5,9 à 5,3%, ce qui montre que les combustibles solides diminuent leur importance relative.

De leur côté, les importations de houille (136,3 millions de tonnes) ont augmenté de 3,3% par rapport à 1991 (131,9 millions de tonnes) et ont représenté, en 1992, 34,6% de la consommation de combustibles solides, contre 33,2% en 1991 (en tep/tep). La ventilation des importations en millions de tonnes est la suivante:

Pays	Importations EUR 12, 1992	Comparaison avec 1991
États-Unis	46,7	- 4,6
Afrique du Sud	28,3	+ 2,8
Australie	21,3	+ 1,3
Ex-Union soviétique	6,2	+ 0,7
Pologne	7,8	+ 0,4
Colombie	11,3	sans variation

Les pays mentionnés ont représenté près de 90% (en tonne pour tonne) des importations extracommunautaires.

Évolution des dépenses d'investissement dans l'industrie houillère depuis 1987

(en millions d'écus)

	1987	1988	1989	1990	1991	1992	1993 (prévisions)
EUR 12	1 408,8	1 424,0	1 213,7	1 030,6	892,4	654,9	730,4

2.2. Investissements (2)

Le tableau ci-dessus montre que, pour EUR 12, les dépenses d'investissement sont passées à 654,9 millions d'écus en 1992, soit une réduction de 26% par rapport à celles de 1991. Dans les principaux pays communautaires produc-

teurs de charbon, d'importantes réductions des investissements ont été enregistrées en 1992 par rapport à 1991 au Royaume-Uni (-38,1%), en Espagne (-26%), en Allemagne (-22,5%) et en France (-11,6%).

Pour 1993, on prévoit une augmentation des investissements en écus de 12% pour EUR 12, avec la ventilation suivante par pays: une augmentation de 87,2% en Allemagne (bassins de la Sarre et de la Ruhr) et des réductions en Espagne (-25%), au Royaume-Uni (-11,2%) et en France (-5,1%).

(1) La tonne-équivalent pétrole (tep) est une unité conventionnelle standardisée sur la base d'une tonne de pétrole ayant un PCI (pouvoir calorifique supérieur) de 41 860 kilojoules par kilogramme.

(2) Voir tableau statistique 1, p. 67.

En ce qui concerne les coûts unitaires des investissements par tonne produite ⁽¹⁾, on a pu observer des différences importantes par rapport à la valeur moyenne pour des entreprises établies dans certaines régions comme les Asturies et le León dues aux projets de rationalisation en cours. En général, les chiffres présentent une tendance à la baisse dans pratiquement tous les pays producteurs, en comparaison avec les chiffres de l'année précédente.

2.3. Extraction et possibilités d'extraction ⁽²⁾

Comme les années précédentes, et plus particulièrement les trois dernières années, l'industrie houillère commu-

nautaire poursuit son processus de restructuration, de rationalisation et de modernisation dans le but de redevenir compétitive dans toute la mesure du possible face à d'autres sources d'énergie et face, également, aux combustibles solides importés.

La dernière année, la réduction du nombre des sièges d'extraction s'est poursuivie, si bien que la capacité de production est passée de 186,4 millions de tonnes en 1991 à 181,3 millions en 1992.

Cette réduction s'accroîtra dans les deux prochaines années. En effet, les réponses des entreprises font apparaître une réduction importante prévue pour 1993, qui se prolongera vraisemblablement en 1994.

Évolution des possibilités d'extraction depuis 1988

(en millions de tonnes)

	1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994
EUR 12	225,7	219,0	201,2	186,4	181,3	153,9	130,8

Les réponses des entreprises analysées globalement par pays sont décrites ci-après.

En Allemagne, on observe une réduction de seulement 0,9 million de tonnes des possibilités d'extraction entre 1991 et 1992, avec maintien de la production à 73,6 millions de tonnes et la perspective de parvenir à 62 millions de tonnes en 1996, c'est-à-dire une réduction de 11,6 millions de tonnes (- 15,8%) par rapport à 1992. Il est prévu que les prochaines réductions annuelles auront lieu de façon lente et régulière.

Les réductions des possibilités d'extraction, ventilées par bassin minier, ont été les suivantes: - 0,9 million de tonnes pour la Ruhr, sans variation de la production obtenue; pour Aix-la-Chapelle, augmentation de 0,3 million de tonnes des possibilités d'extraction et diminution de 0,4 million de tonnes de la production; pour le bassin de la Sarre, réduction de 0,3 million de tonnes des possibilités d'extraction et de 0,3 million de tonnes de la production. Enfin, dans le bassin d'Ibbenbüren, il n'y a eu de variation ni des possibilités d'extraction ni de la production.

En Espagne, les possibilités d'extraction déclarées par les entreprises ont augmenté de 2 millions de tonnes par rapport à 1991. Pour la production, la progression a été de 0,3 million de tonnes par rapport à l'année précédente. Ces chiffres globaux ne reflètent pas la réduction des capacités de production dans les mines souterraines. En effet, les augmentations de production à ciel ouvert compensent les fermetures de mines souterraines.

En France, les possibilités d'extraction ont progressé de 0,5 million de tonnes en 1992 par rapport à 1991. La production, qui était de 9,7 millions de tonnes en 1991, est passée à 9,5 millions de tonnes en 1992.

Dans le bassin de Lorraine, les possibilités d'extraction se sont réduites de 0,2 million de tonnes et la production, de 0,3 million de tonnes. Les chiffres de 1992 présentent un recul de, respectivement, 8,3 et 3,6% au niveau des possibilités d'extraction et de production.

Dans le bassin du Centre-Midi, les possibilités d'extraction sont en augmentation de 0,7 million de tonnes par rapport à 1991 et la production est restée inchangée au cours des deux dernières années.

Au Portugal, les réductions en pourcentage ont été importantes tant en ce qui concerne les possibilités d'extraction que la production, mais l'incidence sur le total communautaire est faible, étant donné qu'il s'agit de quantités absolues peu élevées.

En Italie, où la production est également peu importante en valeur absolue, il n'y a eu de variation ni de la capacité d'extraction ni de la production.

Au Royaume-Uni, en 1992, les possibilités d'extraction ont atteint 81,2 millions de tonnes, soit 5,2 millions de moins qu'en 1991. La production, qui était de 87,3 millions de tonnes en 1991, est tombée à 76,5 millions en 1992, soit une diminution de 10,8 millions de tonnes (- 12,4%), à la suite de fermetures de puits d'extraction. Il est prévu que cette tendance à la réduction annuelle des capacités et à la fermeture de puits soit plus importante en 1994.

Par bassin minier, les réductions les plus importantes concernent Midlands et Kent (- 3,3 millions de tonnes pour la production et - 1,5 million de tonnes pour la capacité d'extraction), Western (- 2,9 millions de tonnes pour la production et - 1,3 million de tonnes pour la capacité d'extraction), North-East (- 1,6 million de tonnes pour la production et - 1,9 million de tonnes pour la capacité d'extraction) et Yorkshire, où l'on enregistre une baisse de 1,0 million de tonnes pour la production, avec une moindre réduction (- 0,1 million de tonnes) des possibilités d'extraction. Les autres bassins miniers ont également réduit leurs possibilités d'extraction et leur production, réduction comprise entre 0,1 et 0,2 million de tonnes.

⁽¹⁾ Voir tableau statistique 2, p. 68.

⁽²⁾ Voir tableau statistique 3, p. 69.

2.4. Déclarations d'investissement et avis de la Commission

Conformément à la décision n° 2237/73/CECA, les entreprises communiquent à la Commission leurs programmes d'investissement lorsqu'ils dépassent 5 millions d'écus de même que leurs plans de réduction de la capacité de production.

En 1992, la Commission n'a reçu aucune déclaration d'investissements nouveaux dans le secteur du charbon; on assiste plutôt à un processus de réduction de la capacité de production dans les États membres producteurs de charbon. Il est probable que ce processus se poursuivra au moins jusqu'à l'expiration du traité CECA, en l'an 2002, et qu'il sera caractérisé par la poursuite des efforts tendant à assurer la compétitivité à moyen et à long terme des capacités de production les plus prometteuses, en tenant compte de la nécessité de fermer les capacités de production les plus onéreuses, en procédant de manière progressive et en accordant la plus grande attention aux incidences sociales et régionales de telles fermetures ainsi qu'à la protection de l'environnement.

La Commission prendra en compte tous ces aspects dans l'analyse des plans de réduction de capacité qui lui seront présentés par les États membres dans le cadre du nouveau régime des aides d'État et des déclarations individuelles des entreprises.

2.5. Prêts aux investissements dans l'industrie houillère (1)

Dans une communication du 20 mai 1988 (JO C 131), la Commission européenne a décidé que, durant la période

(1) Pour plus de détails sur les interventions financières de la CECA, voir *Rapport financier 1992*.

1988-1990, les prêts demandés et accordés conformément à l'article 54, premier alinéa, du traité CECA aux entreprises visées par l'article 80, destinés au financement d'investissements dans l'industrie houillère, seraient accordés aux taux coûtants. Dans cette même communication, il était également envisagé d'assortir ces prêts de bonifications d'intérêts afin de promouvoir des investissements pour le développement de capacités d'extraction du charbon économiquement viables et présentant le plus d'intérêt pour la restructuration de l'industrie houillère.

En 1992, un prêt bonifié, décidé en 1990, a été effectivement accordé pour un projet d'investissement en Espagne, d'un montant de 13,8 millions d'écus.

2.6. Conclusions

Comme déjà indiqué précédemment, une part importante de la production de charbon communautaire ne présente pas de perspectives de compétitivité à long terme avec le charbon des pays tiers, dont l'offre est abondante, stable et diversifiée. C'est pourquoi des plans de restructuration, de rationalisation et de modernisation, accompagnés d'aides sociales, sont en cours de réalisation dans les différents États membres producteurs de charbon.

Ces plans seront présentés à la Commission conformément à ce que prévoit le nouveau régime général des aides d'État, qui couvrira la période 1994-2002. Il faut espérer que les réponses individuelles des entreprises à l'enquête annuelle sur les investissements et sur l'évolution des capacités de production seront conformes à ces plans nationaux et iront dans le sens de la rentabilité économique et de l'adaptation de l'industrie du charbon aux dispositions de protection de l'environnement, en respectant la diminution demandée des aides d'État et en accordant l'attention voulue aux problèmes sociaux et régionaux résultant des fermetures ou des réductions de capacité.

3. Cokeries

3.1. Investissements ⁽¹⁾

En 1992, le total des investissements dans les cokeries a atteint 297,6 millions d'écus, soit une réduction de 88,7 millions d'écus par rapport à 1991.

Ces investissements ont été ainsi répartis: 71,2% dans les cokeries minières, 27,2% dans les cokeries sidérurgiques et le reste, soit 1,6%, dans les cokeries indépendantes. Ces pourcentages sont similaires aux années précédentes, avec une diminution relative dans les cokeries sidérurgiques.

En 1992, les investissements dans les cokeries minières, avec 212 millions d'écus, ont diminué de 11,4% par

rapport à 1991. Par pays, la réduction la plus importante concerne l'Allemagne, avec une baisse de 24,6 millions d'écus. Au Royaume-Uni, la baisse a été de 3,1 millions d'écus.

Les investissements dans les cokeries indépendantes ont atteint 4,9 millions d'écus en 1992, comme en 1991.

Les cokeries sidérurgiques sont, sans aucun doute, celles qui ont réduit le plus leurs investissements, totalisant 80,7 millions d'écus en 1992 par rapport à 142,1 millions d'écus en 1991, soit une baisse de 61,4 millions d'écus ou 43,2%. Cette diminution est en ligne avec la réduction générale des investissements que l'on observe dans l'industrie sidérurgique, comme conséquence de la situation difficile du secteur.

II

Évolution des dépenses d'investissement dans les cokeries depuis 1986 (EUR 12)

(en millions d'écus)

	Dépenses effectives							Dépenses prévues (catégories A + B)	
	1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994
Cokeries minières	52,5	48,9	46,6	65,8	133,5	239,3	212	77,4	52,8
Cokeries indépendantes	9,3	18,8	12,1	13,9	12,6	4,9	4,9	7,3	5,1
Cokeries sidérurgiques	117,1	121,4	66,2	98,9	170,6	142,1	80,7	60,2	42,3
Total	178,9	189,1	124,9	178,6	316,7	386,3	297,6	144,9	100,2

III

Évolution des possibilités de production dans les cokeries (EUR 12)

(en millions de tonnes)

	Production		Possibilités de production					
			Effectives		Prévues			
	1991	1992	1991	1992	1993	1994	1995	1996
Cokeries minières	11,2	9,3	13,6	10,2	7,9	7	7	7
Cokeries indépendantes	2,2	1,6	2,8	2	0,7	0,7	0,7	0,7
Cokeries sidérurgiques	32,8	33	38,0	39,2	37,9	37,7	37,7	37,7
Total	46,2	43,8	54,4	51,3	46,6	45,4	45,4	45,4

(1) Voir tableau statistique 4, p. 70.

3.2. Production et possibilités de production ⁽¹⁾

Entre 1991 et 1992, la production de coke (EUR 12) est passée de 46,2 millions de tonnes à 43,8 millions, soit 2,4 millions de tonnes en moins (- 5,2%). Cette réduction, conforme à celle enregistrée lors de l'enquête de 1991, s'explique par les mêmes facteurs: diminution de la production d'acier et utilisation accrue de la technique d'injection du charbon dans les hauts fourneaux et, en conséquence, réduction de la consommation de coke par tonne de fonte.

En ce qui concerne les possibilités de production pour 1992, elles sont très proches de ce qui avait été prévu par l'enquête de 1991: production effective de 51,3 millions de tonnes en 1992, contre une production prévue de 50,4 mil-

lions de tonnes en 1991. Ventilés par pays, les chiffres font apparaître des réductions importantes dans les cokeries minières et des augmentations du même ordre dans les cokeries sidérurgiques en France (+ 1,7 million de tonnes) par rapport à 1991 et des diminutions au Royaume-Uni (- 0,6 million de tonnes) et en Belgique (- 0,1 million de tonnes) par rapport à 1991.

Pour les possibilités de production dans les cokeries sidérurgiques, on attend des réductions en Belgique (- 0,4 million de tonnes), en France (- 0,4 million de tonnes) et au Royaume-Uni (- 0,5 million de tonnes). Les chiffres évolueraient ainsi de 37,9 millions de tonnes en 1993 à 37,7 millions en 1996, soit une diminution des possibilités de production de 3,3% en 1993 et de 3,8% en 1996 par rapport à 1992. La restructuration prévue dans le secteur sidérurgique au niveau de la fermeture des installations et la tendance à l'utilisation accrue du four électrique pour la production d'acier peuvent entraîner des réajustements dans les cokeries.

(1) Voir tableau statistique 5, p. 71.

4. Industrie sidérurgique

4.1. Dépenses d'investissement

4.1.1. Évolution des dépenses d'investissement

En 1992, les dépenses d'investissement des entreprises sidérurgiques ont atteint 3 957 millions d'écus, soit une diminution de 16,6% par rapport à 1991. Le chiffre réel pour 1992 est également de 1,4% inférieur aux prévisions pour 1992 résultant de l'enquête faite en 1991.

Ainsi se confirme l'arrêt de la tendance continue à la hausse enregistrée depuis 1989, avec, en 1990, une progression des investissements de 32,1% par rapport à 1989 et, en 1991, une progression de 10,3% par rapport à 1990, ce qui est plus conforme à la réduction de l'activité sidérurgique observée depuis 1990.

La comparaison par État nous montre que, dans certains d'entre eux, les dépenses ont été supérieures aux prévi-

IV

Dépenses d'investissement, catégories A et B Sidérurgie, total EUR 12 (proportions globales)

(en %)

	Réalizations			Prévisions	
	1990 ⁽¹⁾	1991 ⁽²⁾	1992 ⁽²⁾	1993 ⁽²⁾	1994-1995 ⁽²⁾
Cokeries	3,7	3,0	2,0	1,9	1,4
Agglomération et bouletage	0,8	0,9	1,8	1,1	1,6
Hauts fourneaux	10,0	9,9	11,1	12,0	9,7
Acières à l'oxygène	4,3	5,3	5,7	7,2	16,2
Sous-total — Phase liquide, filière intégrée	18,9	19,0	20,7	22,3	28,8
Réduction directe	0,6	0,0	0,0	0,0	0,0
Acières électriques	7,1	6,3	6,7	10,8	9,7
Sous-total — Phase liquide, filière électrique	7,7	6,3	6,7	10,8	9,7
Coulée continue	5,1	4,8	3,3	6,3	13,0
Trains à demi-produits	1,0	0,7	0,8	0,2	0,1
Trains gros et moyens	4,8	4,0	4,4	4,7	2,4
Trains à petits fers	3,9	3,0	2,9	2,0	1,2
Trains à fil	3,1	3,5	3,2	2,1	2,9
Trains à larges bandes à chaud	7,1	6,7	7,5	8,0	3,6
Trains à feuillards à chaud	0,2	0,1	0,2	0,1	0,5
Trains à tôles à chaud	2,2	1,8	1,5	1,4	3,5
Trains à larges bandes à froid	13,6	14,7	12,0	12,2	13,0
Autres dépenses	3,8	2,4	2,1	2,6	1,8
Sous-total — Laminoirs	44,8	41,6	38,0	39,7	41,8
Installations de revêtements	12,4	12,3	12,9	11,1	3,8
Centrales, etc., et divers	16,2	20,7	21,7	16,1	15,8
Total général	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Rappel total général (Mio ECU)	4 525,0	4 741,8	3 957,2	3 092,1	2 116,4

⁽¹⁾ EUR 12 hors nouveaux Länder.

⁽²⁾ EUR 12 avec nouveaux Länder.

sions: Grèce (+93,7%), Portugal (+50%), Espagne (+21,6%), Pays-Bas (+6,2%), Belgique (+4,3%), Danemark (+4,3%), France (+2,9%) et Royaume-Uni (+1,4%), tandis que les autres ont investi moins que prévu: Luxembourg (-93,4%), Italie (-9%), Irlande (-3,8%) et Allemagne (-3,1%).

Pour 1993, on prévoit une réduction de 21,8% par rapport aux 3 957 millions d'écus investis en 1992. Le ratio d'investissement par tonne d'acier brut est passé de 34,6 à 30 écus par tonne, soit une réduction de 13,3% entre 1991 et 1992.

4.1.2. Importance par rapport aux différentes installations de production

Entre 1991 et 1992, en valeur relative, la répartition du total investi par type de production a enregistré quelques variations mineures par rapport à 1991.

Les investissements ont diminué dans les secteurs suivants, par ordre d'importance:

- trains à tôles
 - 49,7% (investissement: 61 millions d'écus),
- coulée continue
 - 44,5% (investissement: 130 millions d'écus),
- trains à bandes à froid
 - 33,2% (investissement: 475 millions d'écus),
- autres laminés
 - 33,2% (investissement: 81 millions d'écus),
- total laminés
 - 26,4% (investissement: 2 013 millions d'écus),
- trains à fil machine
 - 26,2% (investissement: 128 millions d'écus),
- trains à larges bandes à chaud
 - 25,1% (investissement: 298 millions d'écus),
- trains à profilés légers
 - 22,2% (investissement: 115 millions d'écus),
- trains gros et moyens
 - 15,1% (investissement: 174 millions d'écus),
- aciéries électriques
 - 14,9% (investissement: 265 millions d'écus),
- total aciéries
 - 14,1% (investissement: 491 millions d'écus),
- aciéries à l'oxygène
 - 13,1% (investissement: 226 millions d'écus),

V

Dépenses d'investissement, catégories A et B Sidérurgie, total EUR 12 (proportions partielles)

(en %)

	Réalizations				Prévisions	
	1989 (1)	1990 (1)	1991 (2)	1992 (2)	1993 (2)	1994-1995 (2)
Cokeries	14,5	19,8	15,6	9,9	8,7	4,7
Agglomération et bouletage	4,6	4,1	4,7	8,8	5,1	5,4
Hauts fourneaux	47,3	53,1	51,9	53,7	53,7	33,7
Aciéries à l'oxygène	33,7	23,0	27,8	27,6	32,5	56,2
Sous-total — Phase liquide, filière intégrée (%)	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
(Mio ECU)	657,3	853,3	903,3	819,9	691,1	1 013,2
Trains gros et moyens	41,6	41,1	38,1	41,8	52,8	36,6
Trains à petits fers	24,2	32,7	28,5	27,5	23,1	18,2
Trains à fil	34,3	26,2	33,4	30,6	24,1	45,3
Sous-total — Laminoirs à produits longs (%)	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
(Mio ECU)	380,8	533,1	495,8	416,6	273,6	226,5
Trains à larges bandes à chaud	27,3	30,7	28,8	35,4	36,7	17,3
Trains à feuillards à chaud	1,4	0,9	0,5	0,8	0,6	2,6
Trains à tôles à chaud	11,1	9,7	7,6	7,3	6,4	16,9
Trains à larges bandes à froid	60,1	58,7	63,1	56,5	56,3	63,2
Sous-total — Laminoirs à produits plats (%)	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
(Mio ECU)	805,2	1 046,3	1 105,6	841,3	674,5	723,1

(1) EUR 12 hors nouveaux Länder.

(2) EUR 12 avec nouveaux Länder.

VI

Acier brut et coulée continue PMP et production en 1992

(en millions de tonnes)

	Acier brut		Coulée continue		Part d'acier coulée en continu (%)
	PMP	Production	PMP	Production	
	1	2	3	4	5 = 4 : 2
Belgique/België	14,2	10,4	12,9	9,8	94
Danmark	0,9	0,6	0,9	0,6	100
Deutschland	55,2	39,4	50,0	36,3	92
Elláda	3,8	0,9	3,8	0,9	100
España	19,7	12,3	17,5	11,5	93
France	24,2	18,0	22,6	17,1	95
Ireland	0,5	0,3	0,5	0,3	100
Italia	39,4	24,8	34,3	23,9	96
Luxembourg	5,2	3,1	1,4	1,3	42
Nederland	6,5	5,5	6,2	5,2	95
Portugal	1,0	0,8	0,5	0,4	54
United Kingdom	21,6	16,2	17,6	14,0	86
EUR 12	192,1	132,1	168,1	121,2	92

- installations de revêtement
 - 12,8% (investissement: 510 millions d'écus),
- hauts fourneaux
 - 5,8% (investissement: 440 millions d'écus).

Seuls les trains à feuillards ont enregistré un accroissement des investissements: +45,6% (investissement: 6,7 millions d'écus).

Pour 1993, on prévoit une réduction généralisée des investissements dans tous les secteurs, à l'exception du total des aciéries électriques, aciéries à l'oxygène et à coulée continue.

En ce qui concerne les investissements par grandes lignes de production sidérurgique, il est prévu, en 1993: pour le sous-total «phase liquide, filière intégrée», une diminution de 16%; pour le sous-total «laminoirs à produits longs», une diminution de 36%; et, enfin, pour le sous-total «laminoirs à produits plats», une diminution de 20%.

Pour les dépenses en installations de revêtement, on note une tendance à la hausse de 4,8% en 1992, ce qui est conforme à l'enquête de 1991, et on prévoit une diminution de 13,9% pour 1993.

D'une manière générale, il y a eu correspondance entre les prévisions à la baisse et les réalisations en 1992. Il se confirme ainsi que les programmes d'investissement pour 1993 font apparaître une tendance à la baisse conforme aux difficultés qu'enregistre le secteur sidérurgique depuis 1990.

4.2. Production et production maximale possible

4.2.1. Agglomérés et fonte (1)

En 1992, les entreprises communautaires ont produit 99,6 millions de tonnes d'agglomérés pour une PMP de 134,4 millions de tonnes. Par rapport à 1990 et à 1991, ces valeurs traduisent une baisse de production de 14,6 et 11,3%, respectivement, et de 7,5 et 5,5% pour la PMP, c'est-à-dire que le rythme de la décroissance à la fois de la production et de la PMP s'est accéléré durant les trois dernières années.

Pour la fonte, la production a atteint 84,6 millions de tonnes pour une PMP de 117,7 millions de tonnes. Ces chiffres indiquent, par rapport à 1990, des réductions de 9,6% de la production et de 4,4% de la PMP. Par rapport à l'année précédente (1991), les réductions ont été de 5,7% pour la production et de 1,3% pour la PMP. Il y a donc eu réduction progressive d'une année sur l'autre au cours des trois dernières années considérées par rapport à 1990, tant pour la production que pour la PMP.

L'enquête 1993 confirme la tendance à la baisse des PMP pour les années 1993-1996, avec cependant le maintien des chiffres en 1993-1994 et une réduction plus forte en 1995-1996. Le taux d'utilisation, qui était de 76% en 1990, est passé à 75,2% en 1991 et à 71,9% en 1992.

(1) Voir tableaux statistiques 13 et 14, p. 83 et 84.

4.2.2. Acier et coulée continue ⁽¹⁾

La production d'acier brut (EUR 12) est tombée à 132,1 millions de tonnes en 1992, contre 137,2 millions de tonnes en 1991, soit une baisse de 5,1 millions de tonnes ou 3,7%. Cette réduction fait suite à celle enregistrée en 1991 où, par rapport à 1990, on enregistrait un recul de la production de 4,7 millions de tonnes (-3,3%).

Ces chiffres, fournis par l'enquête, confirment que la situation continue d'être déprimée dans ce secteur, avec une production en baisse pour les trois dernières années.

La PMP est passée de 192,8 millions de tonnes en 1991 à 192,2 millions en 1992, c'est-à-dire une réduction de 0,3% seulement, concentrée en France (-1,2 million de tonnes), au Royaume-Uni (-1,1 million de tonnes) et en Espagne (-0,3 million de tonnes), alors que la PMP a augmenté en Italie (+0,7 million de tonnes), en Allemagne (+0,5 million de tonnes), en Belgique (+0,4 million de tonnes) et au Portugal (+0,2 million de tonnes). En 1991, la réduction de la PMP a été de 2,6% par rapport à 1990. Les réductions de la PMP réalisées ces dernières années sont nettement insuffisantes, compte tenu de la situation dans le secteur.

De ce fait, le taux d'utilisation des installations, qui était de 71,7% en 1990, est tombé à 71,2% en 1991 et à 68,7% en 1992.

En résumé, durant les trois dernières années (1990-1991-1992), on a enregistré une réduction de la production d'acier de 6,9%, accompagnée d'une réduction de 2,9% seulement de la PMP, ce qui est insuffisant pour assurer la nécessaire restructuration du secteur.

En ce qui concerne la distribution de la production d'acier électrique (EUR 12), celle-ci représentait 31,4% de la production globale en 1991, contre 32,8% en 1992. La PMP des aciéries électriques, qui était de 34,8% de l'acier brut en 1991, est passée à 36% en 1992 et, selon les prévisions, elle atteindra 39,4% en 1996, soit une augmentation de 7,7 millions de tonnes entre 1991 et 1996. Durant la même période, la PMP des aciéries de la filière intégrée diminuera de 9,5 millions de tonnes. On notera, entre les deux types d'aciéries, une diminution nette de PMP. Ce changement technologique suppose également une augmentation de la part de la ferraille dans la production d'acier.

L'industrie sidérurgique accorde de plus en plus d'attention à la qualité et à la préparation préalable de la ferraille, afin de garantir la qualité des aciers produits à l'arc électrique. L'effet que peut avoir ce changement technologique sur le prix mondial de la ferraille est également un sujet croissant de préoccupation, et diverses études, dont les résultats seront disponibles lors du prochain exercice, sont actuellement menées sur ce sujet.

En ce qui concerne la coulée continue, la production a atteint 121,2 millions de tonnes en 1992, contre 123,6 millions de tonnes en 1991, ce qui représente une diminution de 2,4 millions de tonnes ou 1,9% pour 1992. La production de 1992 correspond à un taux d'utilisation de la PMP de 72,1%, contre 74,8% en 1991.

Ces deux chiffres de production et d'utilisation des installations montrent que si, d'un côté, la réduction de la

production d'acier est importante (5,1 millions de tonnes en 1992 par rapport à 1991), d'un autre côté, la réduction de la production en coulée continue est moindre (2,4 millions de tonnes seulement), ce qui indique donc que la réduction la plus forte des chiffres de production concerne la méthode la moins utilisée pour l'obtention d'acier.

Cette tendance semble appelée à se poursuivre, étant donné que la PMP, qui était de 164,9 millions de tonnes en 1991, est passée à 168,1 millions en 1992 (+3,2 millions de tonnes), chiffre qui représente une augmentation relative de 3,9%.

Pour 1996, on prévoit que la PMP atteindra 170,3 millions de tonnes, soit une augmentation de 2,2 millions de tonnes ou 1,3%.

Les pays où l'on prévoit des augmentations sont les suivants: Italie (+1,2 million de tonnes), Luxembourg (+0,9 million de tonnes), Belgique (+0,8 million de tonnes) et Royaume-Uni (+0,5 million de tonnes). Des diminutions sont prévues en Allemagne (-1,0 million de tonnes) et en Espagne (-0,2 million de tonnes), la production restant inchangée dans les autres pays.

En 1992, l'acier brut produit par coulée continue représentait 91,7% du total EUR 12, contre 90,1% en 1991.

4.2.3. Produits laminés à chaud ⁽²⁾

En 1992, la production de la Communauté a été de 115,3 millions de tonnes, contre 118,4 millions de tonnes en 1991, soit une diminution de 3,1 millions de tonnes ou -2,6%; les chiffres de 1992 sont une confirmation de plus de la situation difficile dans ce secteur.

Pour EUR 12, la PMP a atteint 172,3 millions de tonnes en 1992, contre 167,5 millions de tonnes en 1991, soit une augmentation de 4,8 millions de tonnes ou +2,8%. Les déclarations des entreprises, lors de l'enquête annuelle, prévoient des chiffres en augmentation jusqu'en 1996, où la PMP atteindra 174 millions de tonnes, soit 1,8 million de tonnes ou 1% de plus.

Les augmentations prévues pour 1996 auront lieu en Italie (+1,1 million de tonnes), au Royaume-Uni (+1,0 million de tonnes), en Allemagne (+0,7 million de tonnes), au Luxembourg (+0,3 million de tonnes) et en Belgique (+0,1 million de tonnes). Des réductions sont attendues en France (-0,8 million de tonnes), aux Pays-Bas (-0,3 million de tonnes) et en Espagne (-0,2 million de tonnes).

La production de larges bandes à chaud a atteint 58 millions de tonnes en 1992, contre 60,6 millions de tonnes en 1991, soit une diminution de 2,6 millions de tonnes ou -4,3%. Le taux d'utilisation des installations, qui était de 81,3% en 1991, est tombé à 76,6% en 1992, soit près de 5 points de moins.

Cette baisse de production et du taux d'utilisation de la capacité est en contraste avec l'augmentation de la PMP, qui est passée de 74,5 millions à 75,7 millions de tonnes (+1,2 million de tonnes) entre 1991 et 1992.

La PMP a augmenté en Italie (+0,8 million de tonnes), en Allemagne (+0,3 million de tonnes), aux Pays-Bas (+0,1 million de tonnes) et au Royaume-Uni (+0,1 million de tonnes).

(¹) Voir tableaux statistiques 15 à 20, p. 84 à 88.

(²) Voir tableau statistique 36, p. 96.

VII

PMP — Produits laminés à chaud, EUR 12

(en millions de tonnes)

	1991	1992	1996 (prévisions)
Coils laminés à chaud	74,5	75,7	78,6
Feuillards (ex-trains spécialisés)	3,6	3,3	3,1
Tôles à chaud (ex-trains spécialisés)	14,7	15,0	14,1
Produits plats	92,7	94,0	95,8
Profilés lourds	15,4	15,6	15,5
Laminés marchands (sauf ronds à béton)	18,2	17,6	17,9
Ronds à béton (en barres ou en couronnes)	23,6	27,4	27,7
Fil machine (sauf ronds à béton livrés en couronnes)	17,6	17,4	17,2
Ronds et carrés pour tubes laminés	0,8	0,7	0,7
Produits longs	75,6	79,0	79,0
Total — Produits laminés à chaud	168,3	173,1	174,8

Les prévisions jusqu'en 1996 indiquent que la PMP passera de 75,7 millions de tonnes actuellement à 78,6 millions en 1996, par suite d'augmentations en Allemagne (+ 1,1 million de tonnes), au Royaume-Uni (+ 1,0 million de tonnes), en Italie (+ 0,4 million de tonnes) et en Belgique (+ 0,3 million de tonnes), et qu'elle restera inchangée dans les autres pays, sans tenir compte des réductions de capacité accordées dans le cadre d'aides de l'article 95 du traité CECA.

En 1992, la production (EUR 12) de tôles à chaud (ex-trains spécialisés) a été de 8,4 millions de tonnes, soit une diminution de 0,4 million de tonnes par rapport à 1991, en raison de la baisse de production en Allemagne (- 0,3 million de tonnes), en Belgique (- 0,2 million de tonnes), en Espagne (- 0,1 million de tonnes) et au Royaume-Uni (- 0,1 million de tonnes) et en dépit des augmentations enregistrées en Italie (+ 0,2 million de tonnes) et au Danemark (+ 0,1 million de tonnes).

Le taux d'utilisation des installations des trains spécialisés dans la fabrication de tôles larges, qui était de 59,9% en 1991, est tombé à 56% en 1992. Quant à la PMP, elle s'est accrue de 0,3 million de tonnes entre 1991 et 1992 du fait d'augmentations en Italie et au Royaume-Uni. Pour 1996, il est envisagé une PMP de 14,1 millions de tonnes, en recul de 0,9 million de tonnes par rapport à 1992, les réductions les plus importantes concernant, par ordre d'importance, les Pays-Bas, l'Allemagne, la Belgique, l'Italie et le Royaume-Uni.

Pour les produits longs, la production, pour EUR 12, a atteint 47,4 millions de tonnes en 1992, contre 47,6 millions de tonnes en 1991 (- 0,2 million de tonnes ou - 0,4%). Cette réduction résulte d'une baisse de produc-

tion en Allemagne (- 0,4 million de tonnes), au Luxembourg (- 0,2 million de tonnes), en France (- 0,1 million de tonnes), face aux augmentations enregistrées au Royaume-Uni (+ 0,3 million de tonnes), au Portugal (+ 0,2 million de tonnes), en Espagne, en Belgique et en Grèce (+ 0,1 million de tonnes dans chacun de ces pays).

Le taux d'utilisation des installations, qui était de 63% en 1991, est passé à 60% en 1992, soit une baisse de 3 points.

La PMP, qui était de 75,6 millions de tonnes en 1991, a atteint 79 millions de tonnes en 1992 (+ 3,4 millions de tonnes) ou 4,5% de plus, surtout à cause des augmentations en profilés lourds et légers, ronds à béton et fil machine. Les pays ayant enregistré des augmentations sont: l'Allemagne (+ 2,0 millions de tonnes), l'Italie (+ 1,3 million de tonnes), l'Espagne (+ 0,3 million de tonnes), le Portugal (+ 0,2 million de tonnes), les Pays-Bas (+ 0,1 million de tonnes) et le Royaume-Uni (+ 0,1 million de tonnes). La PMP s'est réduite en Grèce (- 0,3 million de tonnes) et en Irlande (- 0,2 million de tonnes).

L'évolution de la PMP jusqu'en 1996 sera similaire à ce qu'elle a été en 1992.

4.2.4. Produits laminés à froid ⁽¹⁾

La production, pour EUR 12, de tôles laminées à froid a atteint 33,2 millions de tonnes en 1992, contre 33,8 millions de tonnes en 1991, soit une diminution de 0,6 million de tonnes.

(1) Voir tableau statistique 33, p. 94.

Le taux d'utilisation des installations de production de ces tôles à froid a été de 66,8% en 1992, contre 68,1% en 1991.

Au cours de la même période, la PMP de tôles à froid est passée de 49,5 millions de tonnes en 1991 à 49,7 millions en 1992. Entre 1993 et 1996, la PMP pour EUR 12 passera, selon les prévisions, de 50,3 millions à 51,1 millions de tonnes, la réduction de capacité concernant l'Allemagne, alors que des augmentations sont prévues en Italie, en Belgique et au Royaume-Uni.

4.2.5. Produits revêtus (1)

Pour ces produits, la tendance est légèrement positive, la production passant de 16,4 millions de tonnes en 1991 à un total de 17,5 millions en 1992, soit une augmentation de 6,7%. Ce chiffre de production de 1992 contraste avec la tendance à la diminution de la production observée depuis 1990, année au cours de laquelle la production a atteint 16,8 millions de tonnes.

La stabilisation ou la légère augmentation des niveaux de production pour les différents types de revêtement n'ont pas suffi à maintenir le taux d'utilisation des installations. L'évolution différente des taux d'utilisation sera analysée ci-après, en mettant en évidence les risques que pourraient entraîner des investissements nouveaux réalisés d'ici à 1996.

(1) Voir tableau statistique 43, p. 104.

Par type de produits, la production de tôles galvanisées à chaud a légèrement augmenté en 1992, pour atteindre 8,3 millions de tonnes, contre 7,7 millions de tonnes en 1991, soit une progression de 7,8%.

Le taux d'utilisation de la PMP a néanmoins diminué, passant de 77,7% en 1991 à 76,1% en 1992. La PMP, qui était de 9,9 millions de tonnes en 1991, a atteint 10,9 millions de tonnes en 1992 (+10,1%), et on prévoit qu'elle passera à 12,2 millions de tonnes (+11,9%) en 1996.

Pour les tôles électrozinguées, la production, qui était de 2,3 millions de tonnes en 1991, a atteint 2,9 millions de tonnes en 1992 (+26,1%). La PMP est passée de 3,4 millions de tonnes en 1991 à 4,1 millions en 1992 (+20,5%), et on prévoit, d'ici à 1996, une PMP de 4,4 millions de tonnes, soit 7,3% de plus. Le taux d'utilisation de cette PMP est passé de 67,6% en 1991 à 70,7% en 1992.

Enfin, le procédé d'application de revêtements organiques sur des tôles prérevêtues s'est développé, avec une production de 2,1 millions de tonnes en 1992, contre 1,9 million de tonnes en 1991, soit une augmentation de 0,2 million de tonnes.

Le taux d'utilisation de la PMP est tombé de 63,6% en 1991 à 59,4% en 1992. De 3,3 millions de tonnes en 1991, la PMP est passée à 3,7 millions en 1992, et on prévoit qu'elle atteindra 4 millions de tonnes en 1996.

VIII

Tôles à froid et produits revêtus PMP et taux d'utilisation

	PMP (en millions de tonnes)				Taux d'utilisation (en %)		
	Effectives			Prévisions	1990 (1)	1991 (2)	1992 (2)
	1990 (1)	1991 (2)	1992 (2)	1996 (2)			
Tôles à froid	50,5	49,5	49,7	51,4	68	68	67
Fer blanc et ECCS	6,5	6,6	6,6	6,6	74	75	73
Galvanisation à chaud	9,0	9,8	10,9	12,2	86	82	75
Électrozinguage	3,4	3,7	4,1	4,4	77	73	71
Autres revêtements métalliques	1,4	1,5	1,8	1,8	83	82	80
Revêtements organiques	3,1	3,4	3,7	4,0	71	63	59

(1) Avant la réunification allemande.

(2) Après la réunification allemande.

4.3. Déclarations d'investissement et avis de la Commission

En 1992, dans le secteur «acier», 26 déclarations d'investissement ont été transmises; 2 ont fait l'objet d'un avis, tandis que pour les 24 autres, un tel avis n'a pas été nécessaire. Ces déclarations correspondent à un montant global de 1 555,5 millions d'écus. De l'analyse des déclara-

tions effectuée par les services de la Commission, il résulte que les entreprises européennes ont proposé des investissements qui conduiraient à des augmentations nettes de la capacité de production d'acier de presque 1 million de tonne, de 0,9 million de tonne de coulée continue, de 0,7 million de tonne de laminoirs longs, de 0,5 million de tonne de laminoirs à chaud et de 0,1 million de tonne de laminoirs à froid. Étant donné que ces augmentations de la PMP n'étaient pas compensées par

IX

**Liste, par stade de production, des projets d'investissements
ayant fait l'objet d'un avis de la Commission ou d'une réponse
où l'avis n'a pas été nécessaire en 1990, en 1991 et en 1992**

(en millions d'écus)

Catégorie du projet	1990	1991	1992
Cokeries	116,8	17,1	97,53
Hauts fourneaux	392,9	407,7	433,10
Aciéries électriques	434,3	266,0	129,40
Aciéries à l'oxygène	145,3	127,1	73,60
Coulée continue	216,7	198,3	76,10
Laminoirs, produits longs	347,4	198,0	196,40
Laminoirs, produits plats à chaud	463,3	187,2	164,90
Laminoirs, produits plats à froid	380,5	350,0	78,60
Revêtement de tôles	761,9	529,8	227,70
Divers	433,1	126,4	78,20
Mines de charbon	188,8	-	-
Total	3 881,0	2 407,6	1 555,50

des fermetures équivalentes ni justifiées par des progrès technologiques concrets, la Commission n'a pas donné d'avis favorable. De ce fait, conformément à la politique de la Commission, il n'est pas prévu de participation communautaire au financement de ces investissements.

4.4. Conclusions

4.4.1. Résultats de l'enquête

Il convient de souligner, en principe, deux faits significatifs: le premier, la diminution des investissements réalisés en 1992 par les entreprises sidérurgiques, confirmant ainsi la décroissance commencée en 1989; le second, une forte réduction des investissements à réaliser en 1993 par rapport aux estimations, pour cette même année, faites en 1992, ce qui confirme la tendance engagée en 1989 de prévisions d'investissements en diminution.

Ces deux faits confirment, d'une part, la continuité de la crise économique et industrielle en Europe et reflètent, d'autre part, la réduction de l'utilisation des produits sidérurgiques dans les principaux secteurs de consommation: automobile, travaux publics, construction navale, etc.

Dans le cadre de la crise économique du secteur, l'enquête met en évidence une évolution technologique vers une utilisation accrue de l'acier électrique, ce qui pourrait avoir des conséquences sur le marché de la ferraille utilisée comme matière première dans ce processus. De ce fait, la Commission réalise actuellement diverses études sur l'impact de ce changement technologique.

4.4.2. Évolution du secteur

Pour l'ensemble de l'année 1992, les prévisions et tendances esquissées au début de cette année, concernant la diminution de la demande interne globale de l'économie européenne et l'évolution insuffisante du produit intérieur brut des pays communautaires, ont été confirmées. Pour le commerce international, les difficultés financières de l'ancien bloc soviétique, de même que les déséquilibres entre l'offre et la demande des pays d'Europe centrale et orientale, persistent encore.

Pour 1993, on a pu assister à la poursuite de la conjoncture défavorable, sans exclure toutefois une stabilisation de la tendance à la baisse et une inversion de tendance des perspectives économique-industrielles vers la fin de l'année, ouvrant ainsi des perspectives plus favorables dans un futur proche.

Compte tenu des facteurs indiqués, le secteur sidérurgique communautaire et son marché continuent de présenter une offre excédentaire face à la contraction de la demande, et les perspectives d'amélioration ne semblent vouloir se faire sentir qu'à moyen terme. Face à cette situation, le secteur sidérurgique a demandé une intervention de la Commission afin de favoriser la restructuration par des mesures d'accompagnement et par des initiatives d'entreprises, en portant une attention prioritaire aux conséquences sociales des fermetures et grâce à un contrôle permanent des aides d'État.

4.4.3. Mesures de restructuration

Lors de ses réunions du 24 novembre 1992 et du 25 février 1993, le Conseil des ministres de l'Industrie a adopté une série d'orientations afin de faire face à la situation déprimée dans laquelle se trouve à nouveau le secteur sidérurgique. Ces orientations se fondent sur la communication SEC(92) 2160, du 23 novembre 1992, et sur le rapport établi par un consultant indépendant, à la demande de la Commission.

Outre des mesures de marché dont les effets se feront sentir tant à la périphérie de l'Union européenne qu'à l'intérieur de celle-ci, faisant usage de son pouvoir d'orientation prévu à l'article 46 du traité, la Commission a décidé de contribuer, sous une forme exceptionnelle, au coût social de la restructuration. Cette contribution, appelée chapitre social, sera de 240 millions d'écus, répartis sur trois ans.

Parallèlement, des réductions nécessaires de la capacité sont envisagées, afin de diminuer l'excédent de capacité, actuellement estimé entre 19 et 26 millions de tonnes par

an pour les produits laminés à chaud et à plus de 30 millions de tonnes par an pour l'acier.

En dehors des réductions de capacité exigées des entreprises ayant demandé des aides publiques, il a été jugé nécessaire de poursuivre les efforts de la part des entreprises sidérurgiques non aidées pour le rachat en commun de capacités de production, afin de les fermer [mécanismes financiers de l'article 53, paragraphe a)].

Bien que le Conseil ait choisi la date du 30 septembre 1993 pour l'élaboration du programme de réduction de la capacité, c'est au Conseil du 17 décembre 1993 qu'ont été lancés les programmes de restructuration de six entreprises bénéficiaires d'aides: deux entreprises allemandes, deux espagnoles, une italienne et une portugaise. Ces entreprises participent à l'effort de réduction de la capacité pour un total de 5,4 millions de tonnes par an.

Étant donné que les entreprises sidérurgiques ont toujours considéré que la solution du problème des aides publiques constitue une condition nécessaire pour le succès des mécanismes visés à l'article 53, paragraphe a), ces mécanismes devraient donc maintenant se concrétiser rapidement.

Statistische Tabellen

Statistical tables

Tableaux statistiques

Tabellen / Tables / Tableaux

I. Steinkohlenbergbau / Hard coal / Houille	1-3
II. Koks / Coke / Coke	4-5
III. Brikettfabriken / Briquetting plants / Usines d'agglomération	6-7
IV. Eisenerzbergbau / Iron-ore mines / Mines de fer	8-9
V. Eisen- und Stahlindustrie / Iron and steel industry / Industrie sidérurgique	
A — Investitionsaufwendungen / Capital expenditure / Dépenses d'investissement	10-12.7
B — Produktion und Produktionsmöglichkeiten / Production and production potential / Production et possibilités de production	13-43

1.

Steinkohle
Hard coal
Houille

Investitionsaufwendungen

Capital expenditure

Dépenses d'investissement

(10⁶ ECU)

	Tatsächliche Actual Effectives			Vorgesehene Forecast Prévues			
	1990	1991	1992	1993		1994	
				A + B	A + B + C	A + B	A + B + C
<i>Belgique/België</i>	2,0						
Ruhr ⁽¹⁾	186,0	162,1	124,6	183,2	183,2	141,7	229,7
Aachen ⁽²⁾	44,5	31,0	20,7	0,3	0,3		0,6
Ibbenbüren	4,0	3,4	3,7	9,8	9,8	0,1	5,7
Saar	40,2	35,9	31,2	144,0	144,0	87,5	148,4
<i>Deutschland</i> ⁽³⁾	274,7	232,4	180,2	337,3	337,3	229,3	384,4
Asturias	101,4	120,7	98,4	67,8	82,8	25,8	27,8
León	46,6	63,5	66,6	86,6	87,1	70,6	71,2
Nordeste	34,7	39,4	34,6	8,6	21,1	4,6	17,5
Otras	19,1	32,2	26,4	6,4	17,7	1,6	21,4
<i>España</i>	201,8	255,8	226,0	169,4	208,7	102,6	137,9
Lorraine	37,2	36,3	24,7	25,1	25,1	24,0	24,0
Centre-Midi	7,9	5,9	6,6	4,6	4,6	4,5	4,5
<i>France</i>	45,1	42,2	31,3	29,7	29,7	28,5	28,5
<i>Italia</i>	54,8	17,4	4,1	5,0	5,0	3,5	3,5
<i>Portugal</i>	0,8	0,5	0,5				
Scotland	5,9	5,0	3,8	4,1	4,1	5,0	5,0
North-East	17,2	13,2	11,6	4,6	4,6	1,1	1,1
Yorkshire	252,8	177,8	62,9	47,3	47,3	50,4	50,4
Midlands and Kent	126,4	118,5	121,9	107,7	107,7	59,1	59,1
Western	27,6	13,6	0,8	0,9	0,9		
Wales (South)	5,9						
Opencast	15,7	16,0	12,0	24,6	24,6	0,4	0,4
<i>United Kingdom</i>	451,5	344,1	212,9	189,2	189,2	116,0	116,0
EUR 12	1 030,7	892,4	654,9	730,6	769,9	479,9	670,3

(1) Ohne die Aufwendungen des Teils Ruhr des EBV.

(2) Einschließlich der Aufwendungen des Teils Ruhr des EBV.

(3) Keine Zechenbetriebe in den neuen Bundesländern.

(1) Excluding the expenditure of the Ruhr part of EBV.

(2) Including the expenditure of the Ruhr part of EBV.

(3) No mines in the new German Länder.

(1) Sans les dépenses de la partie Ruhr de EBV.
(2) Y compris les dépenses de la partie Ruhr de EBV.

(3) Pas de siège d'extraction dans les nouveaux Länder.

2.

Steinkohle
Hard coal
Houille

Investitionsaufwendungen je geförderte Tonne (1)	Capital expenditure per tonne produced (1)		Dépenses à la tonne extraite (1)	
	1989	1990	1991	1992
<i>Belgique/België</i>	5,7	1,9	3,0	
Ruhr	2,9	3,2	3,0	2,3
Aachen	19,3	7,2	4,9	3,5
Ibbenbüren	2,5	1,9	1,7	1,8
Saar	3,2	4,1	3,8	3,4
<i>Deutschland</i>	3,8	3,6	3,2	2,5
Asturias		16,7	15,7	18,0
León		10,0	11,0	9,9
Nordeste		7,1	9,2	8,9
Otras		5,4	8,8	12,3
<i>España</i>		10,8	11,7	12,4
Nord-Pas-de-Calais	0,2			
Lorraine	3,3	4,2	4,3	3,1
Centre-Midi	7,0	4,3	4,4	4,8
<i>France</i>	3,9	4,2	4,4	3,3
<i>Italia</i>	n.s.	n.s.	n.s.	
<i>Portugal</i>	4,0	2,4	2,0	2,2
Scotland	8,9	2,8	2,3	1,9
North-East	3,1	1,9	1,8	1,9
Yorkshire	10,8	10,3	6,4	2,4
Midlands and Kent	8,3	4,8	4,6	5,5
Western	6,5	4,3	2,4	0,3
Wales (South)	6,9	1,8	0,0	0,0
Opencast	0,8	0,9	1,0	0,8
<i>United Kingdom</i>	7,0	5,1	3,9	2,8
	EUR 12 (2)	5,0	4,4	3,7

(1) Zu Marktpreisen und jeweiligen Wechselkursen.
 (2) Ohne Italien.

(1) At current prices and exchange rates.
 (2) Without Italy.

(1) À prix courants et taux de change courants.
 (2) Sans l'Italie.

3.

Steinkohle
Hard coal
Houille

Förderung		Extraction			Extraction			
Extraction		Fördermöglichkeiten Extraction potential Possibilités d'extraction						
1992		1990	1991	1992	1993	1994	1995	1996
	<i>Belgique/België</i>	1,5	1,5	(1)	(1)			
54,7	Ruhr	62,2	55,4	54,5	52,0	48,8	48,4	48,3
5,9	Aachen	6,7	6,6	6,9	2,7	2,7	2,7	2,7
2,0	Ibbenbüren	2,1	2,1	2,1	2,1	2,1	2,1	2,1
9,1	Saar	11,0	10,4	10,1	10,1	9,8	9,0	8,9
71,8	<i>Deutschland</i>	82,0	74,5	73,6	66,9	63,4	62,2	62,0
5,7	Asturias		4,4	6,4	6,1	5,8	5,5	5,2
6,0	León		6,5	6,9	6,5	6,2	5,9	5,6
2,0	Nordeste		0,9	2,2	2,1	2,0	1,8	1,7
0,1	Otras		2,3	0,2	0,2	0,1	0,1	0,1
4,8	Cielo abierto		4,6	5,0	5,5	5,5	5,5	5,5
18,6 ⁽⁴⁾	<i>España</i> ⁽³⁾		18,7	20,7	20,4 ⁽³⁾	19,6 ⁽³⁾	18,8 ⁽³⁾	18,1
	<i>Nord-Pas-de-Calais</i>							
8,1	Lorraine	8,5	8,4	8,2	7,7			
1,4	Centre-Midi	1,9	0,7	1,4	1,4	1,3	1,3	1,3
9,5	<i>France</i>	10,4	9,1	9,6	9,1	1,3	1,3	1,3
	<i>Italia</i>	0,1	0,1	0,1	0,1	0,3	0,5	0,6
0,2	<i>Portugal</i>	0,3	0,3	0,2	0,2	0,1		
2,0	Scotland	2,1	2,1	2,1	1,9	1,9	1,9	1,9
6,0	North-East	9,9	8,9	7,0	2,8			
26,7	Yorkshire	27,2	25,8	25,7	20,4	17,4	16,2	16,2
22,4	Midlands and Kent	27,1	24,7	23,2	15,3	12,2	11,3	11,5
2,7	Western	6,8	6,6	5,3	0,8	0,5		
1,7	Wales (South)	3,1	2,1	1,9	0,7			
15,0	Opencast	17,5	16,2	16,0	15,3	14,1	13,9	13,7
76,5	<i>United Kingdom</i>	93,7	86,4	81,2	57,2	46,1	43,3	43,3
176,6	EUR 12	201,2 ⁽²⁾	190,6	185,4	153,9	130,8	126,1	125,3

(1) Umstrukturierung im Gange. Stilllegung für 1992 geplant.

(2) Einschließlich der letzten verfügbaren belgischen Angaben (1990).

(3) Quelle: Eurostat.

(1) Undergoing restructuring. Closure planned in 1992.

(2) Includes last available Belgian data (1990).

(3) Source: Eurostat.

(1) Restructuration en cours. Fermeture prévue en 1992.

(2) En reprenant les chiffres de 1990 pour les mines belges qui restent.

(3) Source: Eurostat.

4.

Koks
Coke
Coke

Investitionsaufwendungen	Capital expenditure			Dépenses d'investissement		
				(10 ⁶ ECU)		
	Tatsächliche Actual Effectives			Vorgesehene Forecast Prévues (A + B)		
	1990	1991	1992	1993	1994	
Bergbaukokereien Mine-owned coking plants Cokeries minières						
<i>Deutschland</i>	122,8	229,2	204,6	69,9	47,4	
<i>France</i>	3,4	5,7	6,1	5,8	5,4	
<i>United Kingdom</i>	6,2	4,4	1,3	1,7		
EUR 12	132,4	239,3	212	77,4	52,8	
Unabhängige Kokereien Independent coking plants Cokeries indépendantes						
<i>Belgique/België & Nederland</i>	9,9					
<i>España</i>	0,8	3,9	2	0,3	0	
<i>Italia</i>	1,1	0,1	1,8	4,7	4,1	
<i>United Kingdom</i>	0,7	0,9	1,1	2,3	1	
EUR 12	12,6	4,9	4,9	7,3	5,1	
Hüttenkokereien Steelworks-owned coking plants Cokeries sidérurgiques						
<i>Belgique/België & Nederland</i>	40,2	25,8	19,6	23,4	6,1	
<i>Deutschland</i>	10,2	27,8	4,4	12,5	22,4	
<i>España</i>	5,4	2,5	0,6	0,3	0,5	
<i>France</i>	33,6	17,2	10	11,7	0,9	
<i>Italia</i>	60,4	40,3	42,4	9,2	12,2	
<i>Portugal</i>	1,9	3,8	0,5	0,3	0,2	
<i>United Kingdom</i>	17,6	24,7	3,2	2,8	0	
EUR 12	169,3	142,1	80,7	60,2	42,3	
Kokereien Coking plants Cokeries	EUR 12	314,3	386,3	297,6	144,9	100,2

5.

Koks
Coke
Coke

Produktion		Production			Production				(10 ⁶ t)
Produktion Production Production		Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production							
1992		1990	1991	1992	1993	1994	1995	1996	

Zechenkokereien
Mine-owned coking plants
Cokeries minières

7,0	<i>Deutschland</i>	11,7	10,5	7,6	6,9	6,0	6,0	6,0
1,7	<i>France</i>	2,0	1,9	1,9	0,6	0,6	0,6	0,6
0,6	<i>United Kingdom</i>	1,2	1,2	0,7	0,4	0,4	0,4	0,4
9,3	EUR 12	14,9	13,6	10,2	7,9	7,0	7,0	7,0

Unabhängige Kokereien
Independent coking plants
Cokeries indépendantes

	<i>Belgique/België & Nederland</i>	0,8	0,8					
0,2	<i>España</i>	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
0,7	<i>Italia</i>	0,7	0,7	0,7	0,5	0,4	0,4	0,4
0,2	<i>United Kingdom</i> ⁽¹⁾	0,7	1,1	1,1				
1,6	EUR 12	2,5	2,8	2,0	0,7	0,7	0,7	0,7

Hüttenkokereien
Steelworks-owned coking plants
Cokeries sidérurgiques

7,3	<i>Belgique/België & Nederland</i>	8,3	8,3	8,2	7,8	7,7	7,7	7,7
7,0	<i>Deutschland</i>	7,7	7,7	7,7	7,7	7,7	7,7	7,7
2,8	<i>España</i>	3,6	3,6	3,6	3,6	3,6	3,6	3,6
5,1	<i>France</i>	5,5	3,8	5,5	5,1	5,0	5,0	5,0
4,7	<i>Italia</i>	9,0	7,8	7,8	7,8	7,8	7,8	7,8
0,3	<i>Portugal</i>	0,3	0,2	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4
5,8	<i>United Kingdom</i>	6,5	6,6	6,0	5,5	5,5	5,5	5,5
33,0	EUR 12	40,9	38,0	39,2	37,9	37,7	37,7	37,7

Koks
Coke
Coke

43,8	EUR 12	58,3	54,4	51,3	46,6	45,4	45,4	45,4
-------------	---------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------

(1) Ohne Steinkohlenschwefelkoks.

(1) Without LTC.

(1) Sans semi-coke de houille.

6.

Steinkohlenbriketts
Hard coal briquettes
Agglomérés de houille

Produktion		Production			Production				(10 ⁶ t)
Produktion Production Production		Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production							
1992		1990	1991	1992	1993	1994	1995	1996	
0,7	Deutschland	1,7	1,7	1,7	1,7	1,7	1,7	1,7	
0,1	France	0,7	0,5	0,1	0,2	0,2	0,2	0,2	
0,6	United Kingdom	0,7	0,7	0,6	0,7	0,7	0,7	0,7	
1,4	EUR 12	3,1	2,9	2,4	2,6	2,6	2,6	2,6	

7.

Braunkohlenbriketts ⁽¹⁾
Brown coal briquettes ⁽¹⁾
Briquettes de lignite ⁽¹⁾

Produktion		Production			Production				(10 ⁶ t)
		Tatsächliche Produktion Actual production Production effective			Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production				
		1990	1991	1992	1993	1994	1995	1996	
	EUR 12	38,9 ⁽²⁾	21,1 ⁽²⁾	12,7 ⁽²⁾	15,3 ⁽²⁾	14,1 ⁽²⁾	12,5 ⁽²⁾	11,2 ⁽²⁾	

(1) Einschließlich Trockenkohle und Braunkohlenkoks.

(1) Including breeze and brown coal coke.

(1) Y compris poussière et coke de lignite.

(2) Nach der Vereinigung Deutschlands.

(2) After the unification of Germany.

(2) Après la réunification allemande.

8.

Eisenerz
Iron ore
Mineral de fer

Investitionsaufwendungen	Capital expenditure			Dépenses d'investissement	
				(10 ⁶ ECU)	
	Tatsächliche Actual Effectives			Vorgesehene Forecast Prévues	
	1990	1991	1992	1993	1994
<i>Deutschland</i>	1,2	3,4	4,4	2,0	1,0
<i>España</i>	4,2	1,3	0,6	0,1	0,1
<i>France</i>	6,4	6,6	2,0	1,0	0,5
EUR 12	11,8	11,3	7,0	3,1	1,6

9.

Eisenerz
Iron ore
Minerai de fer

Förderung Extraction Extraction		Extraction			Extraction		
		(10 ⁶ t)					
		Fördermöglichkeiten Extraction potential Possibilités d'extraction					
1992		1990	1991	1992	1993	1994	1995
0,8	<i>Deutschland</i>	0,4	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8
0,4	<i>España</i>	4,7	4,7	1,2	1,2	1,2	1,2
5,7	<i>France</i>	9,0	8,8	7,7	4,9	4,8	2,5
6,9	EUR 12	14,1	14,3	9,7	6,9	6,8	4,5

10.

Eisen- und Stahlindustrie
Iron and steel industry
Industrie sidérurgique

Gesamtinvestitions- aufwendungen	Total investment expenditure			Dépenses globales d'investissement	
	Tatsächliche Actual Effectives			Vorgesehene Forecast Prévues	
	1990	1991	1992	1993	1994
<i>Belgique/België</i>	410,5	543,6	365,6	348,4	252,7
<i>Danmark</i>	12,7	12,2	21,7	6,3	22,5
<i>Deutschland</i>	1 021,7	1 279,2	1 434,9	1 248,9	1 023,0
<i>Elláda</i>	12,5	32,3	37,0	9,0	1,2
<i>España</i>	421,6	364,6	285,3	217,2	273,2
<i>France</i>	630,2	599,4	466,8	424,9	83,5
<i>Ireland</i>	0,9	1,8	10,0	0,0	0,0
<i>Italia</i>	1 058,7	1 168,1	866,4	392,1	289,8
<i>Luxembourg</i>	75,4	64,7	54,4	149,4	124,7
<i>Nederland</i>	246,1	207,8	127,5	84,5	22,0
<i>Portugal</i>	82,1	130,0	19,5	8,8	6,2
<i>United Kingdom</i>	552,6	338,1	268,0	202,6	17,7
EUR 12	4 525,0	4 741,8	3 957,1	3 092,1	2 116,4

(10⁶ ECU)

11.

Eisen- und Stahlindustrie
Iron and steel industry
Industrie sidérurgique

Investitionsaufwendungen 1992
(in Landeswahrung)

Capital expenditure 1992
(in national currency)

Dépenses d'investissement 1992
(monnaie nationale)

		Vorgesehene Estimate Prévues (a)	Tatsachliche Achieved Effectives (b)	Verwirklichungsrate Rate of achievement Taux de réalisation (c) = 100 · (b)/(a)
<i>Belgique/Belgie</i>	<i>(10⁶) BFR</i>	14 704	14 679	100
<i>Danmark</i>	<i>(10⁶) DKR</i>	165	164	100
<i>Deutschland</i>	<i>(10⁶) DM</i>	3 014	2 802	93
<i>Ellada</i>	<i>(10⁶) DR</i>	4 508	9 623	213
<i>Espana</i>	<i>(10⁶) PTA</i>	30 408	39 623	130
<i>France</i>	<i>(10⁶) FF</i>	3 154	3 115	99
<i>Ireland</i>	<i>(10⁶) IRL</i>	8	7	95
<i>Italia</i>	<i>(10⁹) LIT</i>	1 468	1 564	107
<i>Luxembourg</i>	<i>(10⁶) LFR</i>	4 047	2 185	54
<i>Nederland</i>	<i>(10⁶) HFL</i>	275	280	102
<i>Portugal</i>	<i>(10⁶) ESC</i>	2 338	3 418	146
<i>United Kingdom</i>	<i>(10⁶) UKL</i>	187	213	114
EUR 12	(10⁶) ECU	4 013	3 957	99

Eisen- und Stahlindustrie: Investitionsaufwendungen
Iron and steel industry: Capital expenditure
Industrie sidérurgique: dépenses d'investissement

(10⁶ ECU)

				Belgique/België					Danmark				
				Tatsächliche Actual Effectives			Vorgesehene Forecast Prévues (A + B)		Tatsächliche Actual Effectives			Vorgesehene Forecast Prévues (A + B)	
				1990	1991	1992	1993	1994	1990	1991	1992	1993	1994
1. Kokereien	1. Coke ovens	1. Cokeries	1.	14,2	15,4	7,3	8,1	4,3	-	-	-	-	-
2. Möllervorbereitungsanlagen	2. Sinter and pellets	2. Agglomération et bouletage	2.	4,9	11,3	11,5	3,7	2,5	-	-	-	-	-
3. Direktreduktionsanlagen	3. Direct reduction	3. Réduction directe	3.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
4. Hochöfen	4. Blast furnaces	4. Hauts fourneaux	4.	63,7	72,6	24,9	33,7	43,4	-	-	-	-	-
5. Sauerstoffstahlwerke	5. Oxygen steelworks	5. Aciéries à l'oxygène	5.	24,6	22,4	10,1	19,4	57,2	-	-	-	-	-
6. Elektrostahlwerke	6. Electric steelworks	6. Aciéries électriques	6.	20,4	69,9	58,1	40,2	5,0	4,4	3,2	1,0	0,5	1,8
7. Stahlwerke insgesamt	7. Total steelworks	7. Total aciéries	7.	45,0	92,3	68,2	59,5	62,2	4,4	3,2	1,0	0,5	1,8
8. Stranggußanlagen	8. Continuous casting	8. Coulée continue	8.	7,3	7,8	6,7	26,7	24,3	0,6	1,0	2,3	0,3	4,7
9. Halbzeugstraßen	9. Mills for semi-finished products	9. Trains à demi-produits	9.	0,2	0,2	0,8	-	-	-	-	-	-	-
10. Grob- und Mittelstraßen	10. Heavy and medium section mills	10. Trains gros et moyens	10.	0,1	0,0	-	-	-	-	-	-	-	-
11. Feinstraßen	11. Light mills	11. Trains à petits fers	11.	1,9	0,6	1,4	0,4	-	-	-	-	-	-
12. Drahtstraßen	12. Continuous rod and bar mills	12. Trains à fil	12.	2,5	1,5	4,9	1,3	0,8	1,2	4,4	12,0	2,0	1,4
13. Warmbreitbandstraßen	13. Hot wide-strip mills	13. Trains à larges bandes à chaud	13.	40,1	43,0	30,7	37,1	24,2	-	-	-	-	-
14. Warmbandstraßen	14. Narrow-strip mills	14. Trains à feuillards	14.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15. Blechstraßen	15. Plate mills	15. Trains à tôles	15.	4,1	12,7	18,4	11,2	4,6	0,9	1,6	2,1	0,7	7,0
16. Kaltbreitbandstraßen	16. Cold wide-strip mills	16. Trains à larges bandes à froid	16.	66,1	126,7	100,3	83,5	39,5	-	-	-	-	-
17. Beschichtungsanlagen	17. Coating plant	17. Installations de revêtement	17.	108,4	91,9	22,5	34,0	7,7	-	-	-	-	-
18. Sonstige Walzstraßen	18. Other mills	18. Autres laminoirs	18.	12,8	9,3	12,2	7,4	1,2	2,2	-	0,1	-	-
19. Walzstraßen insgesamt	19. Total rolling mills	19. Total laminoirs	19.	243,4	293,7	197,8	201,5	102,2	5,0	7,1	16,5	3,0	13,0
20. Kraftwerke usw.	20. Electricity generation, etc.	20. Centrales, etc.	20.	5,1	6,0	11,2	3,6	1,4	0,2	0,1	3,0	-	-
21. Verschiedenes	21. Miscellaneous	21. Divers	21.	34,3	52,5	44,7	38,3	36,9	3,2	1,8	1,2	2,9	7,7
22. Insgesamt	22. Grand total	22. Total général	22.	410,5	543,6	365,6	348,4	252,7	12,7	12,2	21,7	6,3	22,5
23. Langerzeugnisse insgesamt (Zeilen 10-12)	23. Total long products (lines 10 to 12)	23. Total produits longs (lignes 10 à 12)	23.	4,4	2,2	6,3	1,6	0,8	1,2	4,4	12,0	2,0	1,4
24. Flacherzeugnisse insgesamt (Zeilen 13-16)	24. Total flat products (lines 13 to 16)	24. Total produits plats (lignes 13 à 16)	24.	110,3	182,4	149,3	131,8	68,3	0,9	1,6	2,1	0,7	7,0

	Deutschland					Elláda					
	Tatsächliche Actual Effectives			Vorgesehene Forecast (A + B) Prévues		Tatsächliche Actual Effectives			Vorgesehene Forecast (A + B) Prévues		
	1990	1991	1992	1993	1994	1990	1991	1992	1993	1994	
	10,3	29,2	4,4	12,5	22,4	-	-	-	-	-	1.
	1,4	4,2	5,3	5,0	24,8	-	-	-	-	-	2.
	0,8	1,1	0,2	0,1	-	-	-	-	-	-	3.
	65,7	123,1	247,7	250,6	138,1	-	-	-	-	-	4.
	53,4	61,9	67,1	52,8	45,1	-	-	-	-	-	5.
	41,2	37,9	42,0	96,1	103,2	5,1	5,9	1,4	0,6	0,1	6.
	94,6	99,8	109,1	148,9	148,3	5,1	5,9	1,4	0,6	0,1	7.
	52,9	69,0	45,3	88,5	127,4	0,5	-	-	-	-	8.
	20,9	9,4	26,3	3,8	-	-	1,1	0,1	0,5	0,6	9.
	24,0	24,1	38,5	36,5	10,2	-	2,7	11,6	1,6	-	10.
	23,8	21,8	50,8	29,0	10,5	0,1	0,0	0,2	-	-	11.
	32,8	28,4	20,6	31,9	37,0	1,9	10,9	18,2	4,9	0,5	12.
	129,3	97,6	69,8	51,8	44,5	0,5	0,3	0,4	-	-	13.
	7,6	3,3	5,4	3,3	18,1	-	-	-	-	-	14.
	68,0	50,3	14,1	11,3	6,7	-	-	-	-	-	15.
	142,8	203,0	139,8	132,6	168,6	1,7	5,7	0,8	0,1	-	16.
	120,6	196,5	217,8	206,2	64,8	0,3	0,1	0,3	0,2	-	17.
	11,3	6,6	12,9	28,2	29,0	0,2	0,6	0,4	0,2	-	18.
	633,9	710,0	641,3	622,9	516,8	5,2	21,5	31,9	7,5	1,1	19.
	31,8	42,1	54,7	42,9	25,6	0,4	1,7	0,1	0,0	-	20.
	183,3	269,8	372,2	166,1	147,0	1,8	3,3	3,6	0,8	-	21.
	1 021,7	1 279,2	1 434,9	1 248,9	1 023,0	12,5	32,3	37,0	9,0	1,2	22.
	80,5	74,2	109,9	97,4	57,7	2,0	13,6	30,0	6,5	0,5	23.
	347,7	354,2	229,1	199,0	237,9	2,2	6,1	1,2	0,1	-	24.

(10⁶ ECU)

	España					France				
	Tatsächliche Actual Effectives			Vorgesehene Forecast Prévues (A + B)		Tatsächliche Actual Effectives			Vorgesehene Forecast Prévues (A + B)	
	1990	1991	1992	1993	1994	1990	1991	1992	1993	1994
1.	5,3	2,3	0,6	0,3	0,5	33,4	18,0	10,0	11,7	0,9
2.	0,2	-	0,3	0,5	0,8	9,8	12,3	21,8	16,4	2,8
3.	27,7	0,5	0,1	-	-	-	-	-	-	-
4.	26,6	16,0	2,9	3,4	13,8	61,3	76,8	39,0	29,8	8,9
5.	4,7	23,6	33,7	68,3	151,5	13,0	23,6	25,1	31,1	12,2
6.	60,7	28,3	28,3	20,6	9,0	43,1	26,5	36,0	46,2	4,5
7.	65,4	51,9	62,1	88,9	160,5	56,1	50,1	61,1	77,3	16,7
8.	8,4	7,4	5,4	3,1	0,8	15,3	21,1	12,4	26,5	3,2
9.	-	0,5	2,0	-	0,7	0,1	-	-	0,0	-
10.	16,0	21,1	29,7	15,5	1,2	18,0	17,3	19,2	22,5	3,6
11.	61,0	34,9	12,7	5,3	0,9	21,2	17,8	11,3	6,2	0,5
12.	4,8	25,4	18,0	5,1	4,6	10,6	33,3	17,9	6,9	0,3
13.	12,1	3,7	2,6	3,5	2,1	30,8	17,0	14,7	24,6	3,6
14.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15.	9,8	1,1	0,7	0,2	0,6	7,9	8,0	17,4	6,8	-
16.	60,6	67,8	23,8	30,5	59,8	40,0	28,7	34,5	43,0	10,7
17.	55,1	78,3	88,4	34,7	8,4	143,7	130,6	55,4	31,5	7,5
18.	8,3	6,7	6,9	5,1	0,7	79,7	49,5	25,1	29,3	3,7
19.	236,1	246,9	190,1	102,8	79,8	267,3	232,2	207,9	197,1	33,1
20.	15,0	13,7	1,9	3,7	2,5	9,6	10,9	12,7	2,1	-
21.	45,3	33,4	27,3	17,6	15,3	92,7	108,1	114,5	90,7	21,2
22.	421,6	364,6	285,3	217,2	273,2	630,2	599,4	466,8	424,9	83,5
23.	81,8	81,4	60,3	25,8	6,7	49,8	68,3	48,4	35,5	4,4
24.	82,5	72,5	27,1	34,1	62,5	78,7	53,7	66,6	74,3	14,3

(10⁶ ECU)

Ireland					Italia					
Tatsächliche Actual Effectives			Vorgesehene Forecast (A + B) Prévues		Tatsächliche Actual Effectives			Vorgesehene Forecast (A + B) Prévues		
1990	1991	1992	1993	1994	1990	1991	1992	1993	1994	
-	-	-	-	-	59,7	34,2	42,4	9,2	12,2	1.
-	-	-	-	-	12,4	10,3	24,2	6,2	3,1	2.
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3.
-	-	-	-	-	97,6	80,2	41,5	46,5	74,8	4.
-	-	-	-	-	44,2	43,1	41,2	22,2	7,2	5.
0,4	0,6	8,6	-	-	131,3	108,3	52,1	36,8	46,1	6.
0,4	0,6	8,6	-	-	175,5	151,4	93,2	59,0	53,3	7.
-	-	-	-	-	60,5	92,4	39,7	19,5	20,8	8.
-	-	-	-	-	7,9	9,5	0,4	1,2	-	9.
0,1	0,8	0,9	-	-	70,1	81,8	50,6	27,5	11,5	10.
-	-	-	-	-	50,4	51,1	26,0	15,5	6,7	11.
-	-	-	-	-	19,0	27,7	12,5	2,7	0,8	12.
-	-	-	-	-	49,5	112,4	164,7	20,5	1,6	13.
-	-	-	-	-	1,4	1,0	0,5	0,7	0,2	14.
-	-	-	-	-	7,2	9,2	7,9	10,4	6,4	15.
-	-	-	-	-	185,1	159,6	139,6	69,8	15,4	16.
-	-	-	-	-	52,5	45,3	91,8	21,9	28,9	17.
-	-	-	-	-	24,6	12,9	4,7	6,0	4,8	18.
0,1	0,8	0,9	-	-	528,1	603,0	538,3	195,6	97,2	19.
-	-	-	-	-	23,1	41,5	30,5	10,6	7,8	20.
0,4	0,4	0,6	-	-	162,3	247,6	96,3	65,1	41,5	21.
0,9	1,8	10,0	-	-	1 058,7	1 168,1	866,4	392,1	289,8	22.
0,1	0,8	0,9	-	-	139,5	160,7	89,1	45,6	19,1	23.
-	-	-	-	-	243,2	282,2	312,6	101,4	23,6	24.

(10⁶ ECU)

	Luxembourg					Nederland				
	Tatsächliche Actual Effectives			Vorgesehene Forecast (A + B) Prévues		Tatsächliche Actual Effectives			Vorgesehene Forecast (A + B) Prévues	
	1990	1991	1992	1993	1994	1990	1991	1992	1993	1994
1.	-	-	-	-	-	26,4	16,9	12,3	15,3	1,8
2.	0,8	0,6	0,7	1,4	1,7	3,4	3,3	8,4	1,7	0,7
3.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
4.	15,6	-	6,2	1,8	0,0	46,5	50,4	11,3	2,6	0,6
5.	6,8	9,6	3,1	2,6	-	25,7	24,8	4,4	2,1	1,5
6.	-	-	9,8	78,8	50,2	0,4	0,9	1,6	1,5	1,4
7.	6,8	9,6	12,9	81,4	50,2	26,1	25,7	6,1	3,6	2,9
8.	0,2	0,1	1,0	15,4	45,0	2,3	0,9	0,4	0,1	0,0
9.	2,4	1,1	0,5	0,2	-	1,0	0,4	1,3	0,3	0,1
10.	10,1	9,3	10,8	34,0	18,6	0,9	1,6	0,6	0,6	0,2
11.	2,4	1,2	1,4	0,8	0,9	0,8	0,3	2,1	1,0	0,2
12.	1,0	0,5	8,0	-	-	2,6	3,0	7,0	2,0	0,8
13.	-	-	-	-	-	8,0	7,6	6,4	4,8	1,0
14.	-	0,6	0,0	0,1	0,0	-	-	-	-	-
15.	-	-	-	-	-	0,3	0,5	0,0	0,0	-
16.	1,3	1,7	0,3	0,9	6,4	65,3	51,7	10,7	17,0	3,4
17.	8,8	17,4	3,9	3,5	-	24,9	8,1	1,2	5,1	1,5
18.	1,7	0,2	0,5	0,4	-	-	-	-	-	-
19.	27,8	31,9	26,5	55,2	70,9	106,1	74,2	29,8	30,9	7,1
20.	0,8	1,0	0,8	1,0	0,1	4,8	7,0	14,8	3,4	0,7
21.	23,5	22,2	7,4	8,7	1,8	32,8	30,4	44,8	27,0	8,2
22.	75,4	64,7	54,4	149,4	124,7	246,1	207,8	127,5	84,5	22,0
23.	13,4	10,9	20,2	34,8	19,5	4,3	5,0	9,7	3,6	1,2
24.	1,3	2,3	0,3	1,0	6,4	73,6	59,9	17,2	21,8	4,4

(10⁶ ECU)

	Portugal					United Kingdom					
	Tatsächliche Actual Effectives			Vorgesehene Forecast (A + B) Prévues		Tatsächliche Actual Effectives			Vorgesehene Forecast (A + B) Prévues		
	1990	1991	1992	1993	1994	1990	1991	1992	1993	1994	
	2,0	3,9	0,5	0,3	0,2	17,6	21,4	3,2	2,8	-	1.
	1,9	0,7	-	0,2	0,1	0,1	0,1	-	0,1	-	2.
	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3.
	5,1	6,6	0,2	0,1	0,6	70,9	42,9	66,6	2,6	-	4.
	0,8	3,9	1,4	0,4	0,4	23,3	37,9	40,4	25,9	1,1	5.
	0,2	2,5	4,7	0,7	1,0	14,0	15,2	21,2	14,0	1,1	6.
	1,0	6,4	6,1	1,1	1,4	37,3	53,1	61,7	39,8	2,2	7.
	18,8	10,5	3,8	0,4	0,1	64,0	15,4	13,5	16,2	6,4	8.
	0,1	-	-	-	-	14,8	10,1	1,4	0,2	-	9.
	4,9	8,9	0,7	0,2	0,1	75,2	21,2	11,8	6,1	1,5	10.
	2,1	8,7	0,6	0,0	0,0	10,8	4,9	8,2	3,4	1,2	11.
	34,5	19,2	2,8	1,0	2,2	28,7	11,3	5,8	1,3	0,1	12.
	-	-	-	-	-	50,8	37,3	8,8	105,2	-	13.
	-	-	-	-	-	0,8	0,3	0,8	0,1	-	14.
	-	-	-	-	-	3,1	0,7	0,6	3,0	-	15.
	1,5	2,4	0,1	0,3	0,4	49,8	50,2	25,5	2,0	-	16.
	-	-	-	0,0	-	47,3	17,3	29,2	7,0	1,6	17.
	1,9	4,8	0,5	0,1	0,0	27,0	21,5	18,4	5,0	1,0	18.
	63,9	54,4	8,5	2,1	2,8	372,2	190,2	124,0	149,3	11,8	19.
	1,9	10,4	0,4	1,3	0,6	17,9	4,9	1,6	0,7	-	20.
	6,4	47,6	3,9	3,7	0,6	36,7	25,6	11,0	7,2	3,7	21.
	82,1	130,0	19,5	8,8	6,2	552,6	338,1	268,0	202,6	17,7	22.
	41,5	36,8	4,0	1,2	2,3	114,6	37,5	25,8	10,7	2,8	23.
	1,5	2,4	0,1	0,3	0,4	104,5	88,5	35,7	110,2	-	24.

	EUR 12						
	Tatsächliche Actual Effectives					Vorgesehene Forecast (A + B) Prévues	
	1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994
1.	65,6	95,0	168,8	141,3	80,8	60,1	42,2
2.	53,9	30,3	34,9	42,7	72,2	35,1	36,6
3.	0,1	0,0	28,5	1,6	0,3	0,1	-
4.	271,4	310,6	453,0	468,5	440,4	371,2	280,1
5.	287,5	221,4	196,6	250,8	226,5	224,8	276,2
6.	147,5	232,0	321,1	299,1	264,8	335,8	223,3
7.	435,0	453,3	517,7	549,9	491,4	560,6	499,5
8.	213,3	196,5	230,8	225,7	130,5	196,6	232,7
9.	24,8	56,9	47,4	32,2	32,9	6,1	1,3
10.	138,5	158,3	219,3	188,9	174,3	144,4	46,7
11.	76,3	92,1	174,4	141,3	114,7	61,4	20,9
12.	69,0	130,5	139,4	165,6	127,6	59,0	48,4
13.	190,5	219,6	321,0	318,8	297,9	247,4	77,0
14.	17,5	11,6	9,9	5,2	6,7	4,1	18,3
15.	75,2	89,8	101,2	84,2	61,2	43,4	25,3
16.	449,4	478,8	614,2	697,5	475,5	379,6	304,1
17.	218,2	340,1	561,5	585,5	510,5	344,1	120,4
18.	107,8	131,0	169,8	111,9	81,6	81,6	40,5
19.	1 580,4	1 904,9	2 588,9	2 556,7	2 013,3	1 567,8	935,7
20.	111,6	93,0	110,6	139,2	131,4	69,2	36,6
21.	447,2	529,3	622,6	842,7	727,4	428,1	283,9
22.	2 966,4	3 416,5	4 525,0	4 741,8	3 957,1	3 092,1	2 116,4
23.	283,7	380,8	533,1	495,8	416,6	264,8	116,1
24.	732,6	799,6	1 046,2	1 105,6	841,2	674,5	424,7

13.

Erzsinter
Sinter
Agglomérés de minerai

Produktion		Production			Production				(10 ⁶ t)
Produktion Production Production		Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production							
1992		1990	1991	1992	1993	1994	1995	1996	
11,5	<i>Belgique/België</i>	15,4	15,4	15,4	15,4	15,4	15,4	15,4	
-	<i>Danmark</i>	-	-	-	-	-	-	-	
22,7	<i>Deutschland</i>	42,0	42,0	35,6	35,6	35,6	30,7	29,3	
-	<i>Elláda</i>	-	-	-	-	-	-	-	
6,6	<i>España</i>	8,6	8,7	8,7	8,7	8,7	8,7	8,7	
19,9	<i>France</i>	24,2	24,3	23,9	23,1	25,9	23,9	23,9	
-	<i>Ireland</i>	-	-	-	-	-	-	-	
12,1	<i>Italia</i>	20,6	17,4	17,4	17,4	17,4	17,4	17,4	
4,2	<i>Luxembourg</i>	8,1	8,1	8,1	8,1	8,1	8,1	8,1	
7,6	<i>Nederland</i>	8,1	8,1	8,1	8,1	8,1	8,1	8,1	
0,4	<i>Portugal</i>	0,4	0,4	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	
14,6	<i>United Kingdom</i>	18,0	18,0	16,7	15,5	15,5	15,5	15,5	
99,6	EUR 12	145,3	142,2	134,4	132,4	135,1	128,2	126,8	

14.

Roheisen
Pig-iron
Fonte

Produktion		Production			Production				(10 ⁶ t)
Produktion Production Production		Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production							
1992		1992	1991	1992	1993	1994	1995	1996	
8,5	<i>Belgique/België</i>	11,3	11,3	11,3	11,3	11,3	11,3	11,4	
-	<i>Danmark</i>	-	-	-	-	-	-	-	
28,3	<i>Deutschland</i>	42,3	42,3	41,6	41,0	41,0	40,1	39,0	
-	<i>Elláda</i>	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8	
5,1	<i>España</i>	6,6	6,6	6,6	6,6	6,6	6,6	6,6	
13,1	<i>France</i>	18,9	18,9	18,9	18,0	18,0	17,5	17,5	
-	<i>Ireland</i>	-	-	-	-	-	-	-	
10,5	<i>Italia</i>	17,1	14,8	14,8	15,0	15,0	15,0	15,0	
2,3	<i>Luxembourg</i>	3,2	3,2	3,2	3,2	3,2	3,2	3,2	
4,8	<i>Nederland</i>	6,6	5,9	5,9	5,9	5,9	5,9	5,9	
0,4	<i>Portugal</i>	0,4	0,4	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	
11,7	<i>United Kingdom</i>	15,9	15,2	14,3	13,1	13,5	13,5	13,5	
84,6	EUR 12	123,1	119,2	117,7	115,4	115,8	114,5	113,3	

15.

Rohstahl — insgesamt
Crude steel — Total
Acier brut — Total

Produktion		Production			Production				(10 ⁶ t)
Produktion Production Production		Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production							
1992		1990	1991	1992	1993	1994	1995	1996	
10,4	<i>Belgique/België</i>	13,8	13,8	14,2	15,0	15,0	15,0	15,0	
0,6	<i>Danmark</i>	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	
39,4	<i>Deutschland</i>	56,4	54,8	55,3	54,7	53,7	53,0	52,9	
0,9	<i>Elláda</i>	3,7	3,7	3,8	3,8	3,8	3,8	3,8	
12,3	<i>España</i>	20,0	20,0	19,7	19,7	19,3	19,3	19,3	
18,0	<i>France</i>	25,4	25,4	24,2	24,4	24,4	24,1	24,2	
0,3	<i>Ireland</i>	0,3	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	
24,8	<i>Italia</i>	40,0	38,7	39,4	40,1	40,3	40,4	40,4	
3,1	<i>Luxembourg</i>	5,2	5,2	5,2	5,2	5,1	5,1	4,3	
5,5	<i>Nederland</i>	7,6	6,5	6,5	6,5	6,5	6,5	6,5	
0,8	<i>Portugal</i>	0,8	0,8	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	
16,2	<i>United Kingdom</i>	23,9	22,7	21,6	20,5	20,9	20,9	20,9	
132,1	EUR 12	197,9	192,8	192,2	192,2	191,2	190,4	189,7	

16.

Rohstahl
Crude steel
Acier brut

EUR 12

Erhebungsjahr Year of inquiry Date des enquêtes	Vorgesehene Produktionsmöglichkeiten Forecast production potential Possibilités de production prévues							
	1989 (1)	1990	1991	1992	1993	1994	1995	1996
1989	161,8	161,3	159,9	160,0				
1990		165,8	165,3	166,9	167,0			
1991			194,0	195,8	196,4	196,9		
1992				191,0	190,9	190,6	189,6	
1993					192,2	191,2	190,4	189,7

(1) Vor der Vereinigung Deutschlands.

(1) For EUR 12 before the unification of Germany.

(1) Pour EUR 12, avant la réunification allemande.

17.

Rohstahl
Crude steel
Acier brut

— Produktionsmöglichkeiten
nach Herstellungsverfahren
— Anteil der einzelnen Verfahren

— Production potential
according to process
— Share of each process

— Possibilités de production
par procédé
— Part de chaque procédé

Verfahren Process Procédés	Sauerstoffstahl Oxygen steel Acier à l'oxygène		Elektrostahl Electric steel Acier électrique		Martin-Stahl Acier Martin		Insgesamt Total
	Einheit Unit Unité	10 ⁶ t	%	10 ⁶ t	%	10 ⁶ t	
Produktion Production Production							
1988 (¹)		83,1	70,0	35,7	30,0		118,8
1989 (¹)		84,3	69,6	36,9	30,4		121,3
1990		96,3	67,9	43,9	30,9	1,6 1,1	142,0
1991		93,3	68,0	43,1	31,4	0,8 0,6	137,2
1992		88,2	66,8	43,3	32,8	0,6 0,4	132,1
Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production							
1988 (¹)		111,4	66,6	55,8	33,4		167,3
1989 (¹)		108,4	66,2	55,3	33,8		163,7
1990		128,7	65,1	65,8	33,2	3,3 1,7	197,9
1991		124,5	64,6	67,0	34,8	1,3 0,6	192,8
1992		122,2	63,6	69,1	36,0	0,9 0,5	192,2
1993		120,7	62,8	70,7	36,8	0,8 0,4	192,2
1996		115,0	60,6	74,7	39,4	0,0 0,0	189,7

(¹) Für EUR 12 vor der Vereinigung Deutschlands.

(¹) For EUR 12 before the unification of Germany.

(¹) Pour EUR 12, avant la réunification allemande.

18.

Sauerstoffstahl
Oxygen steel
Acier à l'oxygène

Produktion		Production			Production				(10 ⁶ t)
Produktion Production Production		Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production							
1992		1990	1991	1992	1993	1994	1995	1996	
9,3	Belgique/België	12,1	12,1	12,1	12,1	12,1	12,1	12,1	
-	Danmark	-	-	-	-	-	-	-	
30,4	Deutschland	42,4	42,7	42,3	41,8	41,7	40,6	39,5	
-	Elláda	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	
5,0	España	6,9	6,9	6,9	6,9	6,9	6,9	6,9	
12,6	France	17,8	17,8	16,4	16,4	16,2	15,8	15,8	
-	Ireland	-	-	-	-	-	-	-	
10,2	Italia	18,6	15,9	16,2	16,2	16,2	16,2	16,2	
3,1	Luxembourg	5,2	5,2	5,2	5,2	3,8	2,8	2,1	
5,2	Nederland	7,3	6,2	6,2	6,2	6,2	6,2	6,2	
0,4	Portugal	0,4	0,4	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	
12,1	United Kingdom	17,2	16,4	15,5	14,4	14,7	14,7	14,7	
88,2	EUR 12	128,7	124,5	122,2	120,7	119,3	116,9	115,0	

19.

Elektrostahl
Electric-furnace steel
Acier électrique

Produktion		Production			Production				(10 ⁶ t)
Produktion Production Production		Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production							
1992		1990	1991	1992	1993	1994	1995	1996	
1,1	Belgique/België	1,7	1,7	2,1	2,9	2,9	2,9	2,9	
0,6	Danmark	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	
8,4	Deutschland	10,6	10,9	12,1	12,1	11,9	12,3	13,3	
0,9	Elláda	2,7	2,7	2,8	2,8	2,8	2,8	2,8	
7,3	España	13,1	13,1	12,8	12,8	12,4	12,4	12,4	
5,4	France	7,5	7,6	7,8	8,0	8,2	8,3	8,4	
0,3	Ireland	0,3	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	
14,7	Italia	21,5	22,8	23,2	23,9	24,1	24,2	24,2	
-	Luxembourg	-	-	-	-	1,3	2,3	2,3	
0,3	Nederland	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	
0,4	Portugal	0,4	0,4	0,4	0,5	0,5	0,5	0,5	
4,1	United Kingdom	6,8	6,2	6,2	6,2	6,2	6,2	6,2	
43,3	EUR 12	65,8	67,0	69,1	70,7	71,9	73,5	74,7	

20.

Stranggießanlagen
Continuous casting plants
Coulées continues

Produktion		Production			Production				(10 ⁶ t)
Produktion Production Production		Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production							
1992		1990	1991	1992	1993	1994	1995	1996	
9,8	<i>Belgique/België</i>	12,4	12,5	12,9	13,7	13,7	13,7	13,7	
0,6	<i>Danmark</i>	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	
36,3	<i>Deutschland</i>	47,4	47,9	50,0	49,8	50,5	49,7	49,0	
0,9	<i>Elláda</i>	3,7	3,7	3,8	3,8	3,8	3,8	3,8	
11,5	<i>España</i>	17,3	17,9	17,5	17,4	17,3	17,3	17,3	
17,1	<i>France</i>	22,1	22,3	22,6	22,8	22,8	22,6	22,7	
0,3	<i>Ireland</i>	0,3	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	
23,9	<i>Italia</i>	34,4	33,1	34,3	35,2	35,4	35,4	35,5	
1,3	<i>Luxembourg</i>	1,4	1,4	1,4	1,4	1,3	2,7	2,3	
5,2	<i>Nederland</i>	6,2	6,2	6,2	6,2	6,2	6,2	6,2	
0,4	<i>Portugal</i>	0,5	0,4	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	
14,0	<i>United Kingdom</i>	17,9	18,2	17,6	16,6	17,1	17,2	18,1	
121,2	EUR 12	164,6	164,9	168,1	168,8	169,9	170,5	170,3	

21.

Warmbreitband
Hot-rolled wide strip
Large bandes à chaud

Produktion		Production			Production				(10 ⁶ t)
Produktion Production Production		Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production							
1992		1990	1991	1992	1993	1994	1995	1996	
8,4	<i>Belgique/België</i>	10,3	10,3	10,3	10,5	10,5	10,6	10,6	
-	<i>Danmark</i>	-	-	-	-	-	-	-	
18,9	<i>Deutschland</i>	23,0	23,0	23,3	23,7	23,7	23,7	24,4	
0,6	<i>Elláda</i>	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	
3,9	<i>España</i>	5,4	5,4	5,4	5,4	5,4	5,4	5,4	
9,6	<i>France</i>	12,0	12,0	12,0	12,0	12,0	12,0	12,0	
-	<i>Ireland</i>	-	-	-	-	-	-	-	
7,3	<i>Italia</i>	10,5	10,5	11,3	11,5	11,6	11,7	11,7	
-	<i>Luxembourg</i>	-	-	-	-	-	-	-	
3,4	<i>Nederland</i>	4,3	4,3	4,4	4,4	4,4	4,5	4,5	
-	<i>Portugal</i>	-	-	-	-	-	-	-	
6,1	<i>United Kingdom</i>	8,5	7,5	7,6	7,6	8,6	8,6	8,6	
58,0	EUR 12	75,5	74,5	75,7	76,4	77,7	78,0	78,6	

22.

Schwere Profile
Heavy sections
Profils lourds

Produktion		Production			Production				(10 ⁶ t)
Produktion Production Production		Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production							
1992		1990	1991	1992	1993	1994	1995	1996	
0,3	Belgique/België	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	
-	Danmark	-	-	-	-	-	-	-	
2,2	Deutschland	4,1	4,0	4,3	4,3	4,2	4,2	4,2	
-	Elláda	-	-	-	-	-	-	-	
1,1	España	2,7	2,5	2,4	2,4	2,4	2,4	2,4	
0,8	France	1,4	1,4	1,4	1,3	1,1	1,1	1,1	
0,2	Ireland	0,3	0,5	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	
1,1	Italia	1,8	2,1	2,2	2,2	2,2	2,2	2,2	
1,2	Luxembourg	1,8	1,8	1,9	2,0	2,2	2,2	2,2	
-	Nederland	-	-	-	-	-	-	-	
0,0	Portugal	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
2,0	United Kingdom	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	
8,8	EUR 12	15,3	15,4	15,6	15,6	15,5	15,5	15,5	

23.

Stabstahl und leichte Profile
Merchant bars and light sections
Laminés marchands et profilés légers

Produktion		Production			Production				(10 ⁶ t)
Produktion Production Production		Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production							
1992		1990	1991	1992	1993	1994	1995	1996	
0,2	Belgique/België	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	
0,2	Danmark	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	
3,1	Deutschland	5,3	5,4	6,4	6,2	6,4	6,4	6,4	
0,8	Elláda	2,7	2,7	2,5	2,5	2,4	2,4	2,4	
3,3	España	5,4	5,3	5,6	5,5	5,2	5,2	5,2	
2,0	France	3,4	3,3	3,3	3,3	3,3	3,3	3,3	
-	Ireland	-	-	-	-	-	-	-	
9,0	Italia	14,5	15,3	16,5	17,1	17,2	17,2	17,2	
0,6	Luxembourg	1,0	1,0	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	
0,4	Nederland	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	
0,5	Portugal	0,4	0,5	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	
2,5	United Kingdom	3,4	3,4	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5	
22,5	EUR 12	37,3	38,2	40,3	40,7	40,6	40,6	40,7	

24.

Betonstahl
Concrete reinforcing bars
Ronds à béton

Produktion		Production			Production				(10 ⁶ t)
Produktion Production Production		Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production							
1992		1990	1991	1992	1993	1994	1995	1996	
0,0	Belgique/België	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,3	0,3	
0,1	Danmark	-	-	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	
1,8	Deutschland	2,0	2,1	4,8	4,9	5,1	5,1	5,1	
0,8	Elláda	2,6	2,6	2,4	2,3	2,3	2,3	2,3	
2,4	España	3,3	3,4	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5	
1,1	France	1,8	1,7	1,7	1,7	1,7	1,7	1,7	
-	Irland	-	-	-	-	-	-	-	
5,9	Italia	9,7	10,4	11,4	11,4	11,4	11,4	11,4	
0,4	Luxembourg	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	
0,4	Nederland	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	
0,4	Portugal	0,4	0,4	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	
1,1	United Kingdom	1,7	1,7	1,7	1,8	1,8	1,8	1,8	
14,3	EUR 12	22,6	23,6	27,4	27,4	27,7	27,7	27,7	

25.

Schwere und leichte Profile
Heavy and light sections
Profilés lourds et légers

Produktion		Production			Production				(10 ⁶ t)
Produktion Production Production		Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production							
1992		1990	1991	1992	1993	1994	1995	1996	
0,5	Belgique/België	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	
0,2	Danmark	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	
5,4	Deutschland	9,8	9,6	10,8	10,7	10,7	10,7	10,7	
0,8	Elláda	2,7	2,7	2,5	2,5	2,4	2,4	2,4	
4,4	España	8,3	8,1	8,2	8,2	7,8	7,9	7,9	
2,9	France	4,9	4,8	4,8	4,7	4,6	4,6	4,6	
0,2	Irland	0,3	0,5	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	
10,1	Italia	16,5	17,6	18,8	19,4	19,5	19,5	19,5	
1,7	Luxembourg	2,8	2,8	2,7	2,8	3,0	3,0	3,0	
0,4	Nederland	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	
0,5	Portugal	0,5	0,5	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	
4,6	United Kingdom	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	
31,7	EUR 12	53,5	54,4	56,6	57,0	56,8	56,9	56,9	

26.

Walzdraht
Wire rod
Fil machine

Produktion		Production			Production				(10 ⁶ t)
Produktion Production Production		Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production							
1992		1990	1991	1992	1993	1994	1995	1996	
0,6	<i>Belgique/België</i>	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	
-	<i>Danmark</i>	-	-	-	-	-	-	-	
4,9	<i>Deutschland</i>	6,1	5,7	6,5	6,6	6,6	6,6	6,6	
0,2	<i>Elláda</i>	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	
1,9	<i>España</i>	2,5	2,7	2,8	2,9	2,9	2,9	3,0	
2,0	<i>France</i>	3,0	3,1	3,1	3,1	2,7	2,4	2,4	
-	<i>Ireland</i>	-	-	-	-	-	-	-	
3,2	<i>Italia</i>	4,1	4,4	4,5	4,5	4,5	4,5	4,5	
0,6	<i>Luxembourg</i>	0,6	0,6	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	
0,2	<i>Nederland</i>	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	
0,1	<i>Portugal</i>	0,2	0,2	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	
1,9	<i>United Kingdom</i>	2,8	2,8	2,8	2,8	2,8	2,8	2,8	
15,7	EUR 12	21,2	21,2	22,4	22,6	22,4	22,0	22,1	

27.

Warmband und Röhrenstreifen auf spezialisierten Straßen
Medium and narrow strip from specialized mills
Feuillards ex-trains spécialisés

Produktion		Production			Production				(10 ⁶ t)
Produktion Production Production		Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production							
1992		1990	1991	1992	1993	1994	1995	1996	
-	<i>Belgique/België</i>	-	-	-	-	-	-	-	
-	<i>Danmark</i>	-	-	-	-	-	-	-	
0,8	<i>Deutschland</i>	1,3	1,3	1,2	1,0	1,0	1,0	1,0	
0,0	<i>Elláda</i>	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
0,1	<i>España</i>	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	
-	<i>France</i>	-	-	-	-	-	-	-	
-	<i>Ireland</i>	-	-	-	-	-	-	-	
0,5	<i>Italia</i>	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	
0,3	<i>Luxembourg</i>	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	
-	<i>Nederland</i>	-	-	-	-	-	-	-	
-	<i>Portugal</i>	-	-	-	-	-	-	-	
0,2	<i>United Kingdom</i>	0,5	0,5	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	
1,8	EUR 12	3,6	3,6	3,3	3,1	3,1	3,1	3,1	

28.

Warmband und Röhrenstreifen aus Coils
Medium and narrow strip from coils
Feuillards ex-coils

Produktion		Production			Production				(10 ⁶ t)
Produktion Production Production		Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production							
1992		1990	1991	1992	1993	1994	1995	1996	
0,1	Belgique/België	-	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	
-	Danmark	-	-	-	-	-	-	-	
1,3	Deutschland	2,6	3,0	3,1	3,4	3,5	3,5	3,0	
0,0	Elláda	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	
0,1	España	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	
0,1	France	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	
-	Irland	-	-	-	-	-	-	-	
0,0	Italia	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	
0,0	Luxembourg	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	
0,2	Nederland	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	
-	Portugal	-	-	-	-	-	-	-	
0,1	United Kingdom	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	
1,9	EUR 12	4,2	4,7	4,8	5,1	5,1	5,1	4,7	

29.

Warmband und Röhrenstreifen
Medium and narrow strip
Feuillards et bandes à tubes

Produktion		Production			Production				(10 ⁶ t)
Produktion Production Production		Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production							
1992		1990	1991	1992	1993	1994	1995	1996	
0,1	Belgique/België	-	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	
-	Danmark	-	-	-	-	-	-	-	
2,0	Deutschland	3,9	4,3	4,3	4,5	4,5	4,5	4,1	
0,0	Elláda	0,1	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	
0,2	España	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8	
0,1	France	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	
-	Irland	-	-	-	-	-	-	-	
0,5	Italia	0,8	0,8	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	
0,3	Luxembourg	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	
0,2	Nederland	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	
-	Portugal	-	-	-	-	-	-	-	
0,2	United Kingdom	0,6	0,6	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	
3,7	EUR 12	7,8	8,2	8,1	8,2	8,3	8,3	7,8	

92

30.

Warmgewalzte Bleche auf spezialisierten Straßen
Hot-rolled plate from specialized mills
Tôles à chaud ex-trains spécialisés

Produktion		Production			Production				(10 ⁶ t)
Produktion Production Production		Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production							
1992		1990	1991	1992	1993	1994	1995	1996	
0,9	Belgique/België	1,6	1,6	1,6	1,5	1,5	1,4	1,4	
0,4	Danmark	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	
3,2	Deutschland	5,7	5,7	5,7	5,7	5,4	5,4	5,4	
-	Elláda	-	-	-	-	-	-	-	
0,5	España	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8	
0,8	France	1,4	1,4	1,4	1,4	1,4	1,4	1,4	
-	Ireland	-	-	-	-	-	-	-	
1,6	Italia	3,0	3,0	3,3	3,3	3,2	3,2	3,2	
-	Luxembourg	-	-	-	-	-	-	-	
0,1	Nederland	0,6	0,5	0,5	-	-	-	-	
-	Portugal	-	-	-	-	-	-	-	
0,9	United Kingdom	1,2	1,2	1,3	1,2	1,2	1,2	1,2	
8,4	EUR 12	14,9	14,7	15,0	14,5	14,1	14,1	14,1	

31.

Warmgewalzte Bleche aus Coils
Hot-rolled plate from coils
Tôles à chaud ex-coils

Produktion		Production			Production				(10 ⁶ t)
Produktion Production Production		Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production							
1992		1990	1991	1992	1993	1994	1995	1996	
0,2	Belgique/België	0,4	0,4	0,4	0,2	0,2	0,2	0,2	
-	Danmark	-	-	-	-	-	-	-	
0,9	Deutschland	1,6	1,4	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	
0,0	Elláda	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
0,0	España	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	
0,3	France	1,0	1,0	1,1	1,0	1,0	1,0	1,0	
-	Ireland	-	-	-	-	-	-	-	
0,0	Italia	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	
-	Luxembourg	-	-	-	-	-	-	-	
0,1	Nederland	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	
-	Portugal	-	-	-	-	-	-	-	
0,1	United Kingdom	0,4	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	
1,6	EUR 12	4,8	4,4	4,7	4,3	4,3	4,3	4,3	

32.

Warmgewalzte Bleche
Hot-rolled plate
Tôles à chaud

Produktion		Production			Production				(10 ⁶ t)
Produktion Production Production		Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production							
1992		1990	1991	1992	1993	1994	1995	1996	
1,1	<i>Belgique/België</i>	2,0	2,0	2,0	1,7	1,7	1,6	1,6	
0,4	<i>Danmark</i>	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	
4,0	<i>Deutschland</i>	7,4	7,1	7,2	7,2	6,9	6,9	6,9	
0,0	<i>Elláda</i>	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
0,6	<i>España</i>	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	
1,1	<i>France</i>	2,4	2,4	2,5	2,4	2,4	2,4	2,4	
-	<i>Ireland</i>	-	-	-	-	-	-	-	
1,7	<i>Italia</i>	3,8	3,8	4,2	4,2	4,1	4,1	4,1	
-	<i>Luxembourg</i>	-	-	-	-	-	-	-	
0,2	<i>Nederland</i>	0,9	0,7	0,7	0,3	0,3	0,3	0,3	
-	<i>Portugal</i>	-	-	-	-	-	-	-	
1,0	<i>United Kingdom</i>	1,6	1,4	1,4	1,4	1,4	1,4	1,4	
10,1	EUR 12	19,7	19,1	19,7	18,9	18,5	18,4	18,4	

33.

Kaltgewalzte Bleche
Cold-reduced sheet
Tôles à froid

Produktion		Production			Production				(10 ⁶ t)
Produktion Production Production		Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production							
1992		1990	1991	1992	1993	1994	1995	1996	
3,5	<i>Belgique/België</i>	5,2	4,9	5,0	5,0	5,2	5,3	5,3	
-	<i>Danmark</i>	-	-	-	-	-	-	-	
10,3	<i>Deutschland</i>	15,1	14,6	15,2	15,3	15,3	15,3	14,9	
0,2	<i>Elláda</i>	2,2	2,2	2,2	1,9	1,9	1,9	1,9	
2,7	<i>España</i>	4,3	4,3	4,3	4,3	4,3	4,3	4,3	
6,2	<i>France</i>	8,9	8,8	8,9	8,9	8,9	8,9	8,9	
-	<i>Ireland</i>	-	-	-	-	-	-	-	
4,3	<i>Italia</i>	6,6	6,4	6,2	6,4	6,8	7,1	7,1	
0,3	<i>Luxembourg</i>	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	
1,8	<i>Nederland</i>	2,9	2,9	2,9	2,9	2,9	2,9	2,9	
0,2	<i>Portugal</i>	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	
3,5	<i>United Kingdom</i>	4,6	4,6	4,3	4,9	5,1	5,1	5,1	
33,2	EUR 12	50,5	49,5	49,7	50,3	51,0	51,5	51,1	

34.

Langerzeugnisse — insgesamt
Long products — Total
Produits longs — Total

Produktion		Production			Production				(10 ⁶ t)
Produktion Production Production		Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production							
1992		1990	1991	1992	1993	1994	1995	1996	
1,1	Belgique/België	1,9	1,9	1,9	1,9	1,9	1,9	1,9	
0,2	Danmark	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	
10,3	Deutschland	15,9	15,3	17,3	17,3	17,3	17,3	17,3	
1,0	Elláda	3,0	3,1	2,8	2,8	2,8	2,8	2,8	
6,4	España	10,9	10,8	11,1	11,1	10,7	10,7	10,8	
4,9	France	7,9	7,9	7,9	7,8	7,3	7,0	7,0	
0,2	Ireland	0,3	0,5	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	
13,3	Italia	20,6	21,9	23,2	23,9	24,0	24,0	24,0	
2,3	Luxembourg	3,4	3,4	3,4	3,5	3,7	3,7	3,7	
0,6	Nederland	0,9	0,9	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	
0,7	Portugal	0,7	0,7	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	
6,5	United Kingdom	8,9	8,9	9,0	8,9	8,9	8,9	8,9	
47,4	EUR 12	74,7	75,6	79,0	79,7	79,2	78,9	79,0	

35.

Flachstahl
Flat products
Produits plats

Produktion		Production			Production				(10 ⁶ t)
Produktion Production Production		Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production							
1992		1990	1991	1992	1993	1994	1995	1996	
4,7	Belgique/België	7,2	7,0	7,1	6,8	7,0	7,0	7,0	
0,4	Danmark	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	
16,4	Deutschland	26,3	26,0	26,7	26,9	26,7	26,8	25,9	
0,3	Elláda	2,3	2,3	2,3	2,0	2,0	2,0	2,0	
3,5	España	6,2	6,2	6,2	6,2	6,2	6,2	6,2	
7,5	France	11,6	11,6	11,8	11,6	11,6	11,7	11,7	
-	Ireland	-	-	-	-	-	-	-	
6,5	Italia	11,3	11,1	11,3	11,4	11,7	12,1	12,1	
0,6	Luxembourg	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	
2,3	Nederland	4,2	4,0	4,0	3,6	3,6	3,6	3,6	
0,2	Portugal	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	
4,7	United Kingdom	6,8	6,5	6,2	6,8	6,9	6,9	6,9	
46,9	EUR 12	78,0	76,8	77,5	77,4	77,7	78,2	77,3	

36.

Warmgewalzte Erzeugnisse — insgesamt
Hot-rolled products — Total
Produits laminés à chaud — Total

Produktion		Production			Production				(10 ⁶ t)
Produktion Production Production		Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production							
1992		1990	1991	1992	1993	1994	1995	1996	
10,4	Belgique/België	13,8	13,9	13,8	13,9	13,9	14,0	13,9	
0,5	Danmark	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	
33,0	Deutschland	45,6	45,0	47,3	47,5	47,3	47,3	48,0	
1,5	Elláda	4,5	4,6	4,3	4,3	4,3	4,3	4,3	
10,8	España	17,4	17,3	17,5	17,5	17,1	17,2	17,3	
15,2	France	21,2	21,2	21,1	21,1	20,6	20,3	20,3	
0,2	Irland	0,3	0,5	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	
22,6	Italia	34,5	35,8	38,3	39,2	39,3	39,4	39,4	
2,6	Luxembourg	4,0	4,0	4,0	4,1	4,3	4,3	4,3	
4,2	Nederland	5,8	5,7	5,8	5,3	5,4	5,5	5,5	
0,7	Portugal	0,7	0,7	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	
13,5	United Kingdom	19,0	18,0	18,0	18,0	19,0	19,0	19,0	
115,3	EUR 12	167,7	167,5	172,3	173,0	173,4	173,4	174,1	

37.

Fertigerzeugnisse — insgesamt
Finished products — Total
Produits finis — Total

Produktion		Production			Production				(10 ⁶ t)
Produktion Production Production		Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production							
1992		1990	1991	1992	1993	1994	1995	1996	
5,8	Belgique/België	9,1	8,9	9,0	8,7	8,9	8,9	8,9	
0,5	Danmark	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	
26,5	Deutschland	42,2	41,3	43,8	43,9	44,0	44,1	43,2	
1,2	Elláda	5,4	5,4	5,2	4,9	4,9	4,9	4,9	
9,8	España	17,0	17,0	17,2	17,2	16,8	16,9	17,0	
12,4	France	19,6	19,5	19,6	19,4	19,0	18,7	18,7	
0,2	Irland	0,3	0,5	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	
19,8	Italia	31,9	33,0	34,5	35,3	35,7	36,0	36,0	
2,9	Luxembourg	4,5	4,5	4,6	4,7	4,9	4,9	4,9	
2,9	Nederland	5,1	5,0	5,0	4,6	4,6	4,6	4,6	
0,9	Portugal	0,9	1,0	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	
11,2	United Kingdom	15,7	15,4	15,1	15,7	15,8	15,8	15,8	
94,1	EUR 12	152,7	152,3	156,3	156,7	156,9	157,1	156,3	

96

Fertigerzeugnisse
Finished products
Produits finis

	Produktion Durchschnittliche jährliche Zuwachsrate			Production Average annual movement			Production Taux d'accroissement annuel moyen		
	Produktion Production Production			Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production					
	1988 (1)		1992	1988 (1)		1992		1996	
	10 ⁶ t	% Jahr % year % an	10 ⁶ t	10 ⁶ t	% Jahr % year % an	10 ⁶ t	% Jahr % year % an	10 ⁶ t	
Profile Sections Profilés	26,4	4,6	31,7	45,6	5,6	56,6	0,1	56,9	
Walzdraht Wire rod Fil machine	11,3	8,6	15,7	17,1	7,0	22,4	-0,3	22,1	
Langerzeugnisse Long products Produits longs	37,7	5,9	47,4	62,7	6,0	79,0	0,0	79,0	
Warmband Narrow strip Feuillards	3,9	-1,5	3,7	7,1	3,2	8,1	-0,8	7,8	
Warmgewalzte Bleche Hot-rolled plate Tôles à chaud	9,9	0,5	10,1	18,1	2,2	19,7	-1,7	18,4	
Kaltgewalzte Bleche Cold-rolled sheet Tôles à froid	29,4	3,0	33,2	42,9	3,7	49,7	0,7	51,1	
Flacherzeugnisse Flat products Produits plats	43,2	2,1	46,9	68,1	3,3	77,5	-0,1	77,3	
Fertigerzeugnisse Finished products Produits finis	81,0	3,8	94,1	130,8	4,6	156,3	0,0	156,3	

(1) Für EUR 12 vor der Vereinigung Deutschlands.

(1) EUR 12 before the unification of Germany.

(1) Pour EUR 12, avant la réunification allemande.

39.

Ausnutzungsgrad der Produktionsmöglichkeiten
Rate of utilization of production potential
Taux d'utilisation des possibilités de production

(%)

	1987 (2)	1988 (2)	1989 (2)	1990	1991	1992
Roheisen Iron Fonte	67,4	71,9	76,0	76,1	75,2	71,9
Rohstahl Crude steel Acier brut	65,5	71,0	74,1	71,7	71,2	68,8
Fertigerzeugnisse (1) Finished products (1) Produits finis (1)	56,4	61,9	64,8	64,8	63,1	60,3

(1) Ohne Coils-Fertigerzeugnisse.

(1) Except finished coils products.

(1) Sans coils produits finis.

(2) Für EUR 12 vor der Vereinigung Deutschlands.

(2) EUR 12 before the unification of Germany.

(2) Pour EUR 12, avant la réunification allemande.

40.

Ausnutzungsgrad der Produktionsmöglichkeiten, 1992
Rate of utilization of production potential, 1992
Taux d'utilisation des possibilités de production, 1992

	Produktion				Production				Production				(%)
	Roheisen Iron Fonte	O ₂ -Stahl O ₂ -steel Acier à O ₂	Elektro- stahl Electric steel Acier électrique	Stahl Steel Acier	Strangguß Continuous casting Coulée continue	Coils Coils Coils	Schwere Profile Heavy sections Profilés lourds	Stabstahl usw. Light sections, etc. Profilés légers, etc.	Walzdraht Wire rod Fil machine	Bandstahl Narrow strip Feuillards	Warm- gewalzte Bleche Hot-rolled strip Tôles à chaud	Kalt- gewalzte Bleche Cold-rolled strip Tôles à froid	Fertig- erzeugnisse ⁽¹⁾ Finished products ⁽¹⁾ Produits finis ⁽¹⁾
<i>Belgique/België</i>	75,4	76,9	49,6	72,9	75,6	81,0	44,8	53,3	68,7	114,0	54,6	69,8	64,2
<i>Danmark</i>	-	-	69,5	69,5	69,5	-	-	59,3	-	-	61,5	-	60,8
<i>Deutschland</i>	67,9	72,0	68,8	71,2	72,7	81,1	50,9	47,9	75,2	47,0	55,9	67,6	60,4
<i>Elláda</i>	0,0	0,0	33,5	24,6	24,6	38,3	-	32,1	47,3	5,1	55,0	11,1	23,7
<i>España</i>	76,5	72,5	57,1	62,5	65,7	71,9	46,7	58,3	69,0	27,8	54,2	62,2	57,6
<i>France</i>	69,2	76,5	69,7	74,3	75,7	79,7	55,2	62,8	65,2	44,3	44,5	69,9	63,2
<i>Ireland</i>	-	-	51,4	51,4	51,4	-	72,1	-	-	-	-	-	72,1
<i>Italia</i>	71,3	62,7	63,2	63,0	69,6	64,3	48,7	54,5	72,0	58,9	39,8	69,5	57,4
<i>Luxembourg</i>	71,5	59,6	-	59,6	93,9	-	62,6	67,2	80,1	45,4	-	59,0	63,4
<i>Nederland</i>	82,2	83,3	88,3	84,0	83,8	79,2	-	88,0	41,5	43,3	30,3	64,7	57,2
<i>Portugal</i>	85,5	78,3	81,2	79,6	78,3	-	91,7	87,3	50,0	-	-	83,5	77,3
<i>United Kingdom</i>	81,8	78,2	66,9	75,0	79,4	79,9	71,9	71,8	67,8	51,8	69,2	82,4	74,3
EUR 12	71,9	72,2	62,7	68,8	72,1	76,6	56,4	55,9	69,8	45,8	51,0	66,7	60,3

⁽¹⁾ Ohne Coils-Fertigerzeugnisse.⁽¹⁾ Except finished coils products.⁽¹⁾ Sans coils produits finis.

Ausnutzungsgrad der Produktionsmöglichkeiten für Rohstahl, 1992
Rate of utilization of crude steel production potential, 1992
Taux d'utilisation des possibilités de production d'acier brut, 1992

EUR 12

Produktion	Einheit Unit Unité	Produktions- möglichkeiten Production potential Possibilités de production	Ausnutzungsgrad Utilization rate Taux d'utilisation					
			<51%	51-60%	61-70%	71-80%	81-90%	>90%
<i>Belgique/België</i>	10 ⁶ t %	14,2 100,0	1,6 11,3	3,1 21,8	0,1 0,6	4,0 27,9	3,0 20,8	2,5 17,6
<i>Danmark</i>	10 ⁶ t %	0,9 100,0	- -	- -	0,9 100,0	- -	- -	- -
<i>Deutschland</i>	10 ⁶ t %	55,3 100,0	7,3 13,2	3,6 6,5	10,3 18,6	13,4 24,2	17,5 31,7	3,2 5,8
<i>Elláda</i>	10 ⁶ t %	3,8 100,0	3,2 85,3	- -	0,6 14,7	- -	- -	- -
<i>España</i>	10 ⁶ t %	19,7 100,0	5,4 27,2	4,6 23,4	- -	3,7 18,9	4,9 24,8	1,1 5,6
<i>France</i>	10 ⁶ t %	24,2 100,0	0,4 1,5	2,8 11,5	3,5 14,4	10,8 44,9	5,3 21,9	1,4 5,8
<i>Ireland</i>	10 ⁶ t %	0,5 100,0	- -	0,5 100,0	- -	- -	- -	- -
<i>Italia</i>	10 ⁶ t %	39,4 100,0	8,1 20,5	5,0 12,7	15,8 40,1	3,4 8,6	2,0 5,0	5,1 13,0
<i>Luxembourg</i>	10 ⁶ t %	5,2 100,0	3,8 73,6	- -	- -	- -	- -	1,4 26,4
<i>Nederland</i>	10 ⁶ t %	6,5 100,0	- -	- -	- -	- -	6,5 100,0	- -
<i>Portugal</i>	10 ⁶ t %	1,0 100,0	0,1 7,2	- -	- -	0,5 54,9	0,4 37,9	- -
<i>United Kingdom</i>	10 ⁶ t %	21,6 100,0	2,8 12,8	0,1 0,3	3,4 15,5	1,4 6,6	12,1 55,7	2,0 9,1
EUR 12	10 ⁶ t %	192,2 100,0	32,6 17,0	19,7 10,2	34,4 17,9	37,3 19,4	51,5 26,8	16,7 8,7

Ausnutzungsgrad der Produktionsmöglichkeiten, 1992
Rate of utilization of production potential, 1992
Taux d'utilisation des possibilités de production, 1992

EUR 12

	Einheit Unit Unité	Produktions- möglichkeiten Production potential Possibilités de production	Ausnutzungsgrad Utilization rate Taux d'utilisation					
			<51%	51-60%	61-70%	71-80%	81-90%	>90%
Roheisen Iron Fonte	10 ⁶ t %	117,7 100,0	13,0 11,1	3,7 3,1	21,6 18,4	44,9 38,2	28,1 23,9	6,4 5,4
Rohstahl Crude steel Acier brut	10 ⁶ t %	192,2 100,0	32,6 17,0	19,7 10,2	34,4 17,9	37,3 19,4	51,5 26,8	16,7 8,7
Strangguß Continuous casting Coulée continue	10 ⁶ t %	168,1 100,0	24,2 14,4	14,5 8,6	20,5 12,2	23,9 14,2	60,3 35,9	24,7 14,7
Warmbreitband Hot-rolled wide strip Larges bandes à chaud	10 ⁶ t %	75,7 100,0	3,2 4,2	0,7 0,9	3,7 4,9	33,3 43,9	27,9 36,8	7,0 9,2
Schwere Profile (1) Heavy sections (1) Profilés lourds (1)	10 ⁶ t %	15,6 100,0	5,4 34,5	3,8 24,5	1,9 12,0	2,6 16,8	1,9 11,9	0,0 0,3
Stabstahl/leichte Profile Light sections Aciers marchands	10 ⁶ t %	17,9 100,0	6,9 38,9	4,2 23,7	1,6 9,2	2,4 13,5	0,7 4,2	1,9 10,5
Walzdraht Wire rod Fil machine	10 ⁶ t %	17,4 100,0	1,8 10,1	2,4 13,6	3,5 20,0	3,3 19,0	2,3 13,1	4,2 24,2
Bandstahl Narrow strip Feuillards	10 ⁶ t %	8,1 100,0	4,9 61,4	0,8 10,1	0,9 10,6	0,1 1,2	1,3 16,0	0,1 0,6
Warmgewalzte Bleche (2) Hot-rolled strip (2) Tôles à chaud (2)	10 ⁶ t %	19,7 100,0	8,1 40,8	5,2 26,2	3,8 19,2	1,7 8,5	0,8 4,3	0,2 1,0
Kaltgewalzte Bleche Cold-rolled sheet Tôles à froid	10 ⁶ t %	49,7 100,0	7,3 14,8	5,5 11,1	10,6 21,3	13,0 26,1	11,3 22,8	2,0 4,0

(1) Einschließlich Röhrenrund- und Mehrkantstahl,
 gewalzt.

(1) Including rolled rounds and squares for
 tubes.

(1) Y compris les ronds et carrés pour tubes lami-
 nés.

(2) Einschließlich Breitflachstahl.

(2) Including wide flats.

(2) Y compris larges plats.

43.

Beschichtete Bleche
Coated sheet
Tôles revêtues

EUR 12

Produktion		Production		Production				
Produktion Production Production		Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production						
1992		1990	1991	1992	1993	1994	1995	1996
4,2	Sn	-	-	-	-	-	-	-
0,7	ECCS	-	-	-	-	-	-	-
4,8	Sn & ECCS	6,5	6,6	6,6	6,6	6,6	6,6	6,6
8,3	G	9,0	9,8	10,9	11,6	12,1	12,2	12,2
2,9	E-Zn	3,4	3,7	4,1	4,1	4,4	4,4	4,4
11,2	Zn	12,5	13,5	15,0	15,7	16,5	16,6	16,6
1,4	M	1,4	1,5	1,8	1,8	1,8	1,8	1,8
0,1	ONM	-	-	-	-	-	-	-
2,1	OM	-	-	-	-	-	-	-
2,2	O	3,1	3,4	3,7	3,8	3,9	4,0	4,0
17,5	S	-	-	-	-	-	-	-

Sn = Weißblech / Tinplate / Fer-blanc.

ECCS = ECCS (Electrolytic Chromium Coated Steel).

G = Feuerverzinkte Bleche / Hot-dipped galvanized sheet / Tôles galvanisées à chaud.

E-Zn = Elektrolytisch verzinkte Bleche / Electro-galvanized sheet / Tôles électrozinguées.

Zn = Verzinkte Bleche insgesamt / Total zinc-coated sheet / Total tôles revêtues de zinc.

M = Sonstige metallische Beschichtungen / Other metallic coatings / Autres revêtements métalliques.

ONM = Organische Beschichtung auf unbeschichtete Bleche / Organic coatings on uncoated sheet / Revêtement organique sur tôles nues.

OM = Organische Beschichtung auf metallisch beschichtete Bleche / Organic coatings on metallically coated sheet / Revêtement organique sur tôles revêtues métalliquement.

O = Organische Beschichtung insgesamt / Total organic coatings / Total revêtement organique.

S = Organische Bleche insgesamt (ohne Doppelzählung) / Total coated sheet (excluding double coating) / Total tôles revêtues (sans double comptage).

Europäische Kommission
European Commission
Commission européenne

**Die Investitionen in den Kohle- und Stahlindustrien der
Gemeinschaft — Bericht über die Erhebung 1993**
**Investment in the Community coalmining and iron and steel
industries — 1993 survey**
**Les investissements dans les industries du charbon et de l'acier
de la Communauté — Enquête 1993**

Luxemburg: Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften
Luxembourg: Office for Official Publications of the European Communities
Luxembourg: Office des publications officielles des Communautés européennes

1995 — 102 S./pp/p — 21,0 x 29,7 cm

ISBN 92-826-8888-7

Preis in Luxemburg (ohne MwSt.):
Price (excluding VAT) in Luxembourg: ECU 22
Prix au Luxembourg, TVA exclue:

Dieser Bericht wurde auf der Grundlage der Ergebnisse der Erhebung 1993 über die Investitionen in den Kohle- und Stahlindustrien der Gemeinschaft ausgearbeitet. In der Erhebung, die jährlich durchgeführt wird, werden Informationen über tatsächliche und geplante Investitionsaufwendungen gesammelt.

Die folgenden Kapitel des Berichts umfassen eine Untersuchung der Ergebnisse der Erhebung für jeden einzelnen Produktionssektor, nämlich

- Steinkohlenbergbau,
- Kokereien,
- Eisenerzbergbau,
- Eisen- und Stahlindustrie.

Die Anlage zum Bericht enthält Begriffsbestimmungen, die für die Durchführung der Erhebung gültig waren, sowie Tabellen mit einer vollständigen Analyse der Ergebnisse einschließlich der Investitionsaufwendungen und Produktionsmöglichkeiten nach Gebieten und Anlagenkategorien für alle Sektoren und Kategorien der dem EGKS-Vertrag unterliegenden Kohle- und Stahlerzeugnisse.

This report has been prepared on the basis of the results of the 1993 survey of investments in the Community coal and steel industries. The survey, which is conducted annually, collects information on actual and forecast capital expenditure and production potential of coal and steel enterprises.

Subsequent chapters of the report examine the results of the survey for each producing sector, namely:

- (i) the coalmining industry;
- (ii) coking plants;
- (iii) iron-ore mines;
- (iv) the iron and steel industry.

The annex to the report contains a statement of the definitions under which the survey was carried out, together with tables giving a complete analysis of the results of the survey, including tables of capital expenditure and production potential by region and by category of plant for all sectors and categories of coal and steel products falling within the ECSC Treaty.

Ce rapport a été établi à partir des résultats de l'enquête menée en 1993 sur les investissements des industries houillère et sidérurgique de la Communauté. L'enquête, qui est réalisée une fois par an, rassemble des informations sur les dépenses d'investissement réelles et prévues et sur les possibilités de production des entreprises du charbon et de l'acier.

Les chapitres suivants examinent les résultats de l'enquête pour chaque secteur de production, à savoir:

- sièges d'extraction houillère;
- cokeries;
- mines de fer;
- industrie sidérurgique.

L'annexe au rapport contient les définitions sur la base desquelles a été réalisée l'enquête, ainsi que des tableaux donnant une analyse complète des résultats, notamment sur les dépenses d'investissement et les possibilités de production par région et par type d'installation pour tous les secteurs et par catégorie de produits houillers ou sidérurgiques entrant dans le cadre du traité CECA.